UNIVERSITÄT PADERBORN
Die Universität der Informationsgesellschaft

Paderborner Absolventenstudie 2012

Befragung der Absolventen der Universität Paderborn des Prüfungsjahrgangs 2010 im Wintersemester 2011/12

Zentrale Ergebnisse für die Universität insgesamt (n = 760)

Universität Paderborn

Dezernat 3.1 Allgemeine Studienplanung, Strukturplanung (ASS)

Lutz Heidemann

Stand: 18.10.2012

Dieser Bericht ist unter
www.uni-paderborn.de/absolventenstudien
zum Download verfügbar

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis 9
Einleitung 11
Hinweise für die Interpretation der Ergebnisse 13
Zusammenfassung ausgewählter Ergebnisse 15

1. Bewertung der Studienbedingungen 19

2. Bewertung der zentralen Angebote 22

3. Studienzufriedenheit 23

4. Studienbezogene Auslandserfahrungen 26

5 Nach dem Bachelorabschluss 27

5.1 Übergang vom Bachelor zum Master 27
5.2 Zeitpunkt der Entscheidung für ein weiteres Studium nach dem Bachelorabschluss 28
5.3 Gründe der Entscheidung für ein weiteres Studium nach dem Bachelorabschluss 29
5.4 Bewerbungsverhalten für ein weiteres Studium nach dem Bachelorabschluss 30
5.5 Gründe für die Studienortwahl für ein weiteres Studium nach dem Bachelorabschluss 31

6 Situation ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss – Beruf, Studium, Promotion? 33

7 Beruflicher Verbleib und erster beruflicher Erfolg 35

8 Regionale Herkunft und regionaler Verbleib nach Studienabschluss 39

Anhang 43

A1 Detailinformationen zu: Tabelle 13 Auslandserfahrungen bei Absolventen der U PB des Abschlussjahrgangs 2010 während und nach dem Studium nach Abschlussart (Alle Absolventen nach Fakultätszugehörigkeit – ohne Promovierte) 45
A2 Detailinformationen zu: Tabelle 13 Auslandserfahrungen bei Absolventen der U PB des Abschlussjahrgangs 2010 während und nach dem Studium nach Abschlussart (Bachelorabsolventen nach Studienfach) 46
A3 Detailinformationen zu: Tabelle 13 Auslandserfahrungen bei Absolventen der U PB des Abschlussjahrgangs 2010 während und nach dem Studium nach Abschlussart (Masterabsolventen nach Studienfach) 47
A4 Detailinformationen zu: Tabelle 17 Wichtigkeit verschiedener Gründe für ein weiteres Studium nach dem Bachelorabschluss bei den Absolventen der U PB des Abschlussjahrgangs 2010 nach Fakultätszugehörigkeit (nur Bachelorabsolventen, Anteile „hohe Wichtigkeit“ in Prozent) 48
A5 Zusammenhänge von Suchverhalten für ein weiteres Studium nach dem Bachelorabschluss und den bisherigen Erfahrungen an der UPB 49
A6 Detailinformationen zu: Tabelle 19 Wichtigkeit verschiedener Gründe für die Wahl der Ortes für das weitere Studium nach dem Bachelorabschluss bei den Absolventen der U PB des Abschlussjahrgangs 2010 nach Fakultätszugehörigkeit (Indizes, Prozent) 51

Methodenbericht 53

M1 Durchführung und Rücklauf 53
M2 Repräsentativitätsprüfung – Grundgesamtheit, Erreichbare und Befragungsteilnehmer 54
M3 Repräsentativitätsprüfung – „continuum of resistance“ 56
M4 Repräsentativität - Fazit 58

Der verwendete Fragebogen 59

Bisher erschienene Ergebnisberichte der Paderborner Absolventenstudien

Tabellen- und Abbildungsverzeichnis

Zusammenfassung der Ergebnisse

Tabelle 1 Zusammenfassung ausgewählter Ergebnisse der Befragung der Absolventen der U PB des Abschlussjahrgangs 2010 - Rücklauf und Angaben zu Demographie und erreichtem Abschluss 15
Tabelle 2 Zusammenfassung ausgewählter Ergebnisse der Befragung der Absolventen der U PB des Abschlussjahrgangs 2010 – Studienverlauf 15
Tabelle 3 Zusammenfassung ausgewählter Ergebnisse der Befragung der Absolventen der U PB des Abschlussjahrgangs 2010 – Studienbewertung und Zufriedenheit mit dem Studium 16
Tabelle 4 Zusammenfassung ausgewählter Ergebnisse der Befragung der Absolventen der U PB des Abschlussjahrgangs 2010 – Berufseinstieg und Berufliche Situation 16
Tabelle 5 Zusammenfassung ausgewählter Ergebnisse der Befragung der Absolventen der U PB des Abschlussjahrgangs 2010 –Zusammenhang von Studium und Beruf und Kompetenzbewertung 17
Tabelle 6 Zusammenfassung ausgewählter Ergebnisse der Befragung der Absolventen der U PB des Abschlussjahrgangs 2010 – Regionaler Verbleib 18

Inhaltlicher Teil

Tabelle 7 Bewertungen von Studienbedingungen durch die Absolventen der U PB des Abschlussjahrgangs 2010 nach Fakultätszugehörigkeit (ohne Promotion, Indizes, Prozent positive Bewertungen) 19
Abbildung 1 Vergleich der Bewertungen der Studienbedingungen der U PB insgesamt mit den Bewertungsergebnissen der KOAB-Universitäten bundesweit (ohne Promotion, vorläufige Ergebnisse auf bundesweiter Ebene, Indizes über mehrere Einzelantworten, Prozent positive Bewertungen) 20
Abbildung 2 Vergleich der Bewertungen der Studienbedingungen der drei Bewertungsgruppen (Abweichungen der Gruppenmittelwerte vom Gesamtmittelwert der U PB) 21
Tabelle 8 Bewertungen von Studienbedingungen - Gruppenverteilung nach Fakultätszugehörigkeit (ohne Promotion) 21
Tabelle 9 Bewertung der zentralen Angebote der U PB durch die Absolventen des Abschlussjahrgangs 2010 nach Fakultätszugehörigkeit (ohne Promotion, Prozent und Mittelwert) 22
Tabelle 10 Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt bei Absolventen der U PB des Abschlussjahrgangs 2010 nach Fakultätszugehörigkeit (ohne Promotion, Prozent und Mittelwert) 23
Tabelle 11 Hypothetische Entscheidung erneute Studienwahl bei Absolventen der U PB des Abschlussjahrgangs 2010 nach Fakultätszugehörigkeit (ohne Promotion, Prozent) 24
Abbildung 3 Modell des Zusammenhangs von Studienbedingungen und Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt 24
Tabelle 12 Regressionskoeffizienten des Zusammenhangs von Studienbedingungen und Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt (stand. β) 25
Tabelle 13 Auslandserfahrungen bei Absolventen der U PB des Abschlussjahrgangs 2010 während und nach dem Studium nach Abschlussart 26
Tabelle 14 Aufnahme eines weiteren Studiums nach dem Bachelorabschluss bei den Absolventen der U PB des Abschlussjahrgangs 2010 nach Fakultätszugehörigkeit (nur Bachelorabsolventen, Prozent) 27
Tabelle 15 Ort des aufgenommenen weiteren Studiums nach dem Bachelorabschluss bei den Absolventen der U PB des Abschlussjahrgangs 2010 nach Fakultätszugehörigkeit (nur Bachelorabsolventen, Prozent) 28
Tabelle 16 Zeitpunkt der Entscheidung für ein weiteren Studiums nach dem Bachelorabschluss bei den Absolventen der U PB des Abschlussjahrgangs 2010 nach Fakultätszugehörigkeit (nur Bachelorabsolventen, Prozent) 28

Tabelle 17 Wichtigkeit verschiedener Gründe für ein weiteres Studium nach dem Bachelorabschluss bei den Absolventen der U PB des Abschlussjahrgangs 2010 nach Fakultätszugehörigkeit (nur Bachelorabsolventen, Anteile „hohe Wichtigkeit“ in Prozent) 29
Tabelle 18 Bewerbungen für ein weiteres Studium nach Bachelorabschluss bei den Absolventen der U PB des Abschlussjahrgangs 2010 nach Fakultätszugehörigkeit (Prozent) 30
Tabelle 19 Wichtigkeit verschiedener Gründe für die Wahl der Ortes für das weitere Studium nach dem Bachelorabschluss bei den Absolventen der U PB des Abschlussjahrgangs 2010 nach Fakultätszugehörigkeit (Indizes, Prozent) 31
Tabelle 20 Gründe für die Wahl der Ortes für das weitere Studium nach dem Bachelorabschluss bei den Absolventen der U PB des Abschlussjahrgangs 2010 nach Bewerbungsverhalten (Indizes, Prozent) 32
Tabelle 21 Berufliche Situation zum Befragungszeitpunkt (ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss) nach Abschlussart (ohne Promovierte, Prozent) 33
Tabelle 22 Berufliche Situation zum Befragungszeitpunkt (ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss) nach Fakultätszugehörigkeit, Diplom und Master im Vergleich (Prozent) 34
Tabelle 23 Verteilung von Abschlussart nach Fakultät bei Personen, die zum Befragungszeitpunkt (ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss) ausschließlich erwerbstätig waren (ohne Promotion, Prozent) 35
Tabelle 24 Arbeitsort, an dem die Absolventen zum Befragungszeitpunkt (ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss) ausschließlich erwerbstätig waren (ohne Promotion, Prozent) 35
Tabelle 25 Wirtschaftsbereich bzw. Sektor der Institution, bei der Absolventen zum Befragungszeitpunkt (ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss) ausschließlich erwerbstätig waren (ohne Promotion, Prozent) 36
Tabelle 26 Wirkungsbereich der Institution, bei der Absolventen zum Befragungszeitpunkt (ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss) ausschließlich erwerbstätig waren (ohne Promotion, Prozent) 36
Tabelle 27 Indikatoren des Berufserfolgs, bei der Absolventen zum Befragungszeitpunkt (ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss) ausschließlich erwerbstätig waren, nach Fakultätszugehörigkeit (ohne Promotion, Prozent und Mittelwert) 37
Tabelle 28 Indikatoren des Berufserfolgs, bei der Absolventen zum Befragungszeitpunkt (ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss) ausschließlich erwerbstätig waren, nach Abschlussart (Prozent und Mittelwert) 38
Tabelle 29 Regionale Herkunft und regionaler Verbleib der Absolventen der U PB des Abschlussjahrgangs 2010 39
Tabelle 30 Ort der Hochschulzugangsberechtigung und Wohnort ca. 1,5 Jahre nach Hochschulabschluss im Vergleich: Zuzüge und Wegzüge im Raum Paderborn bei den Absolventen der U PB der Abschlussjahrgänge 2007 - 2010 (Prozent) 40
Tabelle 31 Herkunft und Verbleib im Raum Paderborn bei den Absolventen der U PB des Abschlussjahrgangs 2010 nach Fakultät (Anzahl und Anteil) 40
Tabelle 32 Herkunft und Verbleib im Raum Paderborn bei den Absolventen der U PB des Abschlussjahrgangs 2010 nach Abschlussart (Anzahl und Anteil) 41
Tabelle 33 Herkunft und Verbleib im Raum Paderborn bei den Absolventen der U PB des Abschlussjahrgangs 2010 nach Abschlussart (Anzahl und Anteil) – nur Personen die zum Befragungszeitpunkt ausschließlich erwerbstätig waren. 41

Anhang

Tabelle 34 Ergänzende Informationen zu Tabelle 13 45
Tabelle 35 Ergänzende Informationen zu Tabelle 13 46
Tabelle 36 Ergänzende Informationen zu Tabelle 13 47
Tabelle 37 Ergänzende Informationen zu Tabelle 17 48
Abbildung 4 Modell des Zusammenhangs der Entscheidung des Hochschulorts für das Masterstudium mit der Herkunftsregion, der Hochschulbindung und den wahrgenommenen Studienbedingungen im Bachelorstudium 49
Tabelle 38 Regressionsmodell zur Erklärung des Suchverhaltens für ein weiteres Studium nach dem Bachelorabschluss bei den Absolventen der U PB des Abschlussjahrgangs 2010 (R^2 = 0,19, n = 86) 50
Tabelle 39 Ergänzende Informationen zu Tabelle 19 51

Methodenbericht

Tabelle 40 Zusammenfassung Grundgesamtheit, Feldphase und Rücklauf der Paderborner Absolventenstudie 2012 53
Tabelle 41 Antwort- und Erreichbarkeitsquoten bei der Paderborner Absolventenstudie 2012 nach Fakultät und Staatsbürgerschaft 54
Tabelle 42 Antwort- und Erreichbarkeitsquoten bei der Paderborner Absolventenstudie 2012 nach Abschlussart 55
Tabelle 43 Antwort- und Erreichbarkeitsquoten bei der Paderborner Absolventenstudie 2012 nach Geschlecht 55
Tabelle 44 Vergleich des Alters zum Befragungszeitpunkt (Mittelwerte in Jahren) der Paderborner Absolventenstudie 2012 nach Befragungsteilnahme und Erreichbarkeit 55
Tabelle 45 Vergleich der Abschlussnoten (Mittelwerte) der Paderborner Absolventenstudie 2012 nach Befragungsteilnahme und Erreichbarkeit 56
Tabelle 46 Vergleich der Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt (Mittelwerte) nach Zeitpunkt der Befragungsteilnahme 57
Tabelle 47 Vergleich der Bindung an die UPB (Index aus 14 Items, Mittelwerte) nach Zeitpunkt der Befragungsteilnahme 57
Tabelle 48 Vergleich der Zufriedenheit mit der aktuellen beruflichen Situation insgesamt (Mittelwerte) nach Zeitpunkt der Befragungsteilnahme 57
Tabelle 49 Bruttomonatseinkommen der aktuellen beruflichen Situation insgesamt (Mittelwerte in Euro) nach Zeitpunkt der Befragungsteilnahme 58

Abkürzungsverzeichnis

Fakultät KW	Fakultät für Kulturwissenschaften (ohne Lehramtsabsolventen und ohne Promovierte)
Fakultät WW	Fakultät für Wirtschaftswissenschaften (ohne Lehramtsabsolventen und ohne Promovierte)
Fakultät NW	Fakultät für Naturwissenschaften (ohne Lehramtsabsolventen und ohne Promovierte)
Fakultät MB	Fakultät für Maschinenbau (ohne Lehramtsabsolventen und ohne Promovierte)
Fakultät EIM	Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (ohne Lehramtsabsolventen und ohne Promovierte)
Lehramt	Lehramtsabsolventen
UPB Gesamt	Gesamtwert für alle befragten Paderborner Absolventen des Abschlussjahrgangs 2010

Einleitung

Die Universität Paderborn führt seit dem Jahr 2000/2001 Absolventenstudien durch. Nach zwei fächergruppenspezifischen Studien werden seit 2007 in Kooperation mit dem Internationalen Zentrum für Hochschulforschung (INCHER) Kassel regelmäßige Absolventenstudien durchgeführt, die jeweils ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss alle Absolventinnen und Absolventen eines Prüfungsjahrgangs adressieren. Dieser Bericht bezieht sich auf die Befragung des Abschlussjahrgangs 2010 im Wintersemester 2011/12[1].

Die zentralen Fragestellungen der Absolventenstudien sind:

- In welchen Berufs- und Tätigkeitsfeldern werden die Absolventen[2] tätig?
- Welche Arbeitsbedingungen haben heutige Absolventen?
- Passt die berufliche Tätigkeit zu den Studieninhalten?
- Wie beurteilen die Absolventen den Kompetenzerwerb durch das Studium und deren Nutzen im Berufsleben?
- Wie gestaltet sich der Übergang vom Studium in den Beruf?
- Wie gestaltet sich der Übergang vom Bachelorstudium in ein weiteres Studium?
- Wie bewerten die Absolventen ihr Studium in der Retrospektive?

Für die Absolventenstudie des Prüfungsjahrgangs 2010 werden folgende Berichtsformate erstellt:

- ein zusammenfassender Bericht mit den zentralen Ergebnissen für alle befragten Absolventen,
- ein Methodenbericht mit Angaben u.a. zu Feldphase, Rücklauf und zur Repräsentativität,
- Fakultätsberichte mit den zentralen Ergebnissen einer Fakultät,
- ein Bericht mit den zentralen Ergebnissen für die Absolventen von Lehramtsstudiengängen,
- Tabellenbände mit Häufigkeitsverteilungen zu allen erfragten Aspekten bezogen auf die Gesamtheit der befragten Absolventen bzw. auf spezifische Absolventengruppen und einzelne Studiengänge.

Zudem existieren Sonderauswertungen für Alumni Paderborn, für das Qualitätsmanagement und für Reakkreditierungsverfahren. Zukünftig sind weitere Sonderauswertungen geplant u. a. zu einzelnen Studiengängen, zum Vergleich verschiedener Prüfungsjahrgänge und ausgewählter Hochschulen sowie zu den Arbeitsfeldern der Paderborner Absolventen.

Im Einzelnen beantworten die Absolventinnen und Absolventen im Fragebogen nahezu 100 Fragen u.a. zu den folgenden Themen:

- Zugang zum Studium
- Angaben zum Studienverlauf (z.B. Dauer, Praktika, Auslandsaufenthalte)
- Bewertung von Studienbedingungen und Kompetenzerwerb
- Übergang in ein weiteres Studium nach dem Bachelorabschluss
- Beschäftigungssuche und erste Beschäftigung nach Studienabschluss
- Aktuelle Beschäftigungssituation (ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss) und Berufsverlauf
- Berufliche Orientierungen und Arbeitszufriedenheit

[1] Der Prüfungsjahrgang 2010 beinhaltet alle Absolventen (einschließlich abgeschlossener Promotionen), die ihr Studium im Wintersemester 2009/2010 und im Sommersemester 2010 erfolgreich beendet haben.
[2] Der vorliegende Bericht bezieht sich sowohl auf die Absolventinnen als auch Absolventen der Universität Paderborn. Der Lesbarkeit halber wird im Folgenden ausschließlich von Absolventen gesprochen.

Aus diesen Fragen resultieren Antworten zu fast 600 Einzelaspekten, die dann im Antwortdatensatz als Variablen abgebildet werden. Im Rahmen der Datenaufbereitung wächst die Anzahl der relevanten Informationen auf über 1.000 Variablen an. Dadurch eignet sich der Datensatz für eine tiefgreifende Betrachtung von Mechanismen beim Studienverlauf und dem Berufseinstieg und bietet sich damit auch für eine sekundäre Nutzung in verschiedenen an diesen Fragen interessierten Forschungsdisziplinen an.

Durch die Anlage der Studie wird in vielen Studiengängen eine Auswertung auf Ebene einzelner Studiengänge möglich. Der vorliegende Bericht kann jedoch aufgrund des großen Informationspotentials nur eine kleine Auswahl von zentralen Ergebnissen der Befragung präsentieren. Ziel der Themenauswahl für diesen Bericht ist es, zentrale strategische Bereiche in Überblicksform abzubilden:

- Bewertung der Studienbedingungen
- Studienzufriedenheit
- Übergang vom Bachelor zum Master
- Auswahlkriterien für die Hochschule des Masterstudiums
- Situation ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss
- Regionaler Verbleib

Schwerpunkt bildet hierbei die Darstellung von Häufigkeitsauszählungen der Befragten. Darüber hinaus werden die Antworten der Befragten Absolventen des Prüfungsjahrgangs 2010 unterteilt nach Fakultätszugehörigkeit dargestellt. Die Lehramtsabsolventen werden dabei einer separaten Gruppe zugeordnet und sind in den Fakultätswerten nicht enthalten.

Die Darstellung der Verteilung aller Antworten für alle Befragten und für verschiedene Teilgruppen und einzelne Studiengänge enthalten die Tabellenbände. In diesem Bericht werden an einigen Stellen die Antworten zu verschiedenen sich inhaltlich ergänzenden Fragen in einer Tabelle kombiniert. Durch die Kombination von mehreren Fragen kombinieren sich auch die Fälle ohne Angabe. Dadurch kann es zu kleineren Verschiebungen in den Prozenten im Vergleich zu den Darstellungen in anderen Auswertungen der Absolventenbefragung (z.B. den Tabellenbänden) kommen, in denen die Antworten zu den jeweiligen Fragen separat dargestellt sind.

Für bestimmte Fragen wird der Vergleich der Antworten der Paderborner Absolventen des Abschlussjahrgangs 2010 zu bundesweiten Antwortverteilungen des gleichen Abschlussjahrgangs für wichtig erachtet und dementsprechend dargestellt. Diese bundesweiten Ergebnisse resultieren aus dem „Kooperationsprojekt Absolventenstudien“ (KOAB) in dessen Verbund neben der Universität Paderborn derzeit ca. 70 weitere Hochschulen in Deutschland Absolventenbefragungen mit weitgehend identischen Fragebögen und gleichem methodischen Vorgehen durchführen.

Da die bundesweiten Ergebnisse des KOAB für den Abschlussjahrgang 2010 noch nicht in endgültiger Version vorliegen, muss in diesem Bericht eine Zwischenauswertung verwendet werden. Es ist jedoch nicht zu erwarten, dass sich die endgültigen Ergebnisse nennenswert von den Zwischenergebnissen unterscheiden. Die hier verwendeten Vergleichswerte aus dem KOAB beziehen sich ausschließlich auf die Absolventen des Abschlussjahrgangs 2010 von am KOAB beteiligten Universitäten, die Angaben der Absolventen von Fachhochschulen wurden heraus gerechnet.

Hinweise für die Interpretation der Ergebnisse

Die Absolventenbefragung der Universität Paderborn stützt sich neben objektiven Kennzahlen wie beispielsweise der Studiendauer, der Abschlussnote oder dem Gehalt im Wesentlichen auf subjektive Einschätzungen und Einstellungen der Absolventen. Dies betrifft vor allem die rückblickende Bewertung der Studienbedingungen, den Kompetenzerwerb, die Beschäftigungsadäquatheit und die Zufriedenheit mit dem Studium und dem Beruf. Wichtig ist in diesem Zusammenhang, dass Absolventen in der Regel keine Experten für das Themenfeld Qualität von Studium, Lehre und Beruf sind. Die Ergebnisse spiegeln deshalb auch die subjektiven Einschätzungen der Absolventen wider. Unterschiedliche Bewertungen und Einstufungen rühren u. a. von unterschiedlichen Studienerwartungen, Selbstwirksamkeitserwartungen, persönlichen Werten, einem unterschiedlichen beruflichen Selbstverständnis und der individuellen und regionalen Arbeitsmarktsituation her.

Auch wenn Ergebnisse innerhalb einer Fakultät deutlich von den Ergebnissen anderer Fakultäten abweichen, liegen die Gründe hierfür nicht zwangsläufig bei der Fakultät. Als Ursachen können neben den genannten persönlichen Faktoren beispielsweise auch eine abweichende geschlechtliche Verteilung oder eine abweichende Verteilung der Abschlussarten innerhalb der Fakultäten in Frage kommen. Aufgrund der Umstellung auf Bachelor- und Masterstudiengänge befindet sich die Universität derzeit in einer Situation, in der sich die Situation in den Bachelorstudiengängen langsam normalisiert und die ersten „schnellen“ Masterabsolventen den „langsameren“ bzw. „auslaufenden“ Diplom- und Magisterabsolventen gegenüberstehen. Darüber hinaus schwankt der Anteil der Lehramtsabsolventen zum Teil deutlich. Diese Konstellation kann z. T. zu Verzerrungen der Ergebnisse insgesamt und innerhalb einzelner Fakultäten führen. Außerdem können diese Unterschiede Auswirkungen beim Vergleich verschiedener Abschlussjahrgänge haben.

Häufig sind kleinere Unterschiede in Prozent- oder Mittelwerten vernachlässigbar. In vielen Tabellen wurde deshalb versucht, besonders herausragende Werte zu markieren, um die Erfassung wesentlicher Unterschiede oder zentraler Befunde zu erleichtern.

Auch wenn die Ergebnisse der vorliegenden Absolventenbefragung aus den eben genannten Gründen mit Vorsicht zu interpretieren sind: Die relativ hohe Beteiligung an der Befragung (Prüfungsjahrgang 2010: 41%; n = 760)[3] und, verglichen mit der Hochschulstatistik, eine ähnliche Zusammensetzung der Absolventen nach Geschlecht, Alter, Durchschnittsnote, Fakultätszugehörigkeit und Abschlussart sprechen dafür, dass die Daten repräsentative und aussagekräftige Tendenzen in Bezug auf die Beschäftigungssituation und die retrospektive Bewertung des Studiums erkennen lassen. Weiterhin konnten keine Hinweise darauf ermittelt werden, dass nur besonders zufriedene oder nur besonders erfolgreiche Absolventen geantwortet haben.[4]

Das seit 2006 verfolgte Konzept der jährlichen Erstbefragungen aller[5] Prüfungsjahrgänge sowie der Folgebefragungen vier bis fünf Jahre nach Studienabschluss wird zukünftig die Interpretationsmöglichkeiten der Daten stetig verbessern. Auch Vergleichsdaten anderer im Projekt beteiligter Hochschulen werden dabei helfen, Entwicklungen im Hinblick auf die Bewertungen der Qualität von Studium und Lehre aufzuzeigen und die Interpretationsmöglichkeiten für die Ergebnisse der Paderborner Absolventen kontinuierlich zu verbessern.

[3] Insgesamt haben sich 827 Absolventen beteiligt, im Rahmen der Datenbereinigung wurden jedoch die (zum Teil sehr unvollständigen) Angaben von 67 Personen ausgeschlossen.

[4] Detaillierte Angaben zum Rücklauf und der Passgenauigkeit der Befragten auf die Grundgesamtheit können dem Methodenbericht im Anhang entnommen werden.

[5] Ausnahme bilden alle vier Jahre die Prüfungsjahrgänge, die von der Hochschul-Informations-System GmbH (HIS) befragt werden (2009, 2013, 2017 etc.).

Zusammenfassung ausgewählter Ergebnisse

Im Folgenden werden die grundlegenden Ergebnisse der Befragung des Prüfungsjahrgangs 2010 dargestellt und den Ergebnissen der Befragung des Prüfungsjahrgangs 2008[6] gegenübergestellt.

Darüber hinaus wird die Bewertung der Tendenz des Vergleichs der Ergebnisse aus den beiden dargestellten Prüfungsjahrgängen symbolisch dargestellt: ⇧ Wert ist beim PJ 2010 im Vgl. zum PJ 2008 stark gestiegen, ⬀ Wert ist etwas gestiegen, ⇨ Wert ist etwa gleich geblieben; ⬂ Wert ist etwas gesunken; ⇩ Wert ist stark gesunken. Die Bewertung erfolgt nicht nur anhand der absoluten Differenz, sondern auch vor dem Hintergrund weiterer Informationen, wie z.B. der Verschiebung der Zusammensetzung nach Abschlussarten und Fakultäten und/oder der relativen Veränderung innerhalb des betrachteten Aspektes. Unterschiede, die als inhaltlich bedeutsam eingestuft wurden, sind durch Fettdruck hervorgehoben, während die Veränderung bei anderen Aspekten als eine Folge von dritten, moderierenden Veränderungen interpretiert werden.

Durch die an einzelnen Punkten notwendige Weiterentwicklung des Fragebogens haben sich im Zeitverlauf einige Items bzw. die Kontexte in dem die Items stehen verändert. Dadurch kann die Vergleichbarkeit beeinträchtigt werden. Aufgrund der Zugehörigkeit zum jeweils betrachteten Thema für mindestens einen von beiden Jahrgängen sind diese Aspekte trotzdem mit in der Auflistung vertreten, jedoch wird ein entsprechender Hinweis zur Vergleichbarkeit angegeben.

Tabelle 1 Zusammenfassung ausgewählter Ergebnisse der Befragung der Absolventen der U PB des Abschlussjahrgangs 2010 - Rücklauf und Angaben zu Demographie und erreichtem Abschluss

	Abschlussjg. 2010	Abschlussjg. 2008	Tendenz 2010 zu 2008
Anzahl der Befragungsteilnehmer	827*	1.011	⬂
Rücklauf	**41%**	**48%**	⬂
Alter bei Studienabschluss	27	27	⇨
Geschlecht (Anteil Frauen)	**51%**	**43%**	⬀
Berufliche Ausbildung vor dem Studium	**22%**	**30%**	⬂
Weiteres, **vor** dem hier relevanten Prüfungsjahrgang abgeschlossenes Studium	**22%**	**16%**	⬀
Im Prüfungsjahr 2010 erreichter Abschluss			
Bachelor (inkl. 2-Fach-BA)	28%	27%	⇨
Master	8%	6%	⇨
Lehramt	**27%**	**17%**	⬀
Diplom II	**29%**	**39%**	⬂
anderer Abschluss (Diplom I, Magister, Promotion)	7%	13%	⬂
Fakultätszugehörigkeit			
Fakultät KW	14%	18%	⇨
Fakultät WW	**22%**	**31%**	⬂
Fakultät NW	8%	4%	⬀
Fakultät MB	9%	8%	⇨
Fakultät EIM	15%	21%	⬂
Lehramt	**27%**	**17%**	⬀

** Die Angaben von einigen Befragten waren sehr unvollständig und wurden deshalb ausgeschlossen. Insgesamt wurden die Antworten von 760 Befragten ausgewertet.*

Tabelle 2 Zusammenfassung ausgewählter Ergebnisse der Befragung der Absolventen der U PB des Abschlussjahrgangs 2010 – Studienverlauf

	Abschlussjg. 2010	Abschlussjg. 2008	Tendenz 2010 zu 2008
Studienverlauf			
Studienabschluss innerhalb der Regelstudienzeit	42%	44%	⇨
Umfang von Studienaktivitäten (Lehrveranstaltungen und Studienaktivitäten außerhalb von Lehrveranstaltungen; ohne Prüfungsvorbereitung)	29 h	30 h	⇨
Teilnahme an Praktika während des Studiums	80%	77%	⇨
Auslandserfahrungen (alle Befragten)			
Studien-/Berufsbezogene Auslandserfahrungen während oder kurz nach dem Studiums	30%	34%	⇨

[6] Die Befragung des Prüfungsjahrgangs 2008 fand im Wintersemester 2009/10 statt.

Tabelle 3 Zusammenfassung ausgewählter Ergebnisse der Befragung der Absolventen der U PB des Abschlussjahrgangs 2010 – Studienbewertung und Zufriedenheit mit dem Studium

	Abschlussjg. 2010	Abschlussjg. 2008	Tendenz 2010 zu 2008
Studienbedingungen - Mehrheitlich positive Bewertung			
Fachliche Qualität der Lehre	78%	75%	⇨
Fachliche Vertiefungsmöglichkeiten	49%	51%	⇨
Aktualität der vermittelten Methoden	52%	53%	⇨
Erwerb wissenschaftlicher Arbeitsweisen	54%	51%	⇨
Fachliche Beratung und Betreuung durch Lehrende	54%	53%	⇨
Kontakte zu (Mit-)Studierenden	84%	86%	⇨
Kontakte zu Lehrenden	50%	56%	⇨
Zugang zu EDV-Diensten	65%	71%	⇨
Verfügbarkeit von Laborplätzen (falls zutreffend)	61%	nicht erfasst	
Apparative Ausstattung von Laborplätzen (falls zutreffend)	54%	nicht erfasst	
Verfügbarkeit notwendiger Literatur	61%	59%	⇨
Studienbedingungen - Mehrheitlich negative Bewertung			
Vorbereitung auf den Umgang mit Literatur in *anderen* Sprachen	(71%)	(54%)	Item umbenannt
Vorbereitung auf Fachkommunikation in *anderen* Sprachen	(72%)	(58%)	Item umbenannt
Vorbereitung auf *englischsprachige* Fachkommunikation	48%	55%	⇨
Lehrangebote zu den Folgen wissenschaftlicher Anwendungen (z.B. Technikfolgenabschätzung)	**62%**	**51%**	⇗
Individuelle Berufsberatung im studierten Fach	61%	63%	⇨
Unterstützung bei der Suche geeigneter Praktikumsplätze	61%	60%	⇨
Vorbereitung auf den Beruf	58%	54%	⇨
Angebot berufsorientierender Veranstaltungen	62%	60%	⇨
Unterstützung bei der Stellensuche	78%	74%	⇨
Zentrale Angebote der Universität Paderborn - Mehrheitlich positive Bewertung			
Angebote des Hochschulsports	75%	79%	⇨
Zentraler Studienservice / Service Center	(43%)	(75%)	Item umbenannt
Zugang zu EDV-Diensten außerhalb der Fakultät (Arbeitsplätze, WLAN etc.)	61%	68%	⇨
(Zentrale) Verfügbarkeit notwendiger Literatur (inkl. Online-Ressourcen) in der Zentralen Universitätsbibliothek	64%	62%	⇨
Angebote des Hochschulrechenzentrums (IMT)	**54%**	**69%**	⇘
Bereitgestellte Studieninformationen im Internet	60%	65%	⇨
Angebote zum Erlernen von Fremdsprachen	58%	52%	⇨
Zentrale Angebote der Universität Paderborn - Die zwei jeweils höchsten Anteile an negativen Bewertungen			
Allgemeine Studienberatung	20%	24%	⇨
Firmenkontaktmesse an der Universität Paderborn	18%	16%	⇨
Angebote zum Erlernen von Fremdsprachen	**13%**	**18%**	⇘
Zufrieden mit dem Studium insgesamt	**61%**	**59%**	⇨

Tabelle 4 Zusammenfassung ausgewählter Ergebnisse der Befragung der Absolventen der U PB des Abschlussjahrgangs 2010 – Berufseinstieg und Berufliche Situation

	Abschlussjg. 2010	Abschlussjg. 2008	Tendenz 2010 zu 2008
Stellensuche (nach dem Studium)			
Dauer Beschäftigungssuche (in Monaten)	3	2	⇗
Anzahl der kontaktierten Arbeitgeber bis zur Aufnahme der ersten Stelle	16	4	⇧
Beschäftigungssituation zum Zeitpunkt der Befragung			
Nicht beschäftigt und Arbeitssuche	1%	3%	⇨
Ausschließlich Studium	15%	13%	⇨
Studium und Beruf	**16%**	**11%**	⇗
Referendariat	**29%**	**23%**	⇗
(ausschließlich) regulär abhängig beschäftigt	**35%**	**43%**	⇘
(ausschließlich) selbständig/freiberuflich	3%	5%	⇨
Berufliche Situation – nur ausschließlich Beschäftigte (abhängig und selbständig)			
Unbefristet	73%	75%	⇨
Vollzeit (35 Wochenstunden und mehr)	88%	92%	⇨
Vollzeit und unbefristet	**33%**	**43%**	⇘
Bruttomonatseinkommen (nur ausschließlich Beschäftigte in Vollzeit)	3.497 €	3.223 €	⇗
Zufrieden mit der beruflichen Situation	**68%**	**65%**	⇨

Tabelle 5 Zusammenfassung ausgewählter Ergebnisse der Befragung der Absolventen der U PB des Abschlussjahrgangs 2010 –Zusammenhang von Studium und Beruf und Kompetenzbewertung

	Abschlussjg. 2010	Abschlussjg. 2008	Tendenz 2010 zu 2008
Beziehung von Studium und Beruf – nur ausschließlich Beschäftigte (abhängig und selbständig)			
Fachadäquate Beschäftigung (Inhaltlicher Bezug zwischen Studienfach und Erwerbstätigkeit)	85%	83%	⇨
Niveauadäquate Beschäftigung (Erworbener Hochschulabschluss für Erwerbstätigkeit erforderlich)	82%	77%	⇨
Ausbildungsadäquate Beschäftigung (Bewertung als „angemessene Beschäftigung“)	67%	63%	⇨
Verwendung der im Studium erworbenen Qualifikationen in hohem Maße (Antwortkategorien 1 und 2 auf einer Skala von 1 "in sehr hohem Maße" bis 5 = "gar nicht")	45%	53%	⇨
Kompetenzen – nur ausschließlich Beschäftigte (abhängig und selbständig)			
Die jeweils vier höchsten Mittelwerte für das eigene Kompetenzniveau (Skala von = 1 "in sehr hohem Maße" bis 5 "gar nicht")			
Fähigkeit, mit anderen produktiv zusammenzuarbeiten	1,9	1,9	⇨
Fähigkeit, sich auf veränderte Umstände einzustellen	1,9	1,9	⇨
Analytische Fähigkeiten	1,9	1,9	⇨
Fähigkeit, neue Ideen und Lösungen zu entwickeln	2,0	1,9	⇨
Die jeweils vier niedrigsten Mittelwerte für das eigene Kompetenzniveau (Skala von = 1 "in sehr hohem Maße" bis 5 "gar nicht")			
Fähigkeit, die Folgen von Theorie und Praxis des studierten Faches für Natur und Gesellschaft zu beurteilen	nicht erfasst	2,7	
Fähigkeit, in einer Fremdsprache zu schreiben und zu sprechen	2,7	2,6	⇨
Fähigkeit, das Können anderer zu mobilisieren	2,6	2,6	⇨
Fähigkeit, in interkulturellen Zusammenhängen zu handeln	2,6	2,4	⇨
Fähigkeit, Produkte, Ideen oder Berichte einem Publikum zu präsentieren	2,4	2,3	⇨
Fähigkeit, gleichstellungsorientiert zu handeln	nicht erfasst	2,5	
Die jeweils drei größten Differenzen zwischen eigenem Kompetenzniveau und in der derzeitigen Erwerbstätigkeit geforderten Kompetenzen (eigenes Kompetenzniveau ist niedriger als im Beruf gefordert)			
Fähigkeit, sich selbst und seinen Arbeitsprozess effektiv zu organisieren	0,6	0,6	⇨
Fähigkeit, effizient auf ein Ziel hin zu arbeiten	0,5	0,5	⇨
Fähigkeit, unter Druck gut zu arbeiten	0,4	0,3	⇨
Fähigkeit, sich anderen gegenüber durchzusetzen	0,3	0,4	⇨
Die jeweils vier höchsten Anteil Befragte bei denen die Differenz zwischen eigenem Kompetenzniveau und in der derzeitigen Erwerbstätigkeit geforderten Kompetenzen (eigenes Kompetenzniveau ist niedriger als im Beruf gefordert) mindestens 2 (von 5) Bewertungspunkten beträgt			
Fähigkeit, sich selbst und seinen Arbeitsprozess effektiv zu organisieren	19%	16%	⇗
Fähigkeit, das Können anderer zu mobilisieren	13%	10%	⇗
Fähigkeit, sich anderen gegenüber durchzusetzen	12%	11%	⇨
Fähigkeit, wirtschaftlich zu denken und zu handeln	14%	11%	⇗
Fähigkeit, in einer Fremdsprache zu schreiben und zu sprechen	16%	13%	⇗

Tabelle 6 Zusammenfassung ausgewählter Ergebnisse der Befragung der Absolventen der U PB des Abschlussjahrgangs 2010 – Regionaler Verbleib

	Abschlussjg. 2010	Abschlussjg. 2008	Tendenz 2010 zu 2008
Herkunft - alle Befragten*			
Paderborn (Stadt und Kreis)	22%	22%	⇨
Umland Paderborn (OWL, HSK, SO, WAF)	40%	45%	⬂
NRW	36%	29%	⬀
Ausland	3%	4%	⇨
Aktueller Wohnort - alle Befragten			
Paderborn (Stadt und Kreis)	36%	37%	⇨
Umland Paderborn (OWL, HSK, SO, WAF)	19%	22%	⇨
NRW	41%	38%	⇨
Ausland	4%	4%	⇨
Region der aktuellen Tätigkeit – nur ausschließlich Beschäftigte (abhängig und selbständig)			
Paderborn (Stadt und Kreis)	26%	27%	⇨
Umland Paderborn (OWL, HSK, SO, WAF)	20%	25%	⬂
NRW	50%	45%	⬀
Ausland	3%	4%	⇨
Mobilitätsbilanz (Wohnort vor den Studium vs. nach dem Studium) - alle Befragten Relation zwischen Anzahl vor dem Studium und Anzahl nach dem Studium*			
Paderborn (Stadt und Kreis)	+65%	+67%	⇨
Umland Paderborn (OWL, HSK, SO, WAF)	-50%	-51%	⇨
Sonstige Region in der BRD	+14%	+29%	⬂
Ausland	+39%	-3%	⬀
Mobilitätsbilanz (Wohnort vor den Studium vs. nach dem Studium) – nur ausschließlich Beschäftigte (abhängig und selbständig) Relation zwischen Anzahl vor dem Studium und Anzahl nach dem Studium*			
Paderborn (Stadt und Kreis)	+28%	+23%	⬀
Umland Paderborn (OWL, HSK, SO, WAF)	-61%	-40%	⇩
Sonstige Region in der BRD	+62%	+46%	⇧
Ausland	-11%	-11%	⇨

**Auswertung nur für die Fälle, die auch den aktuellen Wohnort angegeben haben.*

1. Bewertung der Studienbedingungen

Die Bewertung der erlebten Studienbedingungen erfolgt durch die befragten Absolventen aus den verschiedenen Fakultäten unterschiedlich positiv bzw. kritisch. Tabelle 7 stellt die Anteile derjenigen Absolventen dar, die genannten Aspekte als „gut“ oder „sehr gut“ bewerten. Allerdings sollten bei der Betrachtung der Bewertungen dieser Aspekte weitere Faktoren (wie z.B. die Vielfalt der verschiedenen Studiengänge oder die Kapazitätssituation) mit berücksichtigt werden. Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass alle Fakultäten spezifische Stärken und Schwächen aufweisen.

Tabelle 7 Bewertungen von Studienbedingungen durch die Absolventen der U PB des Abschlussjahrgangs 2010 nach Fakultätszugehörigkeit (ohne Promotion, Indizes, Prozent positive Bewertungen)

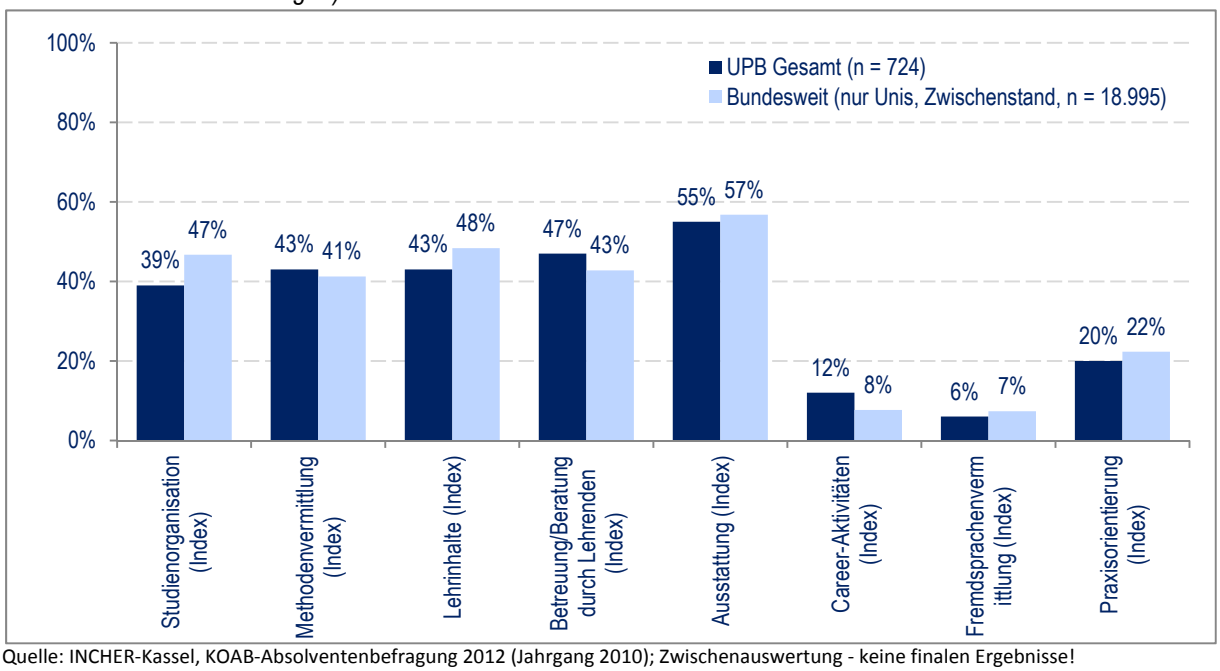
	Fakultät KW	Fakultät WW	Fakultät NW (ohne Sport)	Fakultät NW (nur Sport)	Fakultät MB	Fakultät EIM	Lehramt (alle Fakultäten)	UPB Gesamt
Organisation des Studiums (Index aus 5 Variablen)	40%	53%	**74%**	**22%**	45%	52%	**14%**	39%
Methodenvermittlung (Index aus 3 Variablen)	**62%**	42%	**63%**	46%	**33%**	41%	35%	43%
Lehrinhalte (Index aus 5 Variablen)	51%	41%	72%	35%	53%	**73%**	**19%**	43%
Betreuung / Beratung durch Lehrende (Index aus 3 Variablen)	65%	30%	95%	47%	62%	65%	28%	47%
Ausstattung (Index aus 2 Variablen)	40%	57%	84%	30%	68%	82%	38%	55%
Fremdsprachenvermittlung (Index aus 4 Variablen)	16%	25%	0%	3%	2%	5%	7%	12%
Career-Aktivitäten (Index aus 5 Variablen)	9%	4%	7%	0%	14%	5%	2%	6%
Praxisorientierung im Studium (Index aus 7 Variablen)	18%	11%	50%	40%	39%	38%	**6%**	20%
Anzahl	101	159	19	38	69	105	204	724

Frage D1-D5: Wie beurteilen Sie die […Aspekte…] in Ihrem Fach?
Antwortskala der Einzelitems von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.
Die Prozente in der Tabelle geben den Anteil der Befragten wieder, bei denen der Mittelwert aus den Einzelantworten zu den jeweiligen Items kleiner als 2,5 ist (d.h. die zugehörigen Items wurden im Durchschnitt mindestens tendenziell positiv eingestuft).

Einige Bewertungen scheinen fakultätsübergreifend zurückhaltend ausgeprägt zu sein (Fremdsprachenvermittlung, Career-Aktivitäten). Allerdings relativiert sich dies beim Vergleich mit den bundesweiten Ergebnissen (vgl. Abbildung 1), denn auch bundesweit bewerten weniger als 10% der Absolventen diese Aspekte als „gut“ oder „sehr gut“.

Beim Vergleich der Gesamtwerte der Universität Paderborn mit den vorläufigen Zwischenergebnissen für alle am Kooperationsprojekt Absolventenstudien (KOAB) teilnehmenden Universitäten bundesweit zeigt sich, dass sich die Werte für die Universität Paderborn insgesamt im Bereich des bundesweiten Gesamtdurchschnitts befinden (vgl. Abbildung 1).

Abbildung 1 Vergleich der Bewertungen der Studienbedingungen der U PB insgesamt mit den Bewertungsergebnissen der KOAB-Universitäten bundesweit (ohne Promotion, vorläufige Ergebnisse auf bundesweiter Ebene, Indizes über mehrere Einzelantworten, Prozent positive Bewertungen)



Quelle: INCHER-Kassel, KOAB-Absolventenbefragung 2012 (Jahrgang 2010); Zwischenauswertung - keine finalen Ergebnisse!
Frage D1-D5: Wie beurteilen Sie die […Aspekte…] in Ihrem Fach? Antwortskala der Einzelitems von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.
Die Indizes wurden bundesweit nach dem gleichen Muster wie für die Universität Paderborn gebildet.

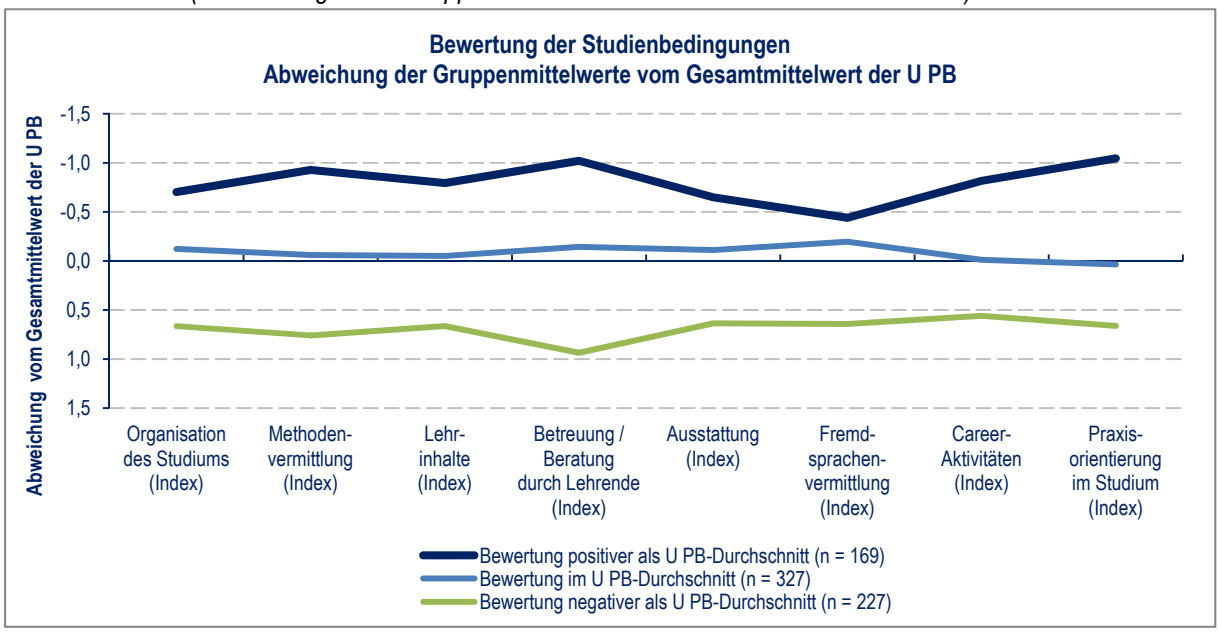
Gibt es Gruppen von Personen, die alle oder zumindest viele Aspekte der Studienbedingungen negativ bewerten? Wenn ja, wie viele Personen sind dieser generell kritischen Gruppe zuzuordnen? Wie verteilt sich diese Gruppe auf die Fakultäten?

Zur Klärung dieser Fragen wurden zunächst die Indizes der Einzelbewertungen jedes Befragten mit einer Clusterzentrenanalyse geprüft, ob sich der Befragte einer bestimmten Teilgruppe zuordnen lässt, die ein bestimmtes Antwortverhalten vorweist. M.a.W.: anhand ihrer Antworten wurden die Befragten durch ein statistisches Verfahren einer bestimmten Gruppe zugeordnet, die ein „typisches“ Antwortmuster aufweist, was bei allen in der Gruppe zusammengefassten Individuen in ähnlicher Form zu beobachten ist.

Die Ergebnisse der Clusterzentrenanalyse sprechen für eine Einteilung der Befragten in drei Gruppen.[7] Eine Gruppe, der etwa 50% der Befragten angehören, bewertet die Studienbedingungen jeweils relativ nah am Gesamtdurchschnitt. Die zweite Gruppe bewertet die Studienbedingungen überdurchschnittlich positiv, die dritte Gruppe bewertet besonders kritisch. Überraschend[8] dabei ist, dass sich dieses Bewertungsverhalten über alle acht Aspekte gleichmäßig beobachten lässt (vgl. Abbildung 2).

[7] Die Ergebnisse eines ersten Versuchs mit einer Einteilung in fünf Gruppen verwiesen darauf, dass eine Einteilung in drei Gruppen naheliegender ist.
[8] Dass eine Gruppe immer überdurchschnittlich und die andere Gruppe immer unterdurchschnittlich bewertet, ist ungewöhnlich. Üblicherweise sind die Gruppen weniger homogen: einige Aspekte werden überdurchschnittlich, andere eher unterdurchschnittlich bewertet.

Abbildung 2 *Vergleich der Bewertungen der Studienbedingungen der drei Bewertungsgruppen (Abweichungen der Gruppenmittelwerte vom Gesamtmittelwert der U PB)*



Frage D1-D5: Wie beurteilen Sie die [...Aspekte...] in Ihrem Fach?
Antwortskala der Einzelitems von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.
Abweichungen des Mittelwerts aus den zum jeweiligen Index gehörenden Einzelantworten.

Die Verteilung der Gruppenzugehörigkeit innerhalb der Absolventen der jeweiligen Fakultäten zeigt, dass unter den Absolventen aus allen Fakultäten jeweils alle drei Gruppen vertreten sind (vgl. Tabelle 8). Dabei spiegeln sich auch die Ergebnisse aus Tabelle 7 wieder: Lehramtsabsolventen haben die Studienbedingungen (im Vergleich zu den Absolventen mit anderen Abschlüssen aus den Fakultäten) nicht so oft positiv bewertet. Dies zeigt sich auch in der Gruppenverteilung nach Fakultätszugehörigkeit: lediglich 9% der Lehramtsabsolventen gehören zu jenen Befragten, die die Studienbedingungen überdurchschnittlich positiv bewerten.

Tabelle 8 *Bewertungen von Studienbedingungen - Gruppenverteilung nach Fakultätszugehörigkeit (ohne Promotion)*

	Fakultät KW	Fakultät WW	Fakultät NW (ohne Sport)	Fakultät NW (nur Sport)	Fakultät MB	Fakultät EIM	Lehramt (alle Fakultäten)	UPB Gesamt
Bewertung immer positiver als U PB-Durchschnitt	22%	17%	**74%**	**24%**	33%	**38%**	**9%**	23%
Bewertung im U PB-Durchschnitt	**60%**	55%	21%	34%	42%	49%	35%	45%
Bewertung immer negativer als U PB-Durchschnitt	18%	28%	**5%**	**42%**	25%	**13%**	**56%**	31%
Gesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Anzahl	101	159	19	38	69	105	204	724

Frage D1-D5: Wie beurteilen Sie die [...Aspekte...] in Ihrem Fach?
Antwortskala der Einzelitems von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'. Die Einzelitems wurden zu Indizes zusammengefasst.
Die Prozente in der Tabelle geben den Anteil der Befragten wieder, bei denen der Mittelwert aus den verschiedenen Indizes dem in der (Zeilen-)Kategorie beschriebenen Muster folgt.

2. Bewertung der zentralen Angebote

Die zentralen Angebote der Universität werden überwiegend positiv bewertet (vgl. Tabelle 9). Obwohl zentrale Angebote bewertet wurden, die allen Studierenden gleichermaßen zur Verfügung stehen, sind Unterschiede zwischen den Fakultäten festzustellen. Dies kann darauf verweisen, dass bestimmte Teilbereiche der verschiedenen Angebote möglicherweise für die Studierenden von bestimmten Fakultäten besser „passen“. Die Ursachen für die fakultätsspezifischen Bewertungsunterschiede können neben den Angeboten an sich auch in der Art der Nachfrage und/oder den Vorkenntnissen der Studierenden zu Nutzung des jeweiligen Angebots liegen.

Allerdings verweisen mittlere Bewertungen nicht unbedingt darauf, dass ein Angebot ungenügend ist, sondern weist lediglich auf ein individuell wahrgenommenes Verbesserungs- oder Optimierungspotential hin. Generell bewertet nur eine Minderheit die Angebote als „schlecht“ oder „sehr schlecht“. Aspekte die jedoch vergleichsweise häufig explizit negativ bewertet wurden (vgl. Tabelle 9), könnten jedoch auf ein relativ fassbares Verbesserungspotential verweisen.

Tabelle 9 Bewertung der zentralen Angebote der U PB durch die Absolventen des Abschlussjahrgangs 2010 nach Fakultätszugehörigkeit (ohne Promotion, Prozent und Mittelwert)

	Fakultät KW	Fakultät WW	Fakultät NW (ohne Sport)	Fakultät NW (nur Sport)	Fakultät MB	Fakultät EIM	Lehramt (alle Fakultäten)	UPB Gesamt
Bereitgestellte Studieninformationen im Internet								
sehr gut / gut	56%	75%	85%	47%	57%	65%	50%	60%
schlecht / sehr schlecht	9%	4%	**0%**	**14%**	12%	6%	12%	9%
Verfügbarkeit notwendiger Literatur in der zentralen Universitätsbibliothek (inkl. Online-Ressourcen)								
sehr gut / gut	62%	69%	85%	39%	73%	75%	53%	64%
schlecht / sehr schlecht	11%	8%	**0%**	14%	6%	4%	**22%**	12%
Zugang zu EDV-Diensten außerhalb der Fakultät (Arbeitsplätze, WLAN etc.)								
sehr gut / gut	52%	70%	65%	53%	73%	82%	42%	61%
schlecht / sehr schlecht	16%	13%	5%	17%	9%	**5%**	**23%**	14%
Angebote des Hochschulrechenzentrums								
sehr gut / gut	45%	59%	60%	41%	57%	73%	40%	54%
schlecht / sehr schlecht	10%	15%	15%	9%	10%	**6%**	19%	12%
Allgemeine Studienberatung								
sehr gut / gut	37%	33%	28%	26%	39%	28%	33%	33%
schlecht / sehr schlecht	18%	22%	17%	20%	16%	15%	24%	20%
Angebote zum Erlernen von Fremdsprachen								
sehr gut / gut	72%	58%	68%	56%	50%	59%	53%	58%
schlecht / sehr schlecht	6%	11%	**0%**	3%	**27%**	16%	13%	13%
Akademisches Auslandsamt								
sehr gut / gut	45%	53%	50%	23%	33%	40%	40%	43%
schlecht / sehr schlecht	8%	14%	**0%**	16%	**24%**	12%	11%	12%
Zentraler Studienservice								
sehr gut / gut	51%	44%	35%	30%	38%	44%	45%	43%
schlecht / sehr schlecht	4%	9%	**0%**	15%	5%	7%	11%	8%
Firmenkontaktmesse an der Universität Paderborn								
sehr gut / gut	20%	60%	41%	16%	58%	51%	23%	41%
schlecht / sehr schlecht	**29%**	18%	6%	**29%**	11%	11%	17%	18%
Angebote für Studierende mit Kind								
sehr gut / gut	29%	36%	40%	38%	27%	33%	30%	33%
schlecht / sehr schlecht	11%	11%	0%	0%	17%	7%	16%	12%
Angebote des Hochschulsports								
sehr gut / gut	71%	75%	88%	62%	74%	74%	79%	75%
schlecht / sehr schlecht	6%	7%	0%	3%	7%	4%	4%	5%
Anzahl	97	152	20	36	68	96	194	690

Frage D6: Wie bewerten Sie die folgenden zentralen Angebote der Universität Paderborn? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'. Zusammenfassung der Kategorien 1 und 2 (Sehr gut / gut) sowie 4 und 5 (schlecht / sehr schlecht), Die Mittelkategorie wird nicht dargestellt.

3. Studienzufriedenheit

Knapp zwei Drittel (61%) der Absolventen der Universität Paderborn sind mit ihrem im Prüfungsjahrgang 2010 abgeschlossenen Studium sehr zufrieden oder zufrieden (vgl. Tabelle 10). Dieser Wert beträgt bei den Universitäten bundesweit ebenfalls 61%[9]. Der Anteil der mit dem absolvierten Studium eher unzufriedenen Absolventen liegt an der Universität Paderborn bei 12% und liegt damit ebenfalls genau im Bundesdurchschnitt.

Tabelle 10 Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt bei Absolventen der U PB des Abschlussjahrgangs 2010 nach Fakultätszugehörigkeit (ohne Promotion, Prozent und Mittelwert)

	Fakultät KW	Fakultät WW	Fakultät NW (ohne Sport)	Fakultät NW (nur Sport)	Fakultät MB	Fakultät EIM	Lehramt (alle Fakultäten)	UPB Gesamt
Sehr zufrieden / zufrieden	54%	70%	75%	50%	78%	**84%**	**36%**	61%
3	35%	24%	25%	26%	19%	**10%**	**39%**	27%
Sehr unzufrieden / unzufrieden	10%	7%	**0%**	**24%**	3%	6%	**25%**	12%
Gesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Anzahl	96	153	20	38	67	98	193	697
Arithmetischer Mittelwert	2,5	2,3	2,1	2,7	2,1	2,0	2,9	2,4

Frage D9: Wie zufrieden sind Sie aus heutiger Sicht mit Ihrem Studium insgesamt? Antwortskala von 1 = 'Sehr zufrieden' bis 5 = 'Sehr unzufrieden'.

Nahezu vier Fünftel (79%) der Paderborner Absolventen des Abschlussjahrgangs 2010 würden sich, erneut vor die Wahl gestellt, nach eigenen Angaben wahrscheinlich für den gleichen Studiengang entscheiden (vgl. Tabelle 11). Dieser Anteil liegt im Bereich der Universitäten bundesweit (76%)[10]. Auch die Paderborner Lehramtsabsolventen gaben eine ähnlich hohe Wahrscheinlichkeit für die Wiederwahl der Studiengangs an, obwohl die Frage nach der Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt etwas zurückhaltender beantwortet wurde (vgl. Tabelle 10). Bei den Absolventen der Fakultät für Kulturwissenschaften und bei den Sportabsolventen weicht dieser Anteil deutlich vom Gesamtwert für die Universität ab.

Etwa die Hälfte der Absolventen (56%) würde auch die gleiche Hochschule wählen, dieser Wert liegt tendenziell etwas niedriger, als der Wert für den Bundesdurchschnitt von Universitätsabsolventen (67%). Auch bei diesem Aspekt sind Schwankungen zwischen den Fakultäten sichtbar, allerdings sind die Unterschiede geringer als beim Aspekt der erneuten Wahl desselben Studiengangs (vgl. Tabelle 11).

Überhaupt wieder studieren würden 9 von 10 Absolventen, lediglich 5% bezeichneten die erneute Entscheidung für ein Studium als eher unwahrscheinlich. Bei dieser Frage sind die Differenzen zwischen den Fakultäten sehr gering (vgl. Tabelle 11).

[9] Quelle: INCHER-Kassel, KOAB-Absolventenbefragung 2012 (Jahrgang 2010); Zwischenauswertung - keine finalen Ergebnisse, vgl. S.9
[10] Quelle: ebd.

Tabelle 11 Hypothetische Entscheidung erneute Studienwahl bei Absolventen der U PB des Abschlussjahrgangs 2010 nach Fakultätszugehörigkeit (ohne Promotion, Prozent)

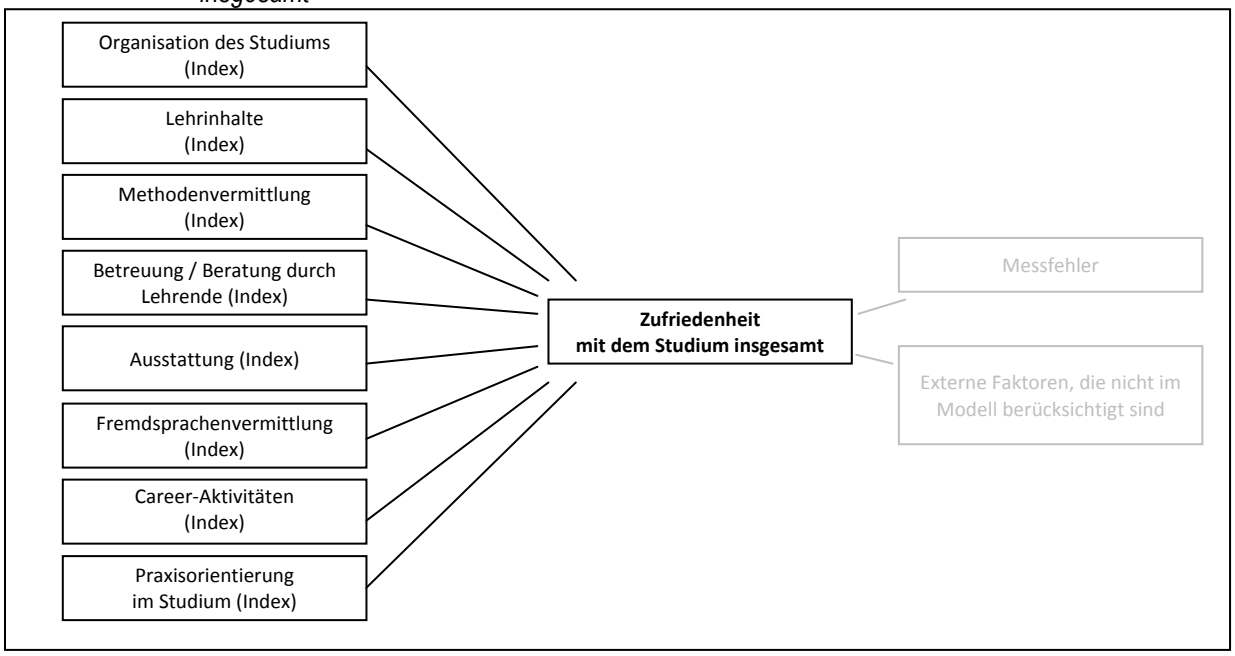
	Fakultät KW	Fakultät WW	Fakultät NW (ohne Sport)	Fakultät NW (nur Sport)	Fakultät MB	Fakultät EIM	Lehramt (alle Fakultäten)	UPB Gesamt
... denselben Studiengang wählen?								
Sehr wahrscheinlich / wahrscheinlich	**59%**	84%	75%	58%	**90%**	82%	81%	79%
Sehr unwahrscheinlich / unwahrscheinlich	**24%**	10%	20%	29%	**1%**	11%	9%	12%
... dieselbe Hochschule wählen?								
Sehr wahrscheinlich / wahrscheinlich	**48%**	61%	55%	50%	63%	**68%**	**46%**	56%
Sehr unwahrscheinlich / unwahrscheinlich	24%	18%	10%	26%	21%	**13%**	26%	21%
... wieder studieren?								
Sehr wahrscheinlich / wahrscheinlich	84%	91%	85%	87%	94%	91%	85%	89%
Sehr unwahrscheinlich / unwahrscheinlich	6%	3%	5%	3%	3%	3%	9%	5%
Anzahl	97	152	20	38	68	98	193	698

Frage D10: Wenn Sie - rückblickend - noch einmal die freie Wahl hätten, würden Sie ...? Antwortskala von 1 = 'Sehr wahrscheinlich' bis 5 = 'Sehr unwahrscheinlich'; Antwortkategorien 1 & 2 sowie 4 & 5 zusammengefasst, die mittlere Kategorie (3) wird nicht dargestellt

Wie hätte die Zufriedenheit der Absolventen mit ihrem Studium gesteigert werden können?

Für diese Frage wird geprüft, welche Bewertungsaspekte der Studienbedingungen in einem statistischen Zusammenhang mit der angegebenen Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt stehen (vgl. Abbildung 3).

Abbildung 3 Modell des Zusammenhangs von Studienbedingungen und Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt



Abhängige Variable: Studienzufriedenheit (Frage D8: Wie zufrieden sind Sie aus heutiger Sicht mit Ihrem Studium insgesamt? Antwortskala von 1 = 'Sehr zufrieden' bis 5 = 'Sehr unzufrieden'.)
Die Zusammensetzung der Faktoren zur Bewertung des Studiums (Regressoren) erfolgte anhand einer explorativen Faktorenanalyse analog zur bundesweiten Zusammensetzung basierend auf den Antworten zu den Fragen:
D1: Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach? 15 Einzelitems
D2: Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in Ihrem Fach? 4 Einzelitems
D3: Wie beurteilen sie die Ausstattung in Ihrem Fach? 6 Einzelitems
D4: Wie beurteilen Sie die Vermittlung von fachbezogenen Fremdsprachenkenntnissen in Ihrem Fach? 4 Einzelitems
D5: Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach? 12 Einzelitems
Antwortskala jeweils von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Insgesamt ist die Erklärungskraft des statistischen Modells als relativ gut zu bewerten (R^2 = 0,46). Allerdings sind die berechneten β-Werte im Fakultätsvergleich nur bedingt stabil (vgl. Tabelle 12), zu beachten sind außerdem die teils sehr geringen Fallzahlen. Dennoch legt das Ergebnis des statistischen Modells den Schluss nahe, dass von den betrachteten Aspekten insbesondere die Organisation des Studiums einen zentralen Zusammenhang mit der Zufriedenheit des Studiums aufweist. Verbesserungen in diesem Aspekt sollten somit auch zu zufriedeneren Absolventen beitragen können.[11]

Tabelle 12 Regressionskoeffizienten des Zusammenhangs von Studienbedingungen und Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt (stand. β)

	Fakultät KW	Fakultät WW	Fakultät NW (nur Sport)*	Fakultät MB	Fakultät EIM	Lehramt (alle Fakultäten)	Gesamt
Methodenvermittlung (Index aus 3 Variablen)	,02	,12	,07	,07	**,29**	,02	,03
Lehrinhalte (Index aus 5 Variablen)	,15	,16	,27	,10	,15	,00	**,12**
Betreuung / Beratung durch Lehrende (Index aus 3 Variablen)	,05	,14	**,49**	-,09	,21	**,17**	**,14**
Organisation des Studiums (Index aus 5 Variablen)	**,25**	**,23**	,09	**,34**	**,24**	**,36**	**,31**
Ausstattung (Index aus 2 Variablen)	,01	-,01	-,03	**,34**	,11	,07	,10
Fremdsprachenvermittlung (Index aus 4 Variablen)	,11	,01	,07	,00	,02	,02	,05
Career-Aktivitäten (Index aus 5 Variablen)	,11	-,01	,31	,21	,06	,05	,08
Praxisorientierung im Studium (Index aus 7 Variablen)	**,26**	,08	-,32	,02	-,05	,16	,11
Anzahl	80	129	31	59	77	117	536
R^2 =	0,47	0,28	0,57	0,50	0,50	0,41	0,46

Abhängige Variable:
Studienzufriedenheit (Frage D8: Wie zufrieden sind Sie aus heutiger Sicht mit Ihrem Studium insgesamt? Antwortskala von 1 = 'Sehr zufrieden' bis 5 = 'Sehr unzufrieden'.)
* Für eine Berechnung des Modells für die Fakultät NW (ohne Sport) war die Fallzahl in dieser Teilgruppe nicht ausreichend.

[11] Möglicherweise gibt es bei dieser Frage im Zeitverlauf Verschiebungen. Bei den Absolventen des Abschlussjahrgangs 2008 war neben der Studienorganisation auch die Praxisorientierung im Studium eine für die Gesamtzufriedenheit relevante Größe. Die Bedeutung der Lehrinhalte ist im Vergleich zum Abschlussjahrgang 2008 ebenfalls geringer geworden. Allerding gibt es (bedingt durch Änderungen im Fragebogen) leichte Änderungen in der Faktorenzusammensetzung. Diese Änderung kann ebenfalls einen Einfluss auf das Ergebnis der Regressionsberechnung haben.

4. Studienbezogene Auslandserfahrungen

Ein Drittel (33%) der Paderborner Bachelorabsolventen hat während des Studiums Auslandserfahrungen gesammelt (vgl. Tabelle 13). 27% der Bachelorabsolventen haben (auch) ein Auslandssemester angegeben, bei 27% der Bachelorabsolventen dauerten in der Summe alle studienbezogenen Auslandsaufenthalte während des Studiums (ohne Reise oder Sonstiges) mindestens 4 Monate (vgl. Tabelle 13). Allerdings studierten viele der Absolventen mit Auslandserfahrung einen Studiengang, in dem Auslandserfahrungen im Studienplan vorgesehen sind.

Wird über den Zeitraum des eigentlichen Studiums hinaus auch der Zeitraum kurz nach dem Studienabschluss (z.B. zwischen Bachelorabschluss und Masteranfang) betrachtet, steigt der Anteil von Bachelorabsolventen mit Auslandserfahrung auf 42% (vgl. Tabelle 13). Nach dieser erweiterten Berechnungsmethode liegt der Anteil von Bachelorabsolventen mit Auslandserfahrung im oder kurz nach dem Studium bei 42%.[12] Bei den Paderborner Masterabsolventen beträgt dieser Anteil 39% (vgl. Tabelle 13). Bei den Masterabsolventen bundesweit beträgt dieser Anteil 33%.

Tabelle 13 Auslandserfahrungen bei Absolventen der U PB des Abschlussjahrgangs 2010 während und nach dem Studium nach Abschlussart

	Bachelor	Master	Diplom	Magister	Lehramt	Promotion	UPB Gesamt
Auslandsaufenthalt während des Studiums*							
Ja	**33%**	39%	**21%**	12%	23%	27%	27%
Nein	67%	61%	79%	88%	77%	73%	73%
Gründe für den Auslandsaufenthalt während des Studiums (Mehrfachnennung möglich)							
Auslandssemester	27%	31%	11%	6%	10%	10%	16%
Studienprojekt	0%	2%	3%	0%	1%	10%	2%
Pflichtpraktikum	3%	2%	3%	0%	3%	0%	3%
Freiwilliges Praktikum	7%	8%	5%	0%	6%	3%	6%
Erwerbstätigkeit	1%	0%	1%	6%	2%	0%	2%
Sprachkurs	5%	5%	3%	0%	5%	3%	4%
Längere Reise	4%	5%	3%	0%	2%	7%	3%
Sonstiges	2%	3%	2%	0%	5%	3%	3%
Gesamtdauer der/des studienbezogenen Auslandsaufenthalt(es) während des Studiums (Summe)**							
bis zu 1 Monat	0%	2%	1%	0%	4%	4%	2%
2-3 Monate	3%	5%	5%	6%	4%	4%	4%
4-6 Monate	18%	20%	9%	0%	7%	7%	12%
7-9 Monate	5%	5%	2%	0%	3%	7%	3%
10 - 12 Monate	4%	3%	1%	6%	1%	0%	2%
mehr als 12 Monate	1%	3%	0%	0%	1%	0%	1%
Auslandsaufenthalt (kurz) nach dem Studium							
... außerhalb Deutschlands studiert?	**19%**	2%	**2%**	0%	4%	7%	7%
... außerhalb Deutschlands ein Praktikum absolviert?	11%	4%	3%	0%	7%	3%	6%
Zusammenfassung**							
Hatte studienbezogenen Auslandsaufenthalt während oder (kurz) nach dem Studium	**42%**	39%	**23%**	12%	24%	24%	30%
Hatte keinen studienbezogenen Auslands-aufenthalt während oder (kurz) nach dem Studium	58%	61%	77%	88%	76%	76%	70%
Anzahl	214	63	219	17	207	36	756

Frage C9: Haben Sie während Ihres Studiums eine Zeit im Ausland verbracht? (ja/nein)
Frage C10: Welchen Zweck hatte Ihr Auslandsaufenthalt und wie lange dauerte er? (Mehrfachnennungen möglich, 8 Antwortoptionen)
Frage E2: Haben Sie jemals seit Ihrem Studienende ... (Mehrfachnennungen möglich, 6 Antwortoptionen)
* Diese Frage schloss die Kategorien „Reise“ und „Sonstiges“ mit ein.
** Diese Werte wurde ohne die Kategorien „Reise“ und „Sonstiges“ berechnet.

Ergänzende Darstellungen zu den in Tabelle 13 dargestellten Ergebnissen nach Fakultäten und einzelnen Studiengängen befinden sich im Anhang.

[12] Quelle: INCHER-Kassel, KOAB-Absolventenbefragung 2012 (Jahrgang 2010); Zwischenauswertung - keine finalen Ergebnisse!

5 Nach dem Bachelorabschluss

5.1 Übergang vom Bachelor zum Master

28% aller Befragten haben im Abschlussjahrgang 2010 einen Bachelorabschluss erreicht. Von diesen Bachelorabsolventen nahmen 78% mindestens ein weiteres Studium auf (vgl. Tabelle 14), insgesamt 2% der befragten Bachelorabsolventen haben nach dem Bachelorabschluss mehr als ein Studium begonnen. 68% der Bachelorabsolventen begannen ein Masterstudium, 11% nehmen ein anderes Studium auf.

Die überwiegende Mehrheit der Befragten, die nach dem Bachelorabschluss zum Befragungszeitpunkt (noch) kein weiteres Studium aufgenommen hat, wollte (zunächst) Berufserfahrungen sammeln bzw. hatte ein attraktives Jobangebot vorliegen (vgl. Tabelle 14). Dies trifft auf 18% von allen Bachelorabsolventen des Jahrgangs zu.

Bundesweit[13] liegt der Anteil der nach dem Abschluss ausschließlich erwerbstätigen (und nicht weiter studierenden) Bachelorabsolventen bei etwa 10%.[14] Die Paderborner Bachelorabsolventen gehen also nach dem Abschluss häufiger in den Arbeitsmarkt, als die Bachelorabsolventen im Bundesdurchschnitt.

Tabelle 14 Aufnahme eines weiteren Studiums nach dem Bachelorabschluss bei den Absolventen der U PB des Abschlussjahrgangs 2010 nach Fakultätszugehörigkeit (nur Bachelorabsolventen, Prozent)

	Fakultät KW	Fakultät WW	Fakultät NW	Fakultät MB	Fakultät EIM	UPB Gesamt
Art des Studiums, welches nach dem BA-Abschluss aufgenommen wurde (Mehrfachnennung möglich)						
Weiteres BA-Studium wurde zumindest begonnen	6%	1%	9%	6%	4%	4%
MA-Studium wurde zumindest begonnen	71%	70%	**61%**	**76%**	61%	68%
Ein sonstiges Studium wurde zumindest begonnen	3%	1%	15%	12%	13%	7%
Gründe, weshalb kein weiteres Studium aufgenommen wurde (Mehrfachnennung möglich)						
Kein Studium nach BA-Abschluss, (auch) weil Wunsch nach Berufserfahrung und/oder attraktives Jobangebot	23%	19%	12%	**0%**	**30%**	18%
Kein Studium nach BA-Abschluss, (auch) andere Gründe	20%	15%	3%	6%	13%	13%
Zusammenfassung						
Weiteres Studium aufgenommen	74%	75%	85%	**94%**	**70%**	78%
Kein weiteres Studium aufgenommen	26%	25%	15%	6%	30%	22%
Anzahl*	34	76	33	17	23	183

Die Tabelle stellt die Ergebnisse aus mehreren Angaben zum Studienverlauf und einer separaten Frage dar:
Studienverlauf: Wurde nach dem Bachelorabschluss an der U PB noch ein weiteres Studium aufgenommen?
Frage B16: Weshalb haben Sie (bisher) kein weiteres Studium aufgenommen? (Mehrfachnennung möglich)
Dadurch kann es zu kleineren Abweichungen innerhalb der Prozentangaben in dieser Tabelle kommen.
* Hinweis: Durch die Kombination der Antworten von mehreren verschiedenen Fragen in einer Tabelle kombinieren sich auch die Fälle ohne Angabe. Dadurch kann es zu kleineren Verschiebungen a) in den Prozenten innerhalb dieser Tabelle, b) mit anderen Tabellen in diesem Ergebnisbericht und c) in den Prozenten im Vergleich zu den Darstellungen in anderen Auswertungen der Absolventenbefragung (z.B. den Tabellenbänden) kommen.

47% von allen Bachelorabsolventen nehmen ein weiteres Studium an der Universität Paderborn auf (vgl. Tabelle 15). Dieser Anteil schwankt zwischen den Fakultäten relativ stark. Bei den Absolventen des Bereiches Sport der Fakultät NW ist der Anteil mit 10% am geringsten, bei der Fakultät MB mit 82% am größten.

[13] Die bundesweiten Ergebnisse resultieren aus dem „Kooperationsprojekt Absolventenstudien“ (KOAB) in dessen Verbund neben der Universität Paderborn derzeit ca. 70 weitere Hochschulen in Deutschland Absolventenbefragungen mit weitgehend identischen Fragebögen und gleichem methodischen Vorgehen durchführen. Die Ergebnisse beziehen sich nur auf Universitätsabsolventen des Jahrgangs 2010.
[14] Vorläufige Zahlen, Quelle: INCHER-Kassel, KOAB-Absolventenbefragung 2012 (Jahrgang 2010), vgl. auch Tabelle 21 in diesem Bericht)

Tabelle 15 *Ort des aufgenommenen weiteren Studiums nach dem Bachelorabschluss bei den Absolventen der U PB des Abschlussjahrgangs 2010 nach Fakultätszugehörigkeit (nur Bachelorabsolventen, Prozent)*

	Fakultät KW	Fakultät WW	Fakultät NW (ohne Sport)	Fakultät NW (nur Sport)	Fakultät MB	Fakultät EIM	UPB Gesamt
Mehrfachnennung möglich							
Weiteres Studium an U PB begonnen	45%	**41%**	89%	10%	**82%**	61%	47%
Weiteres Studium an anderer HS in D begonnen	21%	29%	11%	67%	12%	4%	26%
Weiteres Studium an anderer HS im Ausland begonnen	6%	7%	0%	0%	6%	9%	6%
Kein weiteres Studium aufgenommen	26%	25%	0%	24%	6%	30%	21%
Anzahl*	33	73	9	21	17	23	176

Die Tabelle stellt die Ergebnisse aus mehreren Angaben zum Studienverlauf dar:
Studienverlauf: Wurde nach dem Bachelorabschluss an der U PB noch ein weiteres Studium aufgenommen?
Wo wurde das weitere Studium aufgenommen?
* Hinweis: Durch die Kombination der Antworten von mehreren verschiedenen Fragen in einer Tabelle kombinieren sich auch die Fälle ohne Angabe. Dadurch kann es zu kleineren Verschiebungen a) in den Prozenten innerhalb dieser Tabelle, b) mit anderen Tabellen in diesem ergebnisbericht und c) in den Prozenten im Vergleich zu den Darstellungen in anderen Auswertungen der Absolventenbefragung (z.B. den Tabellenbänden) kommen.

5.2 Zeitpunkt der Entscheidung für ein weiteres Studium nach dem Bachelorabschluss

Bei den meisten Absolventen, die ein weiteres Studium nach dem Bachelorabschluss aufgenommen haben, fiel diese Entscheidung relativ früh. 79% dieser Befragten haben sich bereits deutlich vor dem Bachelorabschluss für ein weiteres Studium entschieden (vgl. Tabelle 16: 41% vor dem Studium und 38% während des Studiums). Bei der Fakultät MB haben sich 77% der weiter studierenden Bachelorabsolventen bereits vor der Aufnahme des Bachelorstudiums für ein weiteres Studium entschieden. Bei der Fakultät KW haben sich 22% der weiter studierenden Bachelorabsolventen erst nach dem Bachelorabschluss für das weitere Studium entschieden. Erneut ist der Unterschied innerhalb der Fakultät NW relativ deutlich.

Werden nur die Bachelorabsolventen betrachtet, die nach dem Bachelorabschluss ein Masterstudium begonnen haben, sinkt der Anteil der „Spätentscheider“ (Entscheidung erst nach Abschluss des BA-Studiums) bei der KW auf 8%, während der Anteil derjenigen, die sich im Laufe des Bachelorstudiums für ein (Master-)Studium entscheiden auf 54% wächst. Bei den anderen Fakultäten ändert sich die Verteilung kaum.

Tabelle 16 *Zeitpunkt der Entscheidung für ein weiteren Studiums nach dem Bachelorabschluss bei den Absolventen der U PB des Abschlussjahrgangs 2010 nach Fakultätszugehörigkeit (nur Bachelorabsolventen, Prozent)*

	Fakultät KW	Fakultät WW	Fakultät NW (ohne Sport)	Fakultät NW (nur Sport)	Fakultät MB	Fakultät EIM	UPB Gesamt
Bereits vor dem Bachelor-Studium	19%	37%	82%	40%	**77%**	46%	41%
Im Laufe des Bachelor-Studiums	44%	42%	18%	50%	23%	25%	38%
In der Abschlussphase des Bachelor-Studiums	16%	12%	0%	5%	0%	**25%**	12%
Erst nach Abschluss des Bachelor-Studiums	**22%**	9%	0%	5%	0%	4%	9%
Gesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Anzahl	32	78	11	20	13	24	178

Frage B9: Zu welchem Zeitpunkt haben Sie sich dafür entschieden, nach dem Bachelor-Abschluss weiter zu studieren?

5.3 Gründe der Entscheidung für ein weiteres Studium nach dem Bachelorabschluss

Die Mehrheit der Befragten (61%) erwartet von einem weiteren Studium nach dem Bachelorabschluss (auch) bessere Karrierechancen. Unter den Bachelorabsolventen der Fakultät EIM ist dieser Anteil deutlich geringer (29%). Die Umsetzung eigener Interessen erwarten fast alle befragten Bachelorabsolventen von einem weiteren Studium (83%).

Die Verwirklichung des eigenen wissenschaftlichen Interesses erwartet hingegen nur eine Minderheit der Bachelorabsolventen (29%) von einem weiteren Studium. In diesem Punkt weichen die Naturwissenschaftler/innen deutlich ab, von diesen Bachelorabsolventen waren auch spezifische antizipierte Studieninhalte überdurchschnittlich häufig ein wichtiger Grund für das weitere Studium. Die Darstellung der Verteilung der Antworten für die Einzelitems befindet sich im Anhang.

Tabelle 17 Wichtigkeit verschiedener Gründe für ein weiteres Studium nach dem Bachelorabschluss bei den Absolventen der U PB des Abschlussjahrgangs 2010 nach Fakultätszugehörigkeit (nur Bachelorabsolventen, Anteile „hohe Wichtigkeit" in Prozent)

	Fakultät KW	Fakultät WW	Fakultät NW (ohne Sport)	Fakultät NW (nur Sport)	Fakultät MB	Fakultät EIM	UPB Gesamt
Bessere Karriereaussichten (Index aus 4 Variablen)	69%	66%	60%	60%	71%	**29%**	61%
Wissenschaftliches Interesse (Index aus 3 Variablen)	34%	**16%**	**80%**	25%	43%	38%	29%
Informationen Dritter (Index aus 3 Variablen)	**19%**	11%	0%	10%	14%	4%	11%
Umsetzen eigener Interessen (Index aus 2 Variablen)	84%	80%	80%	95%	79%	83%	83%
Studieninhalte (Index aus 2 Variablen)	29%	33%	**70%**	45%	50%	29%	37%
Anzahl	32	78	10	20	14	24	178

Frage B10: Wie wichtig waren Ihnen folgende Gründe für ein weiteres Studium?
Die Indizes (Mittelwerte der zugehörigen Antworten) wurden zusammengesetzt auf Basis einer explorativen Faktorenanalyse der Antworten:
Index „bessere Karriereaussichten": Verbesserung der Chancen auf dem Arbeitsmarkt, Bessere Verdienstmöglichkeiten, Zusätzliche Kenntnisse erlangen, Keine angemessene Beschäftigung gefunden;
Index" Wissenschaftliches Interesse": Um einen Beruf als Wissenschaftler/in, Forscher/in ausüben zu können, Um später promovieren zu können, Forschung an einem interessanten Thema
Index „Informationen Dritter": Ratschlag von Eltern/Verwandten, Ratschlag von Studien- oder Berufsberatern, Geringes Vertrauen in die Berufschancen mit einem Bachelor-Abschluss
Index „Umsetzen eigener Interessen": Fachliches Interesse, Möglichkeit zur persönlichen Entfaltung
Index „Studieninhalte": Anlage des Studiums (z. B. konsekutiver Studiengang), Konkretes angestrebtes Berufsbild
Antwortskala der Einzelitems: 1 = sehr wichtig … 5 = gar nicht wichtig.
Die Prozente in der Tabelle geben den Anteil der Befragten wieder, bei denen der Mittelwert aus den Einzelantworten zu den jeweiligen Items kleiner als 2,5 ist (d.h. die zugehörigen Items wurden generell mindestens als wichtig eingestuft).

5.4 Bewerbungsverhalten für ein weiteres Studium nach dem Bachelorabschluss

73% der weiter studierenden Bachelorabsolventen haben sich nach dem Studium zumindest auch an der Universität Paderborn für ein weiteres Studium beworben (vgl. Tabelle 18). Ca. 50% der weiter Studierenden haben sich nur an der Universität Paderborn für das weitere Studium beworben. Für diese Bachelorabsolventen kam offenbar kein anderer Studienort in Frage. Weitere 12% haben sich außer an der Universität Paderborn lediglich an einer anderen Hochschule für ein weiteres Studium beworben.

Tabelle 18 Bewerbungen für ein weiteres Studium nach Bachelorabschluss bei den Absolventen der U PB des Abschlussjahrgangs 2010 nach Fakultätszugehörigkeit (Prozent)

	Fakultät KW	Fakultät WW	Fakultät NW (ohne Sport)	Fakultät NW (nur Sport)	Fakultät MB	Fakultät EIM	UPB Gesamt
nur an U PB beworben	34%	49%	**89%**	11%	**82%**	**76%**	50%
außer an U PB nur an einer anderen HS beworben	3%	17%	11%	11%	0%	14%	12%
außer an der U PB auch an mehreren anderen HS beworben	14%	14%	0%	**26%**	0%	0%	12%
nur an anderen HS beworben	**48%***	21%	0%	**53%**	18%	10%	27%
Summe	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Anzahl	29	72	9	19	11	21	161

Frage B11: Wie häufig haben Sie sich für ein weiteres Studium beworben und wie viele Zusagen haben Sie erhalten?
Anzahl der Bewerbungen a) an der Universität Paderborn ; b) an anderen Hochschulen
* Eine erste spontane Vermutung war, dass es sich bei dieser Gruppe mehrheitlich um Absolventen des 2-Fach-Bachelors handelt. Eine Prüfung ergab jedoch, dass 80% dieser Gruppe einen Studiengang mit 1-Fach-Bachelor abgeschlossen haben.

Im Anhang befindet sich die Prüfung eines statistischen Modells zum Einfluss der Bewertung des Bachelorstudiums an der Universität Paderborn auf das Bewerbungsverhalten für ein weiteres Studium nach dem Bachelorabschluss. Die Erklärungskraft des getesteten Models ist dabei gering ($R^2 = 0{,}19$) und als Variable mit dem größten Zusammenhang kristallisierte sich die generelle Bindung zur Universität Paderborn heraus.

5.5 Gründe für die Studienortwahl für ein weiteres Studium nach dem Bachelorabschluss

Ein zentraler Aspekt der Studienortwahl sind die erwarteten Studiengangsinhalte (vgl. Tabelle 19). Ein Drittel bezieht offenbar auch Rankingergebnisse und andere Imageaspekte bei der Auswahl der Hochschule ein, allerdings sind die Schwankungen nach Fakultätszugehörigkeit deutlich.

Tabelle 19 Wichtigkeit verschiedener Gründe für die Wahl der Ortes für das weitere Studium nach dem Bachelorabschluss bei den Absolventen der U PB des Abschlussjahrgangs 2010 nach Fakultätszugehörigkeit (Indizes, Prozent)

	Fakultät KW	Fakultät WW	Fakultät NW (ohne Sport)	Fakultät NW (nur Sport)	Fakultät MB	Fakultät EIM	UPB Gesamt
Bestehendes soziales Netzwerk beibehalten (Index aus 4 Variablen)	34%	**18%**	**50%**	**17%**	29%	29%	25%
Image der Zielhochschule (Index aus 4 Variablen)	24%	26%	**20%**	39%	**64%**	**50%**	34%
Organisatorische Gegebenheiten (Index aus 4 Variablen)	3%	4%	0%	6%	14%	0%	4%
Studiengangsinhalte (Index aus 2 Variablen)	86%	76%	**90%**	83%	79%	**58%**	77%
Anzahl	29	72	10	18	14	24	167

Frage B14: Wie wichtig waren Ihnen folgende Aspekte bei der Entscheidung für eine bestimmte Hochschule?
Die Indizes (Mittelwerte der zugehörigen Antworten) wurden zusammengesetzt auf Basis einer explorativen Faktorenanalyse der Items:
Index „Bestehendes soziales Netzwerk beibehalten“: Soziale Kontakte, Freundeskreis, Nähe zu Partner/in, Familie, Verbleib am bisherigen Wohnort, Persönlicher Kontakt zu Lehrenden;
Index“ Image der Zielhochschule“: Gute Ranking-Ergebnisse der Hochschule, Guter Ruf der Hochschule / der Dozenten/innen, Studiengang mit berufspraktischer Orientierung, Attraktivität der Stadt/Region;
Index „Organisatorische Gegebenheiten der Zielhochschule“: Niedrige Zulassungsbeschränkungen, Günstige Bewerbungsfristen, Keine oder niedrige Studiengebühren, Fehlende Zulassung an Wunschuniversität;
Index „Studiengangsinhalte“: Fachlicher Schwerpunkt des angebotenen Studiengangs, Profil des Studiengangs
Nicht zugeordnet wurden die Antworten des Items „Ich glaube, dass man die Hochschule einmal wechseln sollte“.
Antwortskala der Einzelitems: 1 = sehr wichtig … 5 = gar nicht wichtig.
Die Prozente in der Tabelle geben den Anteil der Befragten wieder, bei denen der Mittelwert aus den Einzelantworten zu den jeweiligen Items kleiner als 2,5 ist (d.h. die zugehörigen Items wurden im Durchschnitt mindestens als wichtig eingestuft).

Die Bewertungen der Gründe für die Entscheidung für den Ort des weiteren Studiums nach dem Bachelorabschluss spiegeln sich teilweise auch im Bewerbungsverhalten wieder. 40% der Personen, die sich nur an der Universität Paderborn beworben haben, wollen (auch) ihr bisheriges soziales Netzwerk beibehalten. Dieser Aspekt hat bei den Personen, die sich ausschließlich an einer anderen Hochschule beworben haben, eine geringere Bedeutung.

Tabelle 20 *Gründe für die Wahl der Ortes für das weitere Studium nach dem Bachelorabschluss bei den Absolventen der U PB des Abschlussjahrgangs 2010 nach Bewerbungsverhalten (Indizes, Prozent)*

	nur an U PB beworben	außer an U PB nur an einer anderen HS beworben	außer an der U PB auch an mehreren anderen HS beworben	nur an anderen HS beworben	UPB Gesamt
Bestehendes soziales Netzwerk beibehalten (Index aus 4 Variablen)	**40%**	22%	11%	**2%**	25%
Image der Zielhochschule (Index aus 4 Variablen)	28%	**44%**	21%	**41%**	34%
Organisatorische Gegebenheiten (Index aus 4 Variablen)	3%	6%	11%	3%	4%
Studiengangsinhalte (Index aus 2 Variablen)	**71%**	72%	84%	**90%**	77%
Anzahl	78	18	19	41	167

Frage B14: Wie wichtig waren Ihnen folgende Aspekte bei der Entscheidung für eine bestimmte Hochschule?
Frage B11: Wie häufig haben Sie sich für ein weiteres Studium beworben und wie viele Zusagen haben Sie erhalten?
Anzahl der Bewerbungen a) an der Universität Paderborn ; b) an anderen Hochschulen

Im Anhang befinden sich weitere Detaildarstellungen zur Wahl des Studienorts bzw. der Hochschule für das weitere Studium nach dem Bachelorabschluss.

6 Situation ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss – Beruf, Studium, Promotion?

Ca. 38% der befragten Absolventen des Abschlussjahrgangs 2010 sind zum Befragungszeitpunkt (ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss) ausschließlich erwerbstätig (vgl. Tabelle 21). 31% absolvieren ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss ein (weiteres) Studium oder eine Promotion, davon ist etwa die Hälfte parallel erwerbstätig. Weitere 29% der Absolventen befinden sich im Referendariat oder einer beruflichen Ausbildung.

Neben kleineren Unterschieden zwischen den Fakultäten (vgl. Tabellenbände) sind vor allem nach Abschlussarten Unterschiede zu beobachten. Der große Anteil der weiter studierenden Absolventen mit Bachelorabschluss war zu erwarten und wurde schon weiter oben diskutiert. Auffallend ist jedoch der hohe Anteil von weiter studierenden bzw. promovierenden Absolventen mit Masterabschluss im Vergleich zu den Absolventen mit Diplomabschluss. Während nur ca. 20% der Diplomabsolventen promovieren (oder ein weiteres Studium aufnehmen), liegt dieser Anteil bei den Masterabsolventen bei über 50%.[15]

Dieser große Anteil promovierender (oder weiter studierender) Masterabsolventen ist auch im Bundesvergleich auffallend. Im Bundesschnitt liegt der Anteil der promovierenden (oder weiter studierenden) Masterabsolventen auf dem Niveau der traditionellen Abschlüsse. Derzeit bleibt noch offen, ob dieser Unterschied zum Bundesdurchschnitt auch in Zukunft bestehen bleibt, ob dies eine Besonderheit in diesem Jahrgang ist. Der Anteil der promovierenden Masterabsolventen lag im Abschlussjahrgang 2008 auch an der Universität Paderborn bei 35% und damit im Bereich des Bundesdurchschnitts für den Jahrgang 2010.

Tabelle 21 Berufliche Situation zum Befragungszeitpunkt (ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss) nach Abschlussart (ohne Promovierte, Prozent)

	Bachelor UPB	Master UPB	Diplom II UPB	Lehramt UPB	UPB Gesamt	BA bund	MA bund	Trad bund	Unis Gesamt bund
Ausschließlich erwerbstätig	25%	**39%**	**70%**	6%	38%	10%	42%	42%	31%
Berufliche Ausbildung (z.B. Referendariat)	7%	5%	8%	**86%**	29%	1%	20%	21%	14%
Studium/Promotion und zugleich erwerbstätig	**21%**	**34%**	**19%**	4%	16%	39%	**32%**	**31%**	34%
Ausschließlich Studium/Promotion	**44%**	**22%**	1%	3%	15%	49%	**4%**	**3%**	19%
Beschäftigungssuche - nicht erwerbstätig	2%	0%	3%	1%	1%	1%	1%	2%	2%
Sonstiges (z.B. Elternzeit, längere Reise o.ä.)	2%	0%	0%	0%	0%	1%	1%	1%	1%
Gesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Anzahl	188	59	199	187	682	5.458	1.215	8.707	15.380

Frage H1: Was trifft auf Ihre gegenwärtige Situation zu? (Mehrfachnennungen möglich, 17 Antwortoptionen)
Quelle bundesweite Zahlen: INCHER-Kassel, KOAB-Absolventenbefragung 2012 (Jahrgang 2010)

Der im Vergleich zu den Diplomabsolventen größere Anteil promovierenden (oder weiter studierenden) Masterabsolventen ist bei allen Fakultäten zu beobachten (vgl. Tabelle 22). Auch beim Abschlussjahrgang 2008 war die Promotionsneigung unter den Masterabsolventen höher als bei den Diplomabsolventen.

[15] Bei 83% der Masterabsolventen, die angaben zum Befragungszeitpunkt ein weiteres Studium oder eine Promotion zu absolvieren, handelte es sich tatsächlich um eine Promotion.

Tabelle 22 Berufliche Situation zum Befragungszeitpunkt (ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss) nach Fakultätszugehörigkeit, Diplom und Master im Vergleich (Prozent)

	Fakultät KW		Fakultät WW		Fakultät EIM	
	Diplom	Master	Diplom	Master	Diplom	Master
Ausschließlich erwerbstätig	68%	27%	74%	58%	76%	27%
Berufliche Ausbildung (z.B. Referendariat)	12%	0%	19%	12%	0%	0%
Studium/Promotion und zugleich erwerbstätig	**15%**	**27%**	**7%**	**31%**	**21%**	**36%**
Ausschließlich Studium/Promotion	**0%**	**45%**	**0%**	**0%**	**2%**	**36%**
Beschäftigungssuche - nicht erwerbstätig	6%	0%	0%	0%	2%	0%
Gesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Anzahl	34	11	43	26	62	11

Frage H1: Was trifft auf Ihre gegenwärtige Situation zu? (Mehrfachnennungen möglich, 17 Antwortoptionen)
Bei den Fakultäten NW und MB waren die Fallzahlen in den Teilgruppen für einen Vergleich zu gering.

7 Beruflicher Verbleib und erster beruflicher Erfolg

Im Folgenden werden nur die Absolventen des Jahrgangs 2010 betrachtet, die zum Befragungszeitpunkt im Wintersemester 2011/12 ausschließlich erwerbstätig waren. Der Studienabschluss liegt zum Befragungszeitpunkt ca. 1-2 Jahre zurück. Somit sind die folgenden Angaben eher als Hinweis auf den Berufseinstieg und den ersten beruflichen Erfolg aufzufassen. Dabei sollte berücksichtigt werden, dass es je nach Fachrichtung verschiedene „typische" Übergänge vom Studium in den Beruf gibt.[16]

Die Anzahl der für den Abschlussjahrgang 2010 der Universität Paderborn zu betrachtenden Absolventen sinkt von 760 Personen (alle Befragte) auf 230 Personen (Befragte, die zum Befragungszeitpunkt ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss ausschließlich erwerbstätig waren). 61% dieser Absolventen haben einen Diplomabschluss (vgl. Tabelle 23). Da dieser Aspekt in den „klassischen" Naturwissenschaften nur auf zwei Befragte zutrifft, wird diese Teilgruppe (mit Ausnahme von Tabelle 23) im Folgenden nicht ausgewiesen.

Tabelle 23 Verteilung von Abschlussart nach Fakultät bei Personen, die zum Befragungszeitpunkt (ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss) ausschließlich erwerbstätig waren (ohne Promotion, Prozent)

	Fakultät KW	Fakultät WW	Fakultät NW (ohne Sport)	Fakultät NW (nur Sport)	Fakultät MB	Fakultät EIM	Lehramt (alle Fakultäten)	UPB Gesamt
Bachelor	24%	30%	50%	36%	6%	14%	0%	20%
Master	7%	22%	50%	0%	3%	5%	0%	10%
Diplom	51%	48%	0%	64%	91%	81%	0%	61%
Magister	18%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	3%
Lehramt	0%	0%	0%	0%	0%	0%	100%	5%
Gesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Anzahl	45	67	2	14	32	58	12	230

Nur Personen, deren Antworten auf Frage H1 (Was trifft auf Ihre gegenwärtige Situation zu?) darauf schließen lässt, dass sie ausschließlich einer Erwerbstätigkeit nachgehen und nicht promovieren / studieren.

Etwa die Hälfte (46%) der zum Befragungszeitpunkt ausschließlich erwerbstätigen Absolventen ist in Paderborn oder im Umland beschäftigt. Bei den Masterabsolventen sind nur 31% in der Region beschäftigt, aber 65% im übrigen Bundesgebiet.

Tabelle 24 Arbeitsort, an dem die Absolventen zum Befragungszeitpunkt (ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss) ausschließlich erwerbstätig waren (ohne Promotion, Prozent)

	Fakultät KW	Fakultät WW	Fakultät NW (nur Sport)	Fakultät MB	Fakultät EIM	Lehramt (alle Fakultäten)	Gesamt
Paderborn (Stadt und Kreis)	24%	24%	25%	**41%**	30%	9%	27%
Umland (OWL, BI, HSK, SO, WAF)	12%	24%	17%	**10%**	24%	27%	19%
Deutschland	60%	49%	58%	45%	46%	55%	51%
Ausland	5%	3%	0%	3%	0%	9%	3%
Gesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Anzahl	42	63	12	29	54	11	213

Frage H8: In welcher Region sind Sie derzeit beschäftigt?

[16] vgl. z.B. Susanne Falk und Maike Reimer (2007): Verschiedene Fächer, verschiedene Übergänge. Der Berufseinstieg und „frühe" Berufserfolg bayerischer Hochschulabsolventen. In: Beiträge zur Hochschulforschung, Jg. 29, H. 1, S. 34-70 http://www.ihf.bayern.de/?download=1-2007%20Falk-Reimer.pdf (Abruf am 22.08.2012)

82% der zum Befragungszeitpunkt ausschließlich erwerbstätigen Absolventen sind in einem privatwirtschaftlichen Bereich beschäftigt (vgl. Tabelle 25). Dieser Anteil ist mit Ausnahme der Fakultät NW in allen Fakultäten ähnlich hoch, bei der Fakultät EIM beträgt dieser Anteil 96%.

Tabelle 25 Wirtschaftsbereich bzw. Sektor der Institution, bei der Absolventen zum Befragungszeitpunkt (ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss) ausschließlich erwerbstätig waren (ohne Promotion, Prozent)

	Fakultät KW	Fakultät WW	Fakultät NW (nur Sport)	Fakultät MB	Fakultät EIM	Lehramt (alle Fakultäten)	Gesamt
(Privat-)Wirtschaftlicher Bereich (einschließlich selbständiger, freiberuflicher und Honorartätigkeiten)	81%	90%	**38%**	87%	**96%**	9%	82%
Öffentlicher Bereich (z. B. Öffentlicher Dienst / Öffentliche Verwaltung)	10%	10%	**46%**	13%	4%	91%	16%
Organisation ohne Erwerbscharakter (Vereine, Verbände, Kirchen)	10%	0%	15%	0%	0%	0%	3%
Gesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Anzahl	42	67	13	30	54	11	219

Frage H11: In welchem Sektor sind Sie gegenwärtig tätig?

Knapp zwei Drittel (63%) der erwerbstätigen Absolventen sind nach dem Studium in Firmen bzw. Organisationen beschäftigt, die einen internationalen Wirkungsbereich haben (vgl. Tabelle 26). Bundesweit arbeiten 41% in Institutionen mit internationalem Wirkungsbereich, weitere 15% arbeiten in Institutionen mit nationalem Wirkungsbereich.

Tabelle 26 Wirkungsbereich der Institution, bei der Absolventen zum Befragungszeitpunkt (ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss) ausschließlich erwerbstätig waren (ohne Promotion, Prozent)

	Fakultät KW	Fakultät WW	Fakultät NW (nur Sport)	Fakultät MB	Fakultät EIM	Lehramt (alle Fakultäten)	Gesamt
Im lokalen Bereich	7%	1%	31%	0%	2%	45%	6%
Im regionalen Bereich	12%	9%	31%	13%	2%	36%	11%
Im nationalen Bereich	29%	25%	0%	7%	20%	9%	20%
Im internationalen Bereich	51%	64%	38%	80%	77%	9%	63%
Gesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Anzahl	41	67	13	30	56	11	220

Frage H14: In welchem räumlichen Wirkungsbereich ist Ihr Unternehmen / Ihre Firma bzw. Ihre Organisation tätig?

Der berufliche Erfolg der erwerbstätigen Absolventen drückt sich in mehreren Aspekten aus. Tabelle 27 fasst deshalb mehrere Indikatoren des beruflichen Erfolgs in einer Tabelle zusammen. Neben den häufig als „objektiv“ bezeichneten Kriterien (Anteil in Vollzeit Beschäftigte, Anteil unbefristet Beschäftigte, Einkommen) werden auch „weichere“ Aspekte zur horizontalen und vertikalen Passgenauigkeit von Anforderungen im Beruf und Studium dargestellt.

Im Fakultätsvergleich zeigen sich zum Teil deutliche Unterschiede. Sie geben Hinweise darauf, dass die verschiedenen Teil-Arbeitsmärkte einige strukturelle Unterschiede aufweisen. Während bei den Ingenieuren die „Normalität“ aus einer unbefristeten Vollzeitbeschäftigung besteht, in der studienfachnahe berufliche Aufgaben bewältigt werden, ist diese Kombination (unbefristet, Vollzeit, studienfachnah) bei den Kultur- und Sportwissenschaften weniger stark ausgeprägt.

Unerwartet ist, dass der Anteil derjenigen, die den Umfang der Verwendung ihrer im Studium erworbenen Qualifikationen als „hoch“ oder „sehr hoch“ einschätzen, bei den Absolventen der Fakultät MB ähnlich niedrig ist, wie bei den Absolventen der Fakultät KW.

Tabelle 27 *Indikatoren des Berufserfolgs, bei der Absolventen zum Befragungszeitpunkt (ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss) ausschließlich erwerbstätig waren, nach Fakultätszugehörigkeit (ohne Promotion, Prozent und Mittelwert)*

	Fakultät KW	Fakultät WW	Fakultät NW (nur Sport)	Fakultät MB	Fakultät EIM	Lehramt (alle Fakultäten)	Gesamt
Objektive Indikatoren							
Vollzeit beschäftigt (Vertrag 35 Stunden und mehr) (%)	76%	**95%**	67%	**100%**	**93%**	27%	87%
Unbefristet beschäftigt (%)	39%	**84%**	62%	**88%**	**87%**	50%	74%
Bruttoeinkommen der Vollzeitbeschäftigten im Monat (arithm. Mittelwert, nur wenn Vollzeit)	2.393€	3.492€	2.554€	3.546€	3.692€	2.834€	3.332€
Subjektive Indikatoren: Horizontale Passung und vertikale Passung							
Hohe Qualifikationsverwendung (% 'sehr hoch' oder 'hoch')	26%	39%	43%	29%	**58%**	33%	41%
Studienfachnahe berufliche Aufgaben (%)	60%	**91%**	50%	**97%**	**91%**	**92%**	83%
Niveauadäquate Beschäftigung (%)	60%	**91%**	**86%**	**84%**	**84%**	75%	81%
Hohe Angemessenheit der beruflichen Situation zur Ausbildung (% 'in sehr hohem Maße' oder 'in hohem Maße')	31%	**77%**	57%	65%	**75%**	50%	64%
Subjektive Indikatoren: Berufszufriedenheit							
Hohe Berufszufriedenheit (% 'sehr zufrieden' oder 'zufrieden')	38%	70%	57%	66%	**82%**	**75%**	66%
Anzahl	45	67	14	33	58	12	229

Die dargestellten 8 Indikationen stammen aus acht Fragen:
Frage H6 Wie viele Stunden arbeiten Sie durchschnittlich pro Woche? (Vertragswochenarbeitszeit)
Frage H5: Sind Sie derzeit unbefristet oder befristet beschäftigt??
Frage H7: Wie hoch ist derzeit Ihr monatliches Brutto-Einkommen (inkl. Sonderzahlungen und Überstunden)?
Frage I1: Wenn Sie Ihre heutigen beruflichen Aufgaben insgesamt betrachten: In welchem Ausmaß verwenden Sie Ihre im Studium erworbenen Qualifikationen? (Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'; Häufigkeit der Antwortoptionen 1 - 2)
Frage I2: Wie würden Sie die Beziehung zwischen Ihrem Studienfach und Ihrem derzeitigen beruflichen Aufgabenfeld charakterisieren? (Häufigkeit der Antwortoptionen 1 und 2)
Frage I3: Welches Abschlussniveau ist Ihrer Meinung nach für Ihre derzeitige Beschäftigung am besten geeignet? (Häufigkeit der Antwortoptionen 1 und 2)
Frage I4: Wenn Sie alle Aspekte Ihrer beruflichen Situation (Status, Position, Einkommen, Arbeitsaufgaben usw.) bezogen auf Ihre derzeitige Beschäftigung berücksichtigen: In welchem Maße ist Ihre berufliche Situation Ihrer Ausbildung angemessen? (Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'; Häufigkeit der Antwortoptionen 1 - 2)
Frage I6: Inwieweit sind Sie mit Ihrer beruflichen Situation insgesamt zufrieden? Antwortskala von 1 = 'Sehr zufrieden' bis 5 = 'Sehr unzufrieden'; Häufigkeit der Antwortoptionen 1 - 2)

Die Unterschiede zwischen den Abschlussarten sind in einigen Punkten geringer als die Unterschiede zwischen den Fakultäten. Abgesehen von Einkommen[17] und Befristung liegen die Antworten der Bachelorabsolventen in etwa im Bereich der Antworten der Diplomabsolventen. Allerdings sollte berücksichtigt werden, dass (wie bereits in Tabelle 14 dargestellt) zwei Drittel der erwerbstätigen Bachelorabsolventen zum Zeitraum der Entscheidung für ein weiteres (Master-)Studium oder für die Erwerbstätigkeit ein attraktives Jobangebot vorliegen hatten.

Zum Vergleich: der Datenreport 2011 des statistischen Bundesamtes[18]weist als bundesweiten Durchschnitt für das Bruttomonatseinkommen für die Leistungsgruppe 3 („Fachkräfte“) 2.644€ und für die Leistungsgruppe 2 („herausgehobenen Fachkräfte“) 3.735€ aus. Allerdings sind in diesen bundesweiten Durchschnittswerten nicht nur Berufsanfänger enthalten, sondern auch Angestellte mit langjähriger Berufserfahrung.

Somit können die Antworten dahingehend interpretiert werden, dass Absolventen, die mit einem Bachelorabschluss ins Erwerbsleben eintreten, ebenfalls adäquate Beschäftigungen finden bzw.

[17] Auch der öffentliche Dienst akzeptiert Bachelorabsolventen (derzeit) nicht für den „höheren Dienst“ mit den entsprechenden Tarifklassen (Quelle: http://www.zeit.de/studium/2012-08/hoeherer-dienst-bachelor - Abruf am 21.08.2012). Der beobachtet Einkommensunterschied zwischen Bachelor und Diplom entspricht in etwa der Differenz zwischen TV-L E11 und TV-L 14 (jeweils Stufe 1). Offenbar verhält sich die Wirtschaft ähnlich.
[18] Dort S. 120: https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Datenreport/Downloads/Datenreport2011Kap5.pdf (Abruf am 22.08.2012)

angeboten bekommen, wobei das dabei im Mittel erzielte Einkommen geringer als mit einem Masterabschluss ist.

Analog fällt auf, dass der Anteil der Absolventen, die ihrer Tätigkeit eine hohe Verwendung ihrer im Studium erworbenen Qualifikationen zuschreiben, bei den Masterabsolventen das Niveau der Diplomabsolventen nicht ganz erreicht.

Tabelle 28 Indikatoren des Berufserfolgs, bei der Absolventen zum Befragungszeitpunkt (ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss) ausschließlich erwerbstätig waren, nach Abschlussart (Prozent und Mittelwert)

	Bachelor	Master	Diplom	Lehramt	Promotion	UPB Gesamt
Objektive Indikatoren						
Vollzeit beschäftigt (Vertrag 35 Stunden und mehr) (%)	**87%**	**90%**	**93%**	27%	100%	88%
Unbefristet beschäftigt (%)	67%	76%	79%	50%	67%	73%
Bruttoeinkommen der Vollzeitbeschäftigten im Monat (arithm. Mittelwert, nur wenn Vollzeit)	2.747€	3.619€	3.481€	2.834€	4.705€	3.497€
Subjektive Indikatoren: Horizontale Passung und vertikale Passung						
Hohe Qualifikationsverwendung (% 'sehr hoch' oder 'hoch')	**37%**	**35%**	45%	**33%**	85%	45%
Studienfachnahe berufliche Aufgaben (%)	**81%**	**81%**	**86%**	92%	96%	85%
Niveauadäquate Beschäftigung (%)	**81%**	**95%**	**81%**	75%	85%	82%
Hohe Angemessenheit der beruflichen Situation zur Ausbildung (% 'in sehr hohem Maße' oder 'in hohem Maße')	64%	76%	67%	50%	96%	67%
Subjektive Indikatoren: Berufszufriedenheit						
Hohe Berufszufriedenheit (% 'sehr zufrieden' oder 'zufrieden')	**67%**	**68%**	**68%**	75%	85%	68%
Anzahl	47	23	139	12	27	258

8 Regionale Herkunft und regionaler Verbleib nach Studienabschluss

22% der befragten Absolventen haben ihre Hochschulzugangsberechtigung (HSZB) in Paderborn (Stand und Landkreis) erworben. 1,5 Jahre nach Studienabschluss haben 36% der Befragten in dieser Region gewohnt. Somit ist bei den Befragten der Anteil der Personen, die im Raum Paderborn leben (im Vergleich zu den Personen, die vor dem Studium im Raum Paderborn lebten) um ca. 65% gestiegen.[19] Der Zuwachs entspricht 14% der Befragten des Prüfungsjahrgangs 2010, insgesamt verblieben ca. 1,5 Jahre nach dem Abschluss ca. 36% der Befragten in Paderborn.

Die Wanderungsbewegungen sind dabei vielfältig. Der Zustrom nach Paderborn speist sich zu etwa gleichen Teilen aus dem Umland und anderen Regionen bundesweit. Dem gegenüber bleiben diejenigen, die ihre Hochschulzugangsberechtigung zwar im Raum Paderborn erworben haben, dann aber nach dem Abschluss weggezogen sind, nur zu einem geringen Teil im Umland. Der überwiegende Teil geht in eine andere Region in Deutschland (vgl. Tabelle 29).

Tabelle 29 Regionale Herkunft und regionaler Verbleib der Absolventen der U PB des Abschlussjahrgangs 2010

	Anzahl	Anzahl Sesshafte in PB	Anzahl Zuzug nach PB	Anzahl Wegzug aus PB	Anzahl Wachstum PB (Differenz Zuzug – Wegzug)
HSZB in Paderborn, nach Abschluss in Paderborn geblieben	87	87			
HSZB in Paderborn, nach Abschluss im Umland* geblieben	10			10	
HSZB in Paderborn, nach Abschluss weggezogen (inkl. Ausland)	39			39	
HSZB im Umland*, nach Abschluss in Paderborn geblieben	71		71		
HSZB im Umland*, nach Abschluss im Umland* geblieben	96				
HSZB im Umland*, nach Abschluss weggezogen (inkl. Ausland)	82				
HSZB in entfernterer Region (inkl. Ausland), nach Abschluss in Paderborn geblieben	66		66		
HSZB in entfernterer Region (inkl. Ausland), nach Abschluss im Umland* geblieben	18				
HSZB in entfernterer Region (inkl. Ausland), nach Abschluss weggezogen (inkl. Ausland)	156				
Gesamt	625	87	137	49	88
Anteil (bezogen auf alle Antworten)	100%	14%	22%	8%	14%

* Der Begriff „Umland“ bezeichnet neben der Region OWL auch die Kreise Warendorf, Soest und den Hochsauerlandkreis.
Die Tabelle stellt die Ergebnisse aus zwei Fragen dar:
Frage A1: Wo haben Sie Ihre Studienberechtigung erworben?
Frage L3: Wo wohnen Sie derzeit?

Bei der Betrachtung der letzten drei befragten Abschlussjahrgänge im Vergleich fällt auf, dass die Größenordnungen der Zu- und Wegzüge in und aus dem Raum Paderborn jeweils ähnlich sind (vgl. Tabelle 30).

[19] Dieser Anstieg ist bei allen Abschlussarten zu beobachten (vgl. Tabelle 32).

Tabelle 30 Ort der Hochschulzugangsberechtigung und Wohnort ca. 1,5 Jahre nach Hochschulabschluss im Vergleich: Zuzüge und Wegzüge im Raum Paderborn bei den Absolventen der U PB der Abschlussjahrgänge 2007 - 2010 (Prozent)

	Abschlussjg. 2010	**Abschlussjg. 2008**	**Abschlussjg. 2007**
Sesshaft im Raum PB (Stadt und Kreis)	14%	12%	16%
Zuzug in den Raum PB (Stadt und Kreis)	22%	24%	19%
Wegzug aus dem Raum PB (Stadt und Kreis)	8%	9%	10%
Nur zum Studieren im Raum PB (Stadt und Kreis)	56%	54%	56%
Gesamt	100%	100%	100%
Anzahl	625	816	683

Die Tabelle stellt die Ergebnisse aus zwei Fragen dar:
Frage A1: Wo haben Sie Ihre Studienberechtigung erworben?
Frage L3: Wo wohnen Sie derzeit?

Der generelle Effekt des Zugewinns für Paderborn ist bei allen Fakultäten zu beobachten. Der Zugewinn für Paderborn ist bei den befragten Absolventen der Fakultät EIM am größten (+164%) und bei den Befragten der Fakultät WW und MB am geringsten (+26% bzw. +34%; vgl. Tabelle 31). Die Verluste für das Umland[20] sind ebenfalls bei allen Fakultäten zu beobachten, die Streuung liegt hier bei -37% (WW) bis -73% (NW).

Tabelle 31 Herkunft und Verbleib im Raum Paderborn bei den Absolventen der U PB des Abschlussjahrgangs 2010 nach Fakultät (Anzahl und Anteil)

	Anzahl HSZB im Raum Paderborn	Anteil HSZB im Raum Paderborn	Anzahl ca. 1,5 Jahre nach Abschluss im Raum Paderborn wohnhaft	Anteil ca. 1,5 Jahre nach Abschluss im Raum Paderborn wohnhaft	Zuwachs (bezogen auf Anzahl)
Fakultät KW	16	18%	31	34%	94%
Fakultät WW	26	19%	36	26%	38%
Fakultät NW	13	26%	21	42%	62%
Fakultät MB	22	39%	33	58%	50%
Fakultät EIM	14	16%	37	43%	164%
Lehramt	34	20%	52	31%	53%
Promotion	11	35%	14	45%	27%
Gesamt	136	22%	224	36%	65%

Die Tabelle stellt die Ergebnisse aus zwei Fragen dar:
Frage A1: Wo haben Sie Ihre Studienberechtigung erworben?
Frage L3: Wo wohnen Sie derzeit?

Werden die Abschlussarten betrachtet, so beträgt der Zuwachs für Paderborn bei den Masterabsolventen 100% (n=20; vgl. Tabelle 32). Ein Teil dieser Personen arbeitet zum Befragungszeitpunkt an der Dissertation. Die Zuwächse im Bereich der Bachelorabsolventen könnten zum Teil darauf zurückgeführt werden, dass diese Personen noch im Masterstudium sind.

[20] Der Begriff „Umland“ bezeichnet neben der Region OWL auch die Kreise Warendorf, Soest und den Hochsauerlandkreis.

Tabelle 32 Herkunft und Verbleib im Raum Paderborn bei den Absolventen der U PB des Abschlussjahrgangs 2010 nach Abschlussart (Anzahl und Anteil)

	Anzahl HSZB im Raum Paderborn	Anteil HSZB im Raum Paderborn	Anzahl ca. 1,5 Jahre nach Abschluss im Raum Paderborn wohnhaft	Anteil ca. 1,5 Jahre nach Abschluss im Raum Paderborn wohnhaft	Zuwachs (bezogen auf Anzahl)
Bachelor	33	19%	62	35%	88%
Master	10	19%	20	37%	100%
Diplom II	45	26%	68	39%	51%
Lehramt	34	20%	52	31%	53%
Andere	14	29%	22	46%	57%
Gesamt	136	22%	224	36%	65%

Die Tabelle stellt die Ergebnisse aus zwei Fragen dar:
Frage A1: Wo haben Sie Ihre Studienberechtigung erworben?
Frage L3: Wo wohnen Sie derzeit?

Möglicherweise stellen die bisherigen Ergebnisse jedoch nur einen „Zwischenstand“ im Mobilitätsverhalten dar. Werden nur die Absolventen betrachtet, die zum Befragungszeitpunkt ausschließlich erwerbstätig sind (also nicht Studieren oder Promovieren und nicht im Referendariat sind), sind die Zuwächse für Paderborn zwar geringer, aber immer noch vorhanden (vgl. Tabelle 33).

Tabelle 33 Herkunft und Verbleib im Raum Paderborn bei den Absolventen der U PB des Abschlussjahrgangs 2010 nach Abschlussart (Anzahl und Anteil) – nur Personen die zum Befragungszeitpunkt ausschließlich erwerbstätig waren.

	Anzahl HSZB im Raum Paderborn	Anteil HSZB im Raum Paderborn	Anzahl ca. 1,5 Jahre nach Abschluss im Raum Paderborn wohnhaft	Anteil ca. 1,5 Jahre nach Abschluss im Raum Paderborn wohnhaft	Zuwachs (bezogen auf Anzahl)
Bachelor	7	15%	13	30%	86%
Master	4	17%	3	14%	-25%
Diplom II	36	26%	46	35%	28%
Lehramt	1	8%	0	0%	-100%
Andere	13	34%	16	46%	23%
Gesamt	61	24%	78	43%	28%

Die Tabelle stellt die Ergebnisse aus zwei Fragen dar:
Frage A1: Wo haben Sie Ihre Studienberechtigung erworben?
Frage L3: Wo wohnen Sie derzeit?

Anhang

- Ergänzende Informationen zu Tabelle 13 (A1 – A3)
- Ergänzende Informationen zu Tabelle 17 (A4)
- Zusammenhänge von Suchverhalten für ein weiteres Studium nach dem Bachelorabschluss und den Erwartungen an das weitere Studium (A5)
- Ergänzende Informationen zu Tabelle 19 (A6)

- Methodenbericht
    - Durchführung und Rücklauf
    - Repräsentativitätsprüfung – Grundgesamtheit, Erreichbare und Befragungsteilnehmer
    - Repräsentativitätsprüfung – „continuum of resistance“
    - Repräsentativität – Fazit

- Verwendeter Fragebogen

- Bisher erschienene Ergebnisberichte der Paderborner Absolventenstudien

A1 Detailinformationen zu: Tabelle 13 Auslandserfahrungen bei Absolventen der U PB des Abschlussjahrgangs 2010 während und nach dem Studium nach Abschlussart (Alle Absolventen nach Fakultätszugehörigkeit – ohne Promovierte)

Tabelle 34 Ergänzende Informationen zu Tabelle 13

	Fakultät KW	Fakultät WW	Fakultät NW (ohne Sport)	Fakultät NW (nur Sport)	Fakultät MB	Fakultät EIM	Lehramt (alle Fakultäten)	UPB Gesamt
Auslandsaufenthalt während des Studiums*								
Ja	27%	44%	15%	7%	27%	15%	23%	26%
Nein	73%	56%	85%	93%	73%	85%	77%	74%
Gründe für den Auslandsaufenthalt während des Studiums (Mehrfachnennung möglich)								
Auslandssemester	17%	37%	5%	5%	10%	10%	10%	17%
Studienprojekt	1%	2%	5%	0%	3%	0%	1%	1%
Pflichtpraktikum	9%	0%	0%	0%	4%	1%	3%	3%
Freiwilliges Praktikum	3%	11%	0%	0%	8%	2%	6%	6%
Erwerbstätigkeit	2%	1%	0%	2%	3%	0%	2%	2%
Sprachkurs	4%	7%	5%	0%	1%	3%	5%	4%
Längere Reise	5%	3%	0%	0%	4%	5%	2%	3%
Sonstiges	1%	2%	0%	0%	6%	1%	5%	3%
Gesamtdauer der/des studienbezogenen Auslandsaufenthalt(es) während des Studiums**								
bis zu 1 Monat	0%	2%	0%	0%	0%	1%	4%	2%
2-3 Monate	7%	4%	5%	5%	8%	0%	4%	4%
4-6 Monate	11%	23%	5%	2%	8%	11%	7%	12%
7-9 Monate	3%	7%	0%	0%	5%	0%	3%	3%
10 - 12 Monate	7%	4%	0%	0%	2%	1%	1%	2%
mehr als 12 Monate	0%	4%	0%	0%	0%	0%	1%	1%
Auslandsaufenthalt (kurz) nach dem Studium								
... außerhalb Deutschlands studiert?	8%	14%	11%	3%	5%	6%	4%	7%
... außerhalb Deutschlands ein Praktikum absolviert?	10%	7%	5%	6%	8%	1%	7%	6%
Zusammenfassung**								
Hatte studienbezogenen Auslandsaufenthalt während oder (kurz) nach dem Studium	33%	48%	24%	15%	32%	18%	24%	30%
Hatte keinen studienbezogenen Auslandsaufenthalt während oder (kurz) nach dem Studium	67%	52%	76%	85%	68%	82%	76%	70%
Anzahl	103	170	21	41	71	111	207	719

Frage C9: Haben Sie während Ihres Studiums eine Zeit im Ausland verbracht? (ja/nein)
Frage C10: Welchen Zweck hatte Ihr Auslandsaufenthalt und wie lange dauerte er? (Mehrfachnennungen möglich, 8 Antwortoptionen)
Frage E2: Haben Sie jemals seit Ihrem Studienende ... (Mehrfachnennungen möglich, 6 Antwortoptionen)
* Diese Frage schloss die Kategorien „Reise“ und „Sonstiges“ mit ein.
** Diese Werte wurde ohne die Kategorien „Reise“ und „Sonstiges“ berechnet.

A2 Detailinformationen zu: Tabelle 13 Auslandserfahrungen bei Absolventen der U PB des Abschlussjahrgangs 2010 während und nach dem Studium nach Abschlussart (Bachelorabsolventen nach Studienfach)

Tabelle 35 Ergänzende Informationen zu Tabelle 13

Nur Bachelorabsolventen, nur Studienfächer mit n > 3	Anglistik	Europäische Studien/ Etudes Europeennes	Linguistik	Medien-wissen-schaft	Populäre Musik und Medien	Intern. Business Studies (IBS)	Manage-ment and Economics	Wirtschafts-wissen-schaften	Wirtschafts-informatik	Physik	Sport	Maschinen bau	Wirtschafts-ingenieur-wesen - SP Maschinen-bau	Informatik	UPB Gesamt
Auslandsaufenthalt während des Studiums*															
Ja	50%	100%	0%	25%	0%	76%	33%	41%	26%	0%	0%	31%	25%	17%	33%
Nein	50%	0%	100%	75%	100%	24%	67%	59%	74%	100%	100%	69%	75%	83%	67%
Zweck des Auslandsaufenthaltes im Studium (Mehrfachnennung möglich)															
Auslandssemester	50%	100%	0%	25%	0%	68%	33%	36%	26%	0%	0%	0%	0%	10%	27%
Studienprojekt	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
Pflichtpraktikum	0%	100%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	8%	0%	0%	3%
Freiwilliges Praktikum	25%	0%	0%	0%	0%	21%	0%	9%	5%	0%	0%	0%	25%	0%	7%
Erwerbstätigkeit	0%	0%	0%	0%	0%	3%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	1%
Sprachkurs	0%	0%	0%	0%	0%	16%	0%	5%	0%	0%	0%	0%	25%	3%	5%
Längere Reise	0%	0%	0%	0%	0%	3%	11%	0%	0%	0%	0%	23%	0%	3%	4%
Sonstiges	0%	0%	0%	0%	0%	5%	0%	0%	0%	0%	0%	15%	0%	0%	2%
Zusammenfassung (inkl. Erfahrungen kurz nach Studienabschluss)**															
Hatte studienbezogenen Auslandsaufenthalt während oder (kurz) nach dem Studium	75%	100%	0%	50%	14%	79%	33%	55%	37%	22%	8%	46%	75%	23%	42%
Hatte keinen studienbezogenen Auslands-aufenthalt während oder (kurz) nach dem Studium	25%	0%	100%	50%	86%	21%	67%	45%	63%	78%	92%	54%	25%	77%	58%
Anzahl	4	4	7	4	7	38	9	22	19	9	24	13	4	30	212

Frage C9: Haben Sie während Ihres Studiums eine Zeit im Ausland verbracht? (ja/nein)
Frage C10: Welchen Zweck hatte Ihr Auslandsaufenthalt und wie lange dauerte er? (Mehrfachnennungen möglich, 8 Antwortoptionen)
Frage E2: Haben Sie jemals seit Ihrem Studienende ... (Mehrfachnennungen möglich, 6 Antwortoptionen)
* Diese Frage schloss die Kategorien „Reise“ und „Sonstiges“ mit ein.
** Diese Werte wurde ohne die Kategorien „Reise“ und „Sonstiges“ berechnet.

A3 Detailinformationen zu: Tabelle 13 Auslandserfahrungen bei Absolventen der U PB des Abschlussjahrgangs 2010 während und nach dem Studium nach Abschlussart (Masterabsolventen nach Studienfach)

Tabelle 36 Ergänzende Informationen zu Tabelle 13

Nur Masterabsolventen, nur Studienfächer mit n > 3	Betriebs-wirtschafts-lehre	Intern. Business Studies (IBS)	Wirtschafts-pädagogik	Chemie	Physik	Informatik	UPB Gesamt
Auslandsaufenthalt während des Studiums*							
Ja	0%	74%	0%	33%	25%	20%	39%
Nein	100%	26%	100%	67%	75%	80%	61%
Zweck des Auslandsaufenthaltes im Studium (Mehrfachnennung möglich)							
Auslandssemester	0%	68%	0%	0%	25%	20%	31%
Studienprojekt	0%	0%	0%	20%	0%	0%	2%
Pflichtpraktikum	0%	0%	0%	0%	0%	0%	2%
Freiwilliges Praktikum	0%	16%	0%	0%	0%	10%	8%
Erwerbstätigkeit	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
Sprachkurs	0%	5%	0%	20%	0%	10%	5%
Längere Reise	0%	11%	0%	0%	0%	10%	5%
Sonstiges	0%	0%	0%	0%	0%	10%	3%
Zusammenfassung (inkl. Erfahrungen kurz nach Studienabschluss)**							
Hatte studienbezogenen Auslandsaufenthalt während oder (kurz) nach dem Studium	0%	74%	0%	33%	25%	20%	39%
Hatte keinen studienbezogenen Auslands-aufenthalt während oder (kurz) nach dem Studium	100%	26%	100%	67%	75%	80%	61%
Anzahl	4	19	4	6	4	10	62

Frage C9: Haben Sie während Ihres Studiums eine Zeit im Ausland verbracht? (ja/nein)
Frage C10: Welchen Zweck hatte Ihr Auslandsaufenthalt und wie lange dauerte er? (Mehrfachnennungen möglich, 8 Antwortoptionen)
Frage E2: Haben Sie jemals seit Ihrem Studienende ... (Mehrfachnennungen möglich, 6 Antwortoptionen)
* Diese Frage schloss die Kategorien „Reise“ und „Sonstiges“ mit ein.
** Diese Werte wurde ohne die Kategorien „Reise“ und „Sonstiges“ berechnet.

.

A4 Detailinformationen zu: Tabelle 17 Wichtigkeit verschiedener Gründe für ein weiteres Studium nach dem Bachelorabschluss bei den Absolventen der U PB des Abschlussjahrgangs 2010 nach Fakultätszugehörigkeit (nur Bachelorabsolventen, Anteile „hohe Wichtigkeit“ in Prozent)

Tabelle 37 Ergänzende Informationen zu Tabelle 17

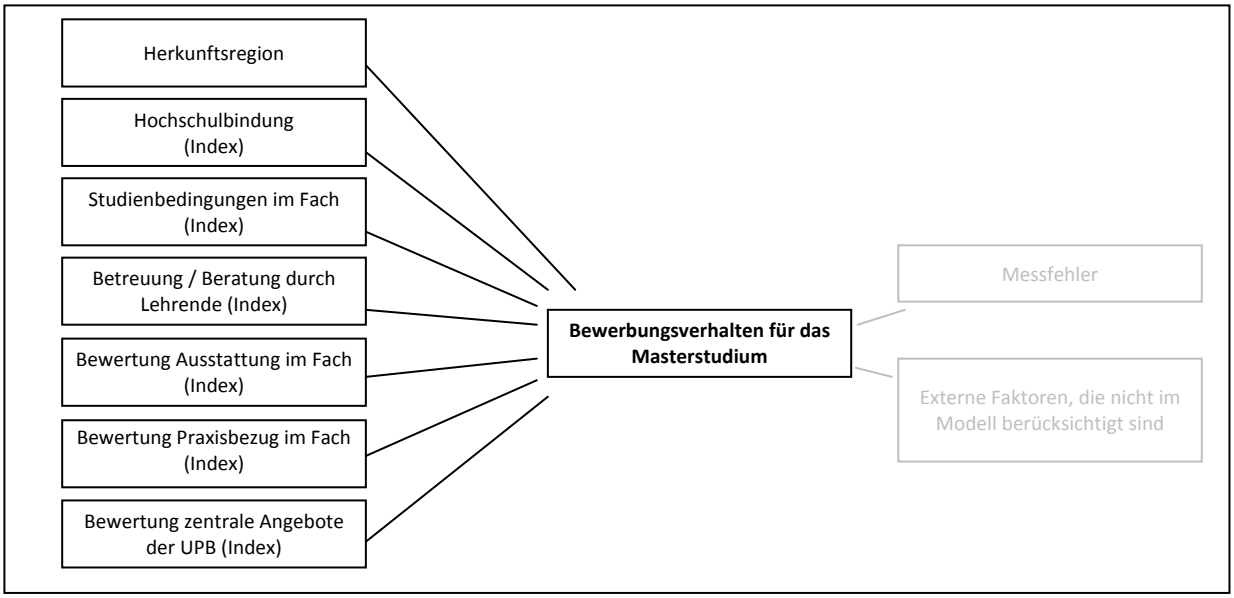
	Fakultät KW	Fakultät WW	Fakultät NW (ohne Sport)	Fakultät NW (nur Sport)	Fakultät MB	Fakultät EIM	UPB Gesamt
Anlage des Studiums (z. B. konsekutiver Studiengang)	39%	55%	40%	40%	57%	54%	49%
Fachliches Interesse	91%	87%	90%	100%	93%	88%	90%
Möglichkeit zur persönlichen Entfaltung	88%	78%	80%	85%	86%	83%	82%
Zeit gewinnen für die berufliche Orientierung	44%	48%	40%	40%	21%	46%	44%
Bessere Verdienstmöglichkeiten	78%	83%	90%	85%	86%	67%	81%
Zusätzliche Kenntnisse erlangen	88%	91%	90%	100%	93%	88%	91%
Um einen Beruf als Wissenschaftler/in, Forscher/in ausüben zu können	41%	25%	**70%**	25%	50%	38%	34%
Keine angemessene Beschäftigung gefunden	13%	7%	0%	0%	21%	4%	8%
Forschung an einem interessanten Thema	38%	**12%**	**90%**	**26%**	50%	54%	32%
Um später promovieren zu können	44%	27%	90%	30%	64%	38%	39%
Verbesserung der Chancen auf dem Arbeitsmarkt	97%	92%	90%	90%	93%	71%	90%
Aufrechterhalten des Status als Student/in	19%	28%	10%	10%	14%	25%	22%
Konkretes angestrebtes Berufsbild	38%	47%	70%	70%	64%	50%	51%
Geringes Vertrauen in die Berufschancen mit einem Bachelor-Abschluss	59%	63%	**80%**	75%	71%	**33%**	61%
Ratschlag von Eltern/Verwandten	3%	9%	10%	10%	14%	4%	8%
Ratschlag von Studien- oder Berufsberatern	16%	11%	0%	15%	7%	4%	10%
Etwas ganz anderes machen als bisher	3%	5%	0%	15%	7%	4%	6%
Sonstiges	33%	40%	0%	25%	0%	40%	35%
Anzahl	32	78	10	20	14	24	178

Frage B10: Wie wichtig waren Ihnen folgende Gründe für ein weiteres Studium?
Antwortskala der Einzelitems: 1 = sehr wichtig … 5 = gar nicht wichtig, die Prozente in der Tabelle geben den Anteil der Befragten wieder, die die Antwort mit 1 oder 2 beantwortet haben.

A5 Zusammenhänge von Suchverhalten für ein weiteres Studium nach dem Bachelorabschluss und den bisherigen Erfahrungen an der UPB

Welchen Einfluss haben die regionale Herkunft und die im Bachelorstudium an der Universität Paderborn wahrgenommenen Studienbedingungen auf die Wahl der Hochschule für das Masterstudium? Zur Diskussion dieser Frage wurde ein Modell in einer linearen Regression zur Erklärung des Suchverhaltens nach dem Bachelorabschluss für ein weiteres Studium berechnet (vgl. Abbildung 4), welches als Einflussfaktoren die Bewertung der Studienbedingungen, die Herkunftsregion und die Bindung an die U PB (gemessen durch den gewünschten Kontakt zur U PB) annimmt.

Abbildung 4 Modell des Zusammenhangs der Entscheidung des Hochschulorts für das Masterstudium mit der Herkunftsregion, der Hochschulbindung und den wahrgenommenen Studienbedingungen im Bachelorstudium



Abhängige Variable: Bewerbungen für ein weiteres Studium nach Bachelorabschluss (vgl. Tabelle 18): 1 = nur an U PB beworben; 2 = außer an U PB nur an einer anderen HS beworben, 3 = außer an der U PB auch an mehreren anderen HS beworben, 4 = nur an anderen HS beworben
Unabhängige Variablen:
A1: Wo haben Sie Ihre Studienberechtigung erworben? Antworten in 3 Kategorien unterteilt
C12: Wie wichtig sind Ihnen persönlich die folgenden Kontaktmöglichkeiten zur Universität Paderborn? Index aus 14 Einzelitems
D1: Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach? Index aus 15 Einzelitems
D2: Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in Ihrem Fach? Index aus 4 Einzelitems
D3: Wie beurteilen sie die Ausstattung in Ihrem Fach? Index aus 6 Einzelitems
D5: Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach? Index aus 12 Einzelitems
D6: Wie bewerten Sie die folgenden zentralen Angebote der Universität Paderborn? Index aus 12 Einzelitems
Antwortskala der Einzelitems jeweils von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Die Ergebnisse der Berechnung zeigen, dass die „Bindung zur Hochschule“ in diesem Modell der dominierende Faktor ist (vgl. Tabelle 38). Allerdings hat das Modell nur begrenzte Erklärungskraft, ca. 80% der Varianz der abhängigen Variable können nicht durch das Modell erklärt werden. Dennoch ist es von Bedeutung, dass die wahrgenommenen Studienbedingungen im Bachelorstudium im berechneten Modell offenbar kaum eine Rolle bei der Wahl der Hochschule für das Masterstudium spielen.

Tabelle 38 Regressionsmodell zur Erklärung des Suchverhaltens für ein weiteres Studium nach dem Bachelorabschluss bei den Absolventen der U PB des Abschlussjahrgangs 2010 (R^2 = 0,19, n = 86)

	Stand. β	Sig.
(Konstante)		0,88
Herkunftsregion (Region der HSZB, 3 Kategorien: PB, Umland, Rest inkl. Ausland)	-0,04	0,72
Bindung UPB (Gesamtindex - Mittelwert aller Antworten der Frage C12)	**0,36**	**0,00**
Bewertung Studienbedingungen im Fach (Gesamtindex - Mittelwert aller Antworten der Frage D1)	0,04	0,81
Bewertung Betreuung im Fach (Gesamtindex - Mittelwert aller Antworten der Frage D2)	-0,08	0,62
Bewertung Ausstattung im Fach (Gesamtindex - Mittelwert aller Antworten der Frage D3)	-0,10	0,47
Bewertung Praxisbezug im Fach (Gesamtindex - Mittelwert aller Antworten der Frage D5)	0,11	0,47
Bewertung zentrale Angebote UPB (Gesamtindex - Mittelwert aller Antworten der Frage D6)	0,11	0,42

Abhängige Variable: Bewerbungen für ein weiteres Studium nach Bachelorabschluss (vgl. Tabelle 18):
1 = nur an U PB beworben; 2 = außer an U PB nur an einer anderen HS beworben, 3 = außer an der U PB auch an mehreren anderen HS beworben, 4 = nur an anderen HS beworben

Das Ausmaß der „Bindung zur Hochschule“ kann dabei nur zu geringem Anteil mit den wahrgenommenen Studienbedingungen (Stand. β = 0,27, R^2 = 0,17) und nicht mit der Herkunftsregion erklärt werden.

A6 Detailinformationen zu: Tabelle 19 Wichtigkeit verschiedener Gründe für die Wahl der Ortes für das weitere Studium nach dem Bachelorabschluss bei den Absolventen der U PB des Abschlussjahrgangs 2010 nach Fakultätszugehörigkeit (Indizes, Prozent)

Tabelle 39 Ergänzende Informationen zu Tabelle 19

	Fakultät KW	Fakultät WW	Fakultät NW (ohne Sport)	Fakultät NW (nur Sport)	Fakultät MB	Fakultät EIM	UPB Gesamt
Profil des Studiengangs	90%	83%	80%	89%	86%	79%	84%
Guter Ruf der Hochschule / der Dozenten/innen	62%	54%	**40%**	72%	71%	**79%**	62%
Fachlicher Schwerpunkt des angebotenen Studiengangs	93%	79%	90%	83%	86%	63%	81%
Attraktivität der Stadt/Region	45%	44%	**30%**	**76%**	**57%**	33%	46%
Gute Ranking-Ergebnisse der Hochschule	24%	31%	**20%**	33%	**64%**	**75%**	39%
Studiengang mit berufspraktischer Orientierung	34%	34%	10%	44%	64%	29%	36%
Nähe zu Partner/in, Familie	**45%**	42%	**50%**	33%	**21%**	42%	40%
Soziale Kontakte, Freundeskreis	41%	37%	50%	44%	29%	50%	40%
Persönlicher Kontakt zu Lehrenden	52%	25%	**60%**	**17%**	43%	33%	34%
Verbleib am bisherigen Wohnort	28%	24%	**50%**	**22%**	36%	38%	29%
Günstige Bewerbungsfristen	14%	23%	20%	33%	21%	8%	20%
Fehlende Zulassung an Wunschuniversität	7%	17%	0%	11%	7%	0%	10%
Niedrige Zulassungsbeschränkungen	7%	15%	11%	17%	14%	0%	12%
Keine oder niedrige Studiengebühren	17%	7%	10%	17%	21%	13%	12%
Ich glaube, dass man die Hochschule einmal wechseln sollte	24%	24%	30%	28%	14%	8%	22%
Anzahl	29	73	10	18	14	24	168

Frage B14: Wie wichtig waren Ihnen folgende Aspekte bei der Entscheidung für eine bestimmte Hochschule? Summe der Anteile der Antworten 1 und 2, Antwortskala der Einzelitems: 1 = sehr wichtig … 5 = gar nicht wichtig.

Methodenbericht

M1 Durchführung und Rücklauf

Im Wintersemester 2011/12 wurden alle 2.278 Absolventen der Universität Paderborn mit Abschluss im WS 2009/10 und SS 2010 (Abschlussjahrgangs 2010) zur Teilnahme an der Paderborner Absolventenstudie 2012 eingeladen (Vollerhebung). 11% der Absolventen waren nachweislich[21] nicht erreichbar, 827 Personen haben geantwortet. Damit liegt die Antwortquote bei 41%.

Die Angaben von 67 ehemaligen Studierenden waren so unvollständig, dass sie von der Auswertung ausgeschlossen werden mussten.

Tabelle 40 Zusammenfassung Grundgesamtheit, Feldphase und Rücklauf der Paderborner Absolventenstudie 2012

Grundgesamtheit	alle 2.278 Absolvent/innen der Universität Paderborn mit Abschluss im WS 2009/10 und SS 2010 (Vollerhebung)
Adressqualität	238 unzustellbare Adressen (= 11 % der Grundgesamtheit)
Kontakte	bis zu vier Briefe
Zeitraum der Durchführung	19.10.2011 – 17.02.2012
Technische Umsetzung	Onlinebefragung
Antworten	827 Absolventinnen und Absolventen (davon waren die Angaben von 760 Personen auswertbar)
Antwortquote	41 % Antwortquote (bezogen auf erreichbare Absolventen) 36 % (nicht erreichbare Absolventen einbezogen)

Im Folgenden werden Indizien gesucht, die gegen eine Verallgemeinerbarkeit der Ergebnisse und damit gegen eine Repräsentativität sprechen. Dabei werden mehrere Aspekte berücksichtigt:

- Fakultätszugehörigkeit
- Staatsbürgerschaft
- Abschlussart
- Alter
- Abschlussnote

Bei diesen Vergleichen wird (wenn möglich) nicht nur die Grundgesamtheit mit den Personen verglichen, die geantwortet haben, sondern es wird auch zwischen Erreichbarkeit und Teilnahmeverhalten unterschieden.

Darüber hinaus wird anhand der Antworten unter der Annahme eines „continuum of resistance“[22] geprüft, inwieweit Indizien sichtbar sind, die darauf schließen lassen, dass sich vor allem Personen

[21] Von diesen Personen ist der Kontaktbrief mit dem Vermerk „unbekannt verzogen“ zurück gekommen. Allerdings hat die Deutsche Post AG seit einiger Zeit das Rückmeldeverfahren bei Umzug oder Unzustellbarkeit verändert und bietet dies nun im Dienst „Premiumadress“ an. Die Universität Paderborn nimmt jedoch nicht an diesem Verfahren teil. Aus diesem Grund ist es möglich, dass mehr Personen als die bekannten 11% nicht erreicht wurden.

[22] „Continuum of resistance“ bezeichnet einen theoretischen Ansatz zur Abschätzung von non-response bias durch den Vergleich von „frühen“ und „späten“ Antwortern, wobei „späte“ Antworter als Näherung für Antwortverweigerer angenommen werden. (vgl. z.B. Lin and Schaeffer, 1995: Using survey participants to estimate the impact of nonparticipation; Public Opinion Quarterly Vol. 59, pp. 236-258)

beteiligen, die mit dem Studium besonders zufrieden (oder unzufrieden) sind, oder die im Beruf besonders erfolgreich sind.

Der Anteil der Nichterreichbaren liegt bei vier von fünf Fakultäten und den Lehrämtern bei jeweils ca. 10% (vgl. Tabelle 41). Besonders häufig waren Absolventen der Fakultät Maschinenbau nicht erreichbar (21%). Die Erreichbarkeit ist besonders bei Personen ohne deutsche Staatsbürgerschaft kritisch. Bei der Fakultät Maschinenbau ist der Anteil von Absolventen ohne deutsche Staatsbürgerschaft besonders hoch (33%).

M2 Repräsentativitätsprüfung – Grundgesamtheit, Erreichbare und Befragungsteilnehmer

Die Nettorücklaufquote (bezogen auf die erreichbaren Absolventen) liegt bei vier von fünf Fakultäten bei etwa 50%. Lediglich bei den Absolventen der Fakultät Wirtschaftswissenschaften und bei den Lehramtsabsolventen lag die Rücklaufquote deutlich unter 50%.

Tabelle 41 Antwort- und Erreichbarkeitsquoten bei der Paderborner Absolventenstudie 2012 nach Fakultät und Staatsbürgerschaft

		Anteile Staats-bürgerschaft	Nettoresponse (Anteil der Antworten von den erreichbaren Personen)	Geantwortet (von allen, unabhängig der Erreichbarkeit)	Keine Antwort	Nicht erreichbar
Fakultät KW	(auch) deutsche Staatsbürgerschaft	94%	48%	44%	48%	8%
	(ausschließlich) andere Staatsbürgerschaft	6%	50%	25%	25%	50%
Fakultät KW Gesamt		100%	**48%**	43%	47%	**11%**
Fakultät WW	(auch) deutsche Staatsbürgerschaft	93%	37%	34%	59%	7%
	(ausschließlich) andere Staatsbürgerschaft	7%	19%	10%	44%	46%
Fakultät WW Gesamt		100%	**36%**	33%	58%	**10%**
Fakultät NW	(auch) deutsche Staatsbürgerschaft	97%	49%	45%	47%	8%
	(ausschließlich) andere Staatsbürgerschaft	3%		0%	0%	100%
Fakultät NW Gesamt		100%	**49%**	44%	46%	**11%**
Fakultät MB	(auch) deutsche Staatsbürgerschaft	67%	52%	47%	44%	10%
	(ausschließlich) andere Staatsbürgerschaft	33%	28%	15%	39%	45%
Fakultät MB Gesamt		100%	**47%**	37%	42%	**21%**
Fakultät EIM	(auch) deutsche Staatsbürgerschaft	90%	47%	44%	50%	6%
	(ausschließlich) andere Staatsbürgerschaft	10%	52%	39%	36%	25%
Fakultät EIM Gesamt		100%	**47%**	43%	49%	**8%**
Lehramt	keine Information zur Staatsbürgerschaft vorliegend		**38%**	35%	57%	**8%**
UPB Gesamt	**Gesamt**		**41%**	**36%**	**53%**	**11%**

Auch bei der Betrachtung nach Abschlussarten sind die Erreichbarkeits- und Antwortquoten jeweils ungefähr ähnlich hoch, mit Ausnahme der Masterabsolventen, die überdurchschnittlich häufig nicht erreichbar waren (vgl. Tabelle 42. Allerdings beträgt der Anteil der Personen ohne deutsche Staatsbürgerschaft bei den Masterabsolventen 20%. Während die Masterabsolventen mit deutscher Staatsbürgerschaft nur zu 8% nicht erreichbar waren, hat die Einladung zur Befragung 60% der ausländischen Masterabsolventen nicht erreicht.

Tabelle 42 Antwort- und Erreichbarkeitsquoten bei der Paderborner Absolventenstudie 2012 nach Abschlussart

	Nettoresponse (Anteil der Antworten von den erreichbaren Personen)	Geantwortet (von allen, unabhängig der Erreichbarkeit)	Keine Antwort	Nicht erreichbar
Bachelor	41%	37%	53%	10%
Master	41%	34%	48%	18%
Diplom II	46%	41%	48%	11%
Lehramt	36%	33%	59%	8%
anderer Abschluss	39%	36%	54%	10%
UPB Gesamt	**41%**	**36%**	**53%**	**11%**

Die Absolventinnen und Absolventen des Abschlussjahrgangs 2010 unterscheiden sich weder hinsichtlich der Erreichbarkeit noch hinsichtlich der Teilnahmebereitschaft (vgl. Tabelle 43).

Tabelle 43 Antwort- und Erreichbarkeitsquoten bei der Paderborner Absolventenstudie 2012 nach Geschlecht

	Nettoresponse (Anteil der Antworten von den erreichbaren Personen)	Geantwortet (von allen, unabhängig der Erreichbarkeit)	Keine Antwort	Nicht erreichbar
männlich	41%	37%	53%	10%
weiblich	40%	36%	53%	10%
UPB Gesamt	**41%**	**36%**	**53%**	**10%**

Im Mittel sind diejenigen Personen, die sich an der Absolventenstudie beteiligt haben, etwas jünger, als diejenigen die sich nicht beteiligt haben. Relevant ist dabei, dass die Gruppe der Nichterreichbaren im Durchschnitt etwas älter als die Gruppe der Erreichbaren ist (vgl. Tabelle 44). Wird das Antwort- bzw. Nichtantwortverhalten der erreichbaren Absolventen verglichen, ist der Unterschied marginal.

Tabelle 44 Vergleich des Alters zum Befragungszeitpunkt (Mittelwerte in Jahren) der Paderborner Absolventenstudie 2012 nach Befragungsteilnahme und Erreichbarkeit

	Grundgesamtheit	Nicht erreichte	Erreichte	Geantwortet	Keine Antwort	Differenz Teilnahme ⇔ Grundgesamtheit	Differenz Erreichbar ⇔ nicht erreichbar	Differenz geantwortet ⇔ nicht geantwortet
Fakultät KW	28,1	28,4	28,1	28,0	28,2	-0,1	-0,3	-0,1
Fakultät WW	27,9	29,5	27,8	27,4	28,0	-0,6	-1,8	-0,6
Fakultät NW	27,3	29,6	27,0	26,8	27,2	-0,5	-2,6	-0,4
Fakultät MB	28,3	28,5	28,2	27,9	28,5	-0,4	-0,3	-0,7
Fakultät EIM	29,6	30,4	29,5	29,2	29,9	-0,5	-0,9	-0,7
Lehramt	27,7	28,3	27,7	27,6	27,7	-0,1	-0,6	-0,1
UPB Gesamt	**28,1**	**28,9**	**28,0**	**27,8**	**28,2**	**-0,3**	**-0,9**	**-0,3**

Gerundete Werte.

Ähnlich verhält es sich bei der Betrachtung der erreichten Abschlussnoten. Die Unterschiede zwischen erreichbaren und nicht erreichbaren Absolventen sind leicht größer als die Unterschiede nach Teilnahmebereitschaft. Allerdings sind die Unterschiede sehr gering.

Tabelle 45 Vergleich der Abschlussnoten (Mittelwerte) der Paderborner Absolventenstudie 2012 nach Befragungsteilnahme und Erreichbarkeit

	Grundgesamtheit	Nicht erreichte	Erreichte	Geantwortet	Keine Antwort	Differenz Teilnahme ⇔ Grundgesamtheit	Differenz Erreichbar ⇔ nicht erreichbar	Differenz geantwortet ⇔ nicht geantwortet
Fakultät KW	2,0	2,4	1,9	1,9	2,0	-0,1	-0,5	-0,1
Fakultät WW	2,4	2,6	2,3	2,2	2,4	-0,2	-0,3	-0,2
Fakultät NW	2,1	2,2	2,0	2,0	2,0	0,0	-0,2	0,0
Fakultät MB	2,0	2,2	2,0	2,0	2,0	0,0	-0,3	0,1
Fakultät EIM	2,0	2,1	2,0	1,9	2,0	0,0	-0,1	-0,1
Lehramt	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2	0,0	0,0	0,0
UPB Gesamt	**2,2**	**2,3**	**2,1**	**2,1**	**2,2**	**-0,1**	**-0,2**	**-0,1**

Gerundete Werte.

M3 Repräsentativitätsprüfung – „continuum of resistance“

Im Folgenden wird anhand einiger Aspekte auf Indizien geprüft, ob die Teilnahmebereitschaft mit inhaltlich relevanten Variablen zusammen hängen könnte. Theoretische Grundlage ist dabei die Annahme eines „continuum of resistance“. Diese Annahme unterteilt die Befragungsteilnehmer in „frühe“ Antworter und „späte“ Antworter. „Frühe“ Antworter bezeichnet die Befragungsteilnehmer, die sich gleich nach der ersten Einladung an der Befragung beteiligten, während „spätere“ Befragungsteilnehmer mehrere Einladungen verstreichen ließen, bis sie sich letztlich doch zur Befragungsteilnahme bewegen ließen. Insofern sind „späte“ Antworter gleichzeitig „Nichtantworter“ der vorherigen Einladungen.[23] Deshalb geht die Theorie davon aus, dass die „späten“ Antworter möglicherweise den auch nach mehreren Einladungen endgültig nicht antwortenden Personen ähnlicher sind.[24]

[23] Bei einer kleinen Minderheit kann eine späte Antwort durch besondere Umstände (z.B. vorübergehende Abwesenheit durch Urlaub) geschuldet sein.

[24] Tests in anderen Zusammenhängen haben gezeigt, dass dieses Vorgehen Hinweise auf Verzerrungen durch Antwortverweigerungen geben kann. Vgl. z.B.: Green, K. E. (1991) Reluctant respondents: differences between early, late, and nonresponders to a mail survey. Journal of Experimental Education 59, 268–276

Für den Fall der Paderborner Absolventenstudie 2012 zeigt sich kein stabiler Trend zwischen dem Antwortzeitpunkt und der Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt (vgl. Tabelle 46). Demzufolge wäre nicht zu erwarten, dass die Nichtantworter mit dem Studium an der Universität Paderborn systematisch (un-)zufriedener sind.

Tabelle 46 Vergleich der Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt (Mittelwerte) nach Zeitpunkt der Befragungsteilnahme

	Fakultät KW	Fakultät WW	Fakultät NW	Fakultät MB	Fakultät EIM	Lehramt	UPB Gesamt
nach 1. Kontakt	2,6	2,3	2,8	2,1	2,0	2,7	2,4
nach 2. Kontakt	2,5	2,3	2,2	2,0	1,9	3,0	2,4
nach 3. Kontakt	2,4	2,1	2,6	2,1	2,0	3,0	2,5
nach 4. Kontakt	2,1	2,3	2,7	2,2	1,9	2,9	2,4
Insgesamt	**2,5**	**2,3**	**2,5**	**2,1**	**2,0**	**2,9**	**2,4**
Anzahl	96	153	58	67	98	193	697

Frage D9: Wie zufrieden sind Sie aus heutiger Sicht mit Ihrem Studium insgesamt? Antwortskala von 1 = 'Sehr zufrieden' bis 5 = 'Sehr unzufrieden'.

Auch hinsichtlich der Bindung zur Universität zeigen sich keine systematischen Unterschiede zwischen „Früh-“ und „Spät“Antwortern (Vgl. Tabelle 47).

Tabelle 47 Vergleich der Bindung an die UPB (Index aus 14 Items, Mittelwerte) nach Zeitpunkt der Befragungsteilnahme

	Fakultät KW	Fakultät WW	Fakultät NW	Fakultät MB	Fakultät EIM	Lehramt	UPB Gesamt
nach 1. Kontakt	3,3	3,4	3,7	3,2	3,5	3,8	3,5
nach 2. Kontakt	3,4	3,4	3,6	3,1	3,5	3,8	3,5
nach 3. Kontakt	3,1	3,4	3,8	3,0	3,3	3,9	3,5
nach 4. Kontakt	3,2	3,4	3,8	3,6	3,3	4,0	3,6
Insgesamt	**3,3**	**3,4**	**3,7**	**3,2**	**3,4**	**3,9**	**3,5**
Anzahl	93	139	52	60	93	169	634

Frage C12: Wie wichtig sind Ihnen persönlich die folgenden Kontaktmöglichkeiten zur Universität Paderborn? (14 Items, jeweils Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'.

Als Indikator für den beruflichen Erfolg kann die Zufriedenheit mit der aktuellen beruflichen Situation herangezogen werden. Bei der Überprüfung der Zufriedenheit mit der aktuellen Situation fällt das Ergebnis vergleichbar aus (vgl. Tabelle 48). Der Mittelwertvergleich gibt keinen Hinweis darauf, dass sich besonders (un-)zufriedene Absolventen besonders häufig oder besonders selten beteiligen.

Tabelle 48 Vergleich der Zufriedenheit mit der aktuellen beruflichen Situation insgesamt (Mittelwerte) nach Zeitpunkt der Befragungsteilnahme

	Fakultät KW	Fakultät WW	Fakultät NW	Fakultät MB	Fakultät EIM	Lehramt	UPB Gesamt
nach 1. Kontakt	2,6	2,4	2,6	2,2	1,8	2,4	2,3
nach 2. Kontakt	2,7	2,3	2,6	2,2	2,3	2,4	2,4
nach 3. Kontakt	2,8	2,3	2,0	2,6	1,9	2,6	2,5
nach 4. Kontakt	2,6	2,5	2,1	2,4	2,1	2,1	2,3
Insgesamt	**2,7**	**2,4**	**2,5**	**2,3**	**2,0**	**2,4**	**2,3**
Anzahl	88	109	40	53	86	174	579

Frage K4: Inwieweit sind Sie mit Ihrer beruflichen Situation insgesamt zufrieden? Antwortskala von 1 = 'Sehr zufrieden' bis 5 = 'Sehr unzufrieden'.

Als weiterer Indikator für den beruflichen Erfolg soll das Bruttomonatseinkommen der Beschäftigung zum Befragungszeitpunkt verwendet werden. Auch bei diesem Kriterium zeigt sich kein stabiler

Trend, dass sich eine Teilgruppe erst auf gesonderte Nachfrage an der Befragung beteiligt, „Früh-“ und „Spät“Antworter sind sich sehr ähnlich (vgl. Tabelle 49).

Tabelle 49 Bruttomonatseinkommen der aktuellen beruflichen Situation insgesamt (Mittelwerte in Euro) nach Zeitpunkt der Befragungsteilnahme

	Fakultät KW	Fakultät WW	Fakultät NW	Fakultät MB	Fakultät EIM	Lehramt	UPB Gesamt
nach 1. Kontakt	1.856	2.855	1.695	3.307	3.440	1.166	2.411
nach 2. Kontakt	1.686	2.827	1.866	3.049	3.073	1.158	2.307
nach 3. Kontakt	1.813	2.876	1.813	3.697	3.637	1.238	2.151
nach 4. Kontakt	1.459	3.188	1.826	2.976	3.073	1.660	2.416
Insgesamt	**1.752**	**2.909**	**1.802**	**3.236**	**3.302**	**1.264**	**2.333**
Anzahl	69	97	29	50	80	172	523

Frage H7: Wie hoch ist derzeit Ihr monatliches Brutto-Einkommen (inkl. Sonderzahlungen und Überstunden)?

M4 Repräsentativität - Fazit

Anhand der durchgeführten Überprüfungen hat sich gezeigt, dass Absolventen ohne deutsche Staatsbürgerschaft schlechter zu erreichen sind und deshalb im Gesamtbild unterrepräsentiert sind. Dies hat auch kleinere Auswirkungen auf die Rückläufe der Fakultät Maschinenbau und der Masterabsolventen. Aufgrund der ebenfalls geringeren Rücklaufquoten bei den Lehramtsabsolventen und den Absolventen der Fakultät Wirtschaftswissenschaften sind im Gesamtbild die Absolventen der Fakultät Kulturwissenschaften und der Elektrotechnik, Informatik und Mathematik etwas überproportional vertreten. Diese Tatsache ist besonders für die Spalte „Gesamt“ in den in diesem Bericht dargestellten Tabellen relevant. Innerhalb der Fakultäten sind für die geprüften Merkmale keine systematischen Unterschiede zwischen Grundgesamtheit und Befragten festzustellen.

Über diese beiden Aspekte hinaus haben sich bei der Prüfung der inhaltlichen Aspekte (Zufriedenheit mit dem Studium, Bindung zur Universität, Berufszufriedenheit und Einkommen) keine Indizien ergeben, die auf eine systematische Verzerrung der Daten hinweisen.

Der verwendete Fragebogen

Befragung aller Absolventen der Universität Paderborn
der Abschlussjahrgangs 2010

Feldphase im Wintersemester 2011/12

Grundgesamtheit	alle 2.278 Absolvent/innen der Universität Paderborn mit Abschluss im WS 2009/10 und SS 2010 (Vollerhebung)
Adressqualität	238 unzustellbare Adressen (= 11 % der Grundgesamtheit)
Kontakte	bis zu vier Briefe
Zeitraum der Durchführung	19.10.2011 – 17.02.2012
Technische Umsetzung	Onlinebefragung
Antworten	827 Absolventinnen und Absolventen (davon waren die Angaben von 760 Personen auswertbar)
Antwortquote	41 % Antwortquote (bezogen auf erreichbare Absolventen) 36 % (nicht erreichbare Absolventen einbezogen)

Page 1

logo

ZLEADIN1

ABSOLVENTENBEFRAGUNG DER Universität Paderborn

ZLEADIN2

Vielen Dank für Ihre Bereitschaft, an der Absolventenbefragung der Universität Paderborn teilzunehmen.

Die Beantwortung des Fragebogens ist freiwillig und wird etwa 30 Minuten in Anspruch nehmen. Um ein Ausfüllen durch nicht autorisierte Personen zu vermeiden, bitten wir Sie, sich mit dem Ihnen zugesandten Zugangscode anzumelden.

Mit Hilfe des Zugangscodes können Sie darüber hinaus die Befragung jederzeit unterbrechen und zu einem späteren Zeitpunkt fortsetzen. Sie werden bei einem erneuten Login zur zuletzt ausgefüllten Fragebogenseite geleitet.

Bitte tragen Sie Ihren Zugangscode ein: Anmelden

Page 2

ZA

A VOR DEM STUDIUM

Zunächst bitten wir Sie um Informationen zu Ihrem Schulbesuch und zu Ihren Arbeitserfahrungen vor der ersten Einschreibung an einer Hochschule.

Z1

A1 Wo haben Sie Ihre Studienberechtigung erworben?

V1 1 ○ In Deutschland → Bitte geben Sie die Ortskennung des Kfz-Kennzeichens an: V1_K

V1 2 ○ In einem anderen Land → Bitte geben Sie den Namen des Landes an: V1_L

Z3

A2 Welche Durchschnittsnote hatten Sie in dem Zeugnis, mit dem Sie Ihre Studienberechtigung erworben haben?

V3 Durchschnittsnote
(bitte Punktzahl ggf. in Note umrechnen; bei ausländischer Studienberechtigung die anerkannte Note)

Z4

A3 Haben Sie vor Ihrem Studium einen beruflichen Abschluss erworben?

V4 1 ○ Ja, welchen: V4_TE

V4 2 ○ Nein

Z5

Question shown if V4 is '1';

A4 Inwieweit stand dieser berufliche Abschluss in einem fachlichen Zusammenhang mit Ihrem Studium?

	In sehr hohem Maße				Gar nicht
	1	2	3	4	5
V5	○	○	○	○	○

Z6

V6 1

V6 2

A5 **Haben Sie vor Ihrem Studium, abgesehen von einer Berufsausbildung, berufliche Erfahrungen gesammelt?**

Bitte beziehen Sie sowohl Vollzeit- als auch Teilzeitbeschäftigungen ein.

- Ja, etwa Monat(e): V6_MO
- Nein

ZH14_1

Question shown if V6 is '1';

VH14_1

A6 **Inwieweit standen diese beruflichen Erfahrungen in einem fachlichen Zusammenhang mit Ihrem Studium?**

In sehr hohem Maße				Gar nicht
1	2	3	4	5
○	○	○	○	○

Page 3

ZB

B **STUDIENVERLAUF**

BB1

IHR STUDIUM AN DER UNIVERSITÄT PADERBORN (abgeschlossen im Wintersemester 2009 / 10 oder im Sommersemester 2010)

Im Folgenden bitten wir Sie um Angaben zu Ihrem Studienverlauf. Bitte informieren Sie uns zunächst über das Studium, das Sie im Wintersemester 2009 / 10 oder im Sommersemester 2010 an der Universität Paderborn erfolgreich abgeschlossen haben. Wenn Sie weitere Studien (oder eine Promotion) aufgenommen, bereits abgeschlossen oder abgebrochen haben, bitten wir Sie, auf den folgenden Seiten davon zu berichten.

Bcalendar1

B_PROM

Question skipped if cb is 'promovierte';

V201_P 1

V201_P 2

Haben Sie eine Promotion begonnen?

- Ja
- Nein

Page 4

ZBP

Question skipped if cb is 'promovierte'; Question skipped if V201_P is not '1';

PROMOTION

Bitte geben Sie uns nun Auskunft über Ihre Promotion.

BBP

Question skipped if cb is 'promovierte'; Question skipped if V201_P is not '1';

Haben Sie Ihre Promotion erfolgreich abgeschlossen?

VB_ACT6 1 — Ja

VB_ACT6 2 — Nein, abgebrochen

VB_ACT6 3 — Nein, promoviere noch

Bcalendar6

Question skipped if cb is 'promovierte'; Question skipped if V201_P is not '1';

BB1_1

Question skipped if cb is 'promovierte';

Haben Sie noch ein anderes Studium begonnen?

Bitte berücksichtigen Sie sowohl aufgenommene, bereits abgeschlossene als auch abgebrochene Studien, die Sie vor oder nach Ihrem Abschluss an der Universität Paderborn im Wintersemester 2009 / 2010 oder im Sommersemester 2010 aufgenommen haben.

V201_2 1 — Ja

V201_2 2 — Nein

Page 5

Page skipped if V201_2 is '2';

ZB2

Question skipped if V201_2 is '2';

(ERSTES) ANDERES STUDIUM

Bitte geben Sie uns nun Auskunft über Ihr (erstes) anderes Studium. Wenn Sie weitere Studien aufgenommen, bereits abgeschlossen oder abgebrochen haben, bitten wir Sie, auf den folgenden Seiten davon zu berichten.

BB2

Question skipped if V201_2 is '2';

Haben Sie dieses Studium erfolgreich abgeschlossen?

VB_ACT2 1 — Ja

VB_ACT2 2 — Nein, abgebrochen

VB_ACT2 3 — Nein, studiere noch

Bcalendar2

Question skipped if V201_2 is '2';

BB2_1

Question skipped if V201_2 is '2';

Haben Sie noch ein anderes Studium begonnen?

Bitte berücksichtigen Sie sowohl aufgenommene, bereits abgeschlossene als auch abgebrochene Studien, die Sie vor oder nach Ihrem Abschluss an der Universität Paderborn im Wintersemester 2009 / 2010 oder im Sommersemester 2010 aufgenommen haben.

V201_3 1 — Ja

V201_3 2	Nein

Page 6

Page skipped if V201_2 is '2';

ZB3

Question skipped if V201_2 is '2';

ZWEITES ANDERES STUDIUM

Bitte geben Sie uns nun Auskunft über Ihr zweites anderes Studium. Wenn Sie weitere Studien aufgenommen, bereits abgeschlossen oder abgebrochen haben, bitten wir Sie, auf den folgenden Seiten davon zu berichten.

BB3

Question skipped if V201_2 is '2';

Haben Sie dieses Studium erfolgreich abgeschlossen?

VB_ACT3 1	Ja
VB_ACT3 2	Nein, abgebrochen
VB_ACT3 3	Nein, studiere noch

Bcalendar3

Question skipped if V201_2 is '2';

BB3_1

Question skipped if V201_2 is '2';

Haben Sie noch ein anderes Studium begonnen?

Bitte berücksichtigen Sie sowohl aufgenommene, bereits abgeschlossene als auch abgebrochene Studien, die Sie vor oder nach Ihrem Abschluss an der Universität Paderborn im Wintersemester 2009 / 2010 oder im Sommersemester 2010 aufgenommen haben.

V201_4 1	Ja
V201_4 2	Nein

Page 7

Page skipped if V201_2 is '2';

ZB4

Question skipped if V201_2 is '2';

DRITTES ANDERES STUDIUM

Bitte geben Sie uns nun Auskunft über Ihr drittes anderes Studium. Wenn Sie weitere Studien aufgenommen, bereits abgeschlossen oder abgebrochen haben, bitten wir Sie, auf den folgenden Seiten davon zu berichten.

BB4

Question skipped if V201_2 is '2';

Haben Sie dieses Studium erfolgreich abgeschlossen?

VB_ACT4 1	Ja
VB_ACT4 2	Nein, abgebrochen

VB_ACT4 3 — Nein, studiere noch

Bcalendar4
Question skipped if V201_2 is '2';

BB4_1
Question skipped if V201_2 is '2';

Haben Sie noch ein anderes Studium begonnen?

Bitte berücksichtigen Sie sowohl aufgenommene, bereits abgeschlossene als auch abgebrochene Studien, die Sie vor oder nach Ihrem Abschluss an der Universität Paderborn im Wintersemester 2009 / 2010 oder im Sommersemester 2010 aufgenommen haben.

- V201_5 1 — Ja
- V201_5 2 — Nein

Page 8

Page skipped if V201_2 is '2';

ZB5
Question skipped if V201_2 is '2';

VIERTES ANDERES STUDIUM

Bitte geben Sie uns nun Auskunft über Ihr viertes anderes Studium.

BB5
Question skipped if V201_2 is '2';

Haben Sie dieses Studium erfolgreich abgeschlossen?

- VB_ACT5 1 — Ja
- VB_ACT5 2 — Nein, abgebrochen
- VB_ACT5 3 — Nein, studiere noch

Bcalendar5
Question skipped if V201_2 is '2';

Page 9

Z202

B7 Wie viele Hochschulsemester haben Sie insgesamt studiert?

(einschließlich Urlaubssemester)

V202 — Anzahl der Hochschulsemester insgesamt

Page 10

Page skipped if ba is not '1';

ZBA

Question skipped if ba is not '1';

Nach dem Bachelor-Studium

Im Folgenden geht es um die Erfahrungen von Bachelor-Absolventen. Die folgenden Fragen beziehen sich deshalb auf die Zeit nach dem Bachelor-Studium, unabhängig davon, in welchem Jahr Sie den Bachelor abgeschlossen haben.

ZBA13

Question skipped if ba is not '1';

B8 Haben Sie nach Ihrem Bachelor-Studium ein weiteres Studium aufgenommen?

VBA13 1	Ja, in einem zulassungsbeschränkten Studiengang
VBA13 2	Ja, in einem zulassungsfreien Studiengang
VBA13 3	Nein, ich wollte / will aber ein weiteres Studium aufnehmen
VBA13 4	Nein, ich wollte kein weiteres Studium aufnehmen

Page 11

Page skipped if ba is not '1';

ZBA2

Question skipped if ba is not '1'; Question skipped if VBA13 is '4';

B9 Zu welchem Zeitpunkt haben Sie sich dafür entschieden, nach dem Bachelor-Abschluss weiter zu studieren?

VBA2 1	Bereits vor dem Bachelor-Studium
VBA2 2	Im Laufe des Bachelor-Studiums
VBA2 3	In der Abschlussphase des Bachelor-Studiums
VBA2 4	Erst nach Abschluss des Bachelor-Studiums

ZBA3

Question skipped if ba is not '1'; Question skipped if VBA13 is '4';

B10 Wie wichtig waren Ihnen folgende Gründe für ein weiteres Studium?

	Sehr wichtig 1	2	3	4	Gar nicht wichtig 5	
VBA3_1						Anlage des Studiums (z. B. konsekutiver Studiengang)
VBA3_2						Fachliches Interesse
VBA3_3						Möglichkeit zur persönlichen Entfaltung
VBA3_4						Zeit gewinnen für die berufliche Orientierung
VBA3_5						Bessere Verdienstmöglichkeiten
VBA3_6						Zusätzliche Kenntnisse erlangen
VBA3_7						Um einen Beruf als Wissenschaflter/in, Forscher/in ausüben zu können
VBA3_8						Keine angemessene Beschäftigung gefunden
VBA3_9						Forschung an einem interessanten Thema
VBA3_10						Um später promovieren zu können
VBA3_11						Verbesserung der Chancen auf dem Arbeitsmarkt

VBA3_12	○	○	○	○	○	Aufrechterhalten des Status als Student/in
VBA3_13	○	○	○	○	○	Konkretes angestrebtes Berufsbild
VBA3_14	○	○	○	○	○	Geringes Vertrauen in die Berufschancen mit einem Bachelor-Abschluss
VBA3_15	○	○	○	○	○	Ratschlag von Eltern/Verwandten
VBA3_16	○	○	○	○	○	Ratschlag von Studien- oder Berufsberatern
VBA3_17	○	○	○	○	○	Etwas ganz anderes machen als bisher
VBA3_18	○	○	○	○	○	Sonstiges: VBA3_TE

ZBA14

Question skipped if ba is not '1'; Question skipped if VBA13 is '4';

B11 Wie häufig haben Sie sich für ein weiteres Studium beworben und wie viele Zusagen haben Sie erhalten?

Bitte berücksichtigen Sie auch "Bewerbungen" für zulassungsfreie Studiengänge.

An der Universität Paderborn	An anderen Hochschulen	
VBA14_1_1	VBA14_2_1	Anzahl der Bewerbungen
VBA14_1_2	VBA14_2_2	Anzahl der Zusagen

ZBA6

Question skipped if ba is not '1'; Question skipped if VBA13 is '4';

VBA6

B12 An wie vielen Hochschulen haben Sie sich beworben?

Anzahl der Hochschulen

ZBA8

Question skipped if ba is not '1'; Question skipped if VBA13 is '4';

B13 Haben Sie für ein weiteres Studium die Hochschule gewechselt?

VBA8 1 ○ Ja

VBA8 2 ○ Nein

ZBA9

Question skipped if ba is not '1'; Question skipped if VBA13 is '4';

B14 Wie wichtig waren Ihnen folgende Aspekte bei der Entscheidung für eine bestimmte Hochschule?

	Sehr wichtig 1	2	3	4	Gar nicht wichtig 5	
VBA9_1	○	○	○	○	○	Profil des Studiengangs
VBA9_2	○	○	○	○	○	Guter Ruf der Hochschule / der Dozenten/innen
VBA9_3	○	○	○	○	○	Fachlicher Schwerpunkt des angebotenen Studiengangs
VBA9_4	○	○	○	○	○	Attraktivität der Stadt/Region
VBA9_5	○	○	○	○	○	Gute Ranking-Ergebnisse der Hochschule
VBA9_6	○	○	○	○	○	Studiengang mit berufspraktischer Orientierung
VBA9_7	○	○	○	○	○	Nähe zu Partner/in, Familie
VBA9_8	○	○	○	○	○	Soziale Kontakte, Freundeskreis
VBA9_9	○	○	○	○	○	Persönlicher Kontakt zu Lehrenden
VBA9_10	○	○	○	○	○	Verbleib am bisherigen Wohnort

VBA9_11	○	○	○	○	○	Günstige Bewerbungsfristen
VBA9_12	○	○	○	○	○	Fehlende Zulassung an Wunschuniversität
VBA9_13	○	○	○	○	○	Niedrige Zulassungsbeschränkungen
VBA9_14	○	○	○	○	○	Keine oder niedrige Studiengebühren
VBA9_15	○	○	○	○	○	Ich glaube, dass man die Hochschule einmal wechseln sollte
VBA9_16	○	○	○	○	○	Sonstiges: VBA9_TE

ZBA10

Question skipped if ba is not '1'; Question skipped if VBA13 is '4';

B15 Gab es nach Ihrem Bachelor-Studium Schwierigkeiten beim Übergang zum weiterführenden Studium?

Mehrfachnennungen möglich

VBA10_1	☐	Nein
VBA10_2	☐	Ja, Leistungen wurden nicht anerkannt
VBA10_3	☐	Ja, ich musste auf ein anderes als das ursprünglich gewünschte Fach ausweichen (z. B. wegen Numerus Clausus)
VBA10_4	☐	Ja, lange Wartezeiten (z. B. wegen Numerus Clausus)
VBA10_5	☐	Ja, keine durchgehende Finanzierung möglich (z. B. BAföG)
VBA10_6	☐	Ja, meine Unterlagen/Prüfungsergebnisse lagen nicht rechtzeitig vor
VBA10_7	☐	Ja, Zusatzleistungen bzw. Leistungsnachweise mussten erbracht werden
VBA10_8	☐	Ja, sonstige: VBA10_TE

ZBA11

Question skipped if ba is not '1';

B16 Weshalb haben Sie (bisher) kein weiteres Studium aufgenommen?

Mehrfachnennungen möglich

VBA11_1	☐	Erhalt eines attraktiven Jobangebots
VBA11_2	☐	Ich wollte Berufserfahrungen sammeln
VBA11_3	☐	Bewerbungsfristen waren nicht realisierbar
VBA11_4	☐	Finanzielle Gründe
VBA11_5	☐	Keinen passenden Studiengang gefunden
VBA11_6	☐	Auszeit (z. B. Längerer Urlaub)
VBA11_7	☐	Keine Zulassung zum gewünschten Studiengang
VBA11_8	☐	Familiäre Gründe
VBA11_9	☐	Fehlende Informationen über Studienangebote
VBA11_10	☐	Sonstiges: VBA11_TE

Page 12

Z11

B17 Wann haben Sie sich entschieden zu promovieren?

V11_JA Jahr der Entscheidung zur Promotion

Z12 **B18 Wann haben Sie begonnen, ernsthaft an Ihrer Dissertation zu arbeiten?**

V12_JA Jahr des Arbeitbeginns an der Dissertation

Z13 **B19 Wie viele Monate haben Sie insgesamt für Ihre Dissertation benötigt?**

Bitte berücksichtigen Sie nur Zeiten, in denen Sie tatsächlich an Ihrer Dissertation gearbeitet haben

V13_MO Ungefähre Dauer der Arbeit an der Dissertation (in Monaten)

Z14 **B20 Wann war Ihre mündliche Abschlussprüfung?**

Z14_MO

- V14_MO 1 Januar
- V14_MO 2 Februar
- V14_MO 3 März
- V14_MO 4 April
- V14_MO 5 Mai
- V14_MO 6 Juni
- V14_MO 7 Juli
- V14_MO 8 August
- V14_MO 9 September
- V14_MO 10 Oktober
- V14_MO 11 November
- V14_MO 12 Dezember

Z14_JA

- V14_JA 2010 2010
- V14_JA 2009 2009
- V14_JA 2008 2008
- V14_JA 2007 2007
- V14_JA 2006 2006
- V14_JA 2005 2005
- V14_JA 2004 2004

Z15 **B21 Wenn Sie Ihre Promotionsphase rückblickend betrachten, in welchem Beschäftigungsverhältnis standen Sie überwiegend?**

- V15 1 Beschäftigt an einer Hochschule / einem Forschungsinstitut
- V15 2 Beschäftigt außerhalb einer Hochschule / eines Forschungsinstituts
- V15 3 Überwiegend keine Beschäftigung
- V15 4 Sonstiges: V15_TE

Page 13

Z16 **B22 Inwiefern stand dieses Beschäftigungsverhältnis in einem Zusammenhang mit Ihrer Promotion?**

Question skipped if V15 is '3';

	In sehr hohem Maße				Gar nicht
	1	2	3	4	5
V16	○	○	○	○	○

Z17

B23 Haben Sie ein Promotionsstipendium erhalten?

- V17 1 ○ Ja
- V17 2 ○ Nein

Z18

B24 Haben Sie während Ihrer Promotion an einem Promotionsprogramm (z. B. Graduiertenkolleg, graduate school, Promotionsstudiengang) teilgenommen?

- V18 1 ○ Ja
- V18 2 ○ Nein

ZH14_2

B25 Haben Sie im Verlauf Ihrer Promotion an der Universität Paderborn ein strukturiertes Promotionsprogramm vermisst?

- VH14_2 1 ○ Ja → Mit welchen Inhalten? VH14_2_TE
- VH14_2 2 ○ Nein

Page 14

ZC

C ANGABEN ZUM STUDIUM AN DER Universität Paderborn

Beziehen Sie im Folgenden Ihre Antworten bitte immer nur auf das Studium, das Sie im Wintersemester 2009 / 10 oder im Sommersemester 2010 abgeschlossen haben.
Falls Sie in diesem Zeitraum mehr als einen Abschluss an der Universität Paderborn erworben haben, beziehen Sie sich auf den für Sie wichtigsten Abschluss (bzw. Studiengang).
Falls Sie einen Abschluss mit zwei gleichrangigen Fächern erworben haben, beziehen Sie sich bitte auf das Fach, in dem Sie Ihre Abschlussarbeit geschrieben haben.

Z19

C1 Wie viele Fachsemester haben Sie insgesamt in diesem Studiengang studiert?

(ohne Urlaubssemester; einschließlich Semester im selben Fach an einer anderen Hochschule im In- und Ausland)

V19 Anzahl der Fachsemester

Z21

C2 Haben Sie Ihr Studium in der Regelstudienzeit abgeschlossen?

- V21 1 ○ Ja
- V21 2 ○ Nein

Z204

Question shown if V21 is '2';

C3 **Inwiefern waren die folgenden Gründe ausschlaggebend dafür, dass Sie länger studiert haben?**

	In sehr hohem Maße 1	2	3	4	Gar nicht 5	
V204H14_1	○	○	○	○	○	Nichtzulassung zu Lehrveranstaltungen (z. B. wegen fehlender räumlicher oder personeller Kapazitäten)
V204H14_2	○	○	○	○	○	Nicht bestandene Prüfungen
V204H14_3	○	○	○	○	○	Änderung / Umstellung der Prüfungs-, Studienordnung bzw. -struktur
V204H14_4	○	○	○	○	○	Nichtzulassung zu einer / mehreren Prüfung(en) (z. B. wegen fehlender personeller Kapazitäten oder Überschneidung von Prüfungsterminen)
V204H14_5	○	○	○	○	○	Hohe Anforderungen im Studiengang
V204H14_6	○	○	○	○	○	Schlechte Koordination der Studienangebote (Überschneidung von Lehrveranstaltungen etc.)
V204H14_7	○	○	○	○	○	Fach- / bzw. Schwerpunktwechsel
V204H14_8	○	○	○	○	○	Hochschulwechsel
V204H14_9	○	○	○	○	○	Abschlussarbeit
V204H14_10	○	○	○	○	○	Auslandsaufenthalt(e)
V204H14_11	○	○	○	○	○	Erwerbstätigkeit(en)
V204H14_12	○	○	○	○	○	Zusätzliche Praktika
V204H14_13	○	○	○	○	○	Zusätzliches Studienengagement (habe mich um über den Studiengang hinausgehende Qualifikationen bemüht)
V204H14_14	○	○	○	○	○	Breites fachliches (inhaltliches, wissenschaftliches) Interesse (habe Veranstaltungen außerhalb meines Studienganges besucht)
V204H14_15	○	○	○	○	○	Engagement in Selbstverwaltungsgremien meiner Hochschule
V204H14_16	○	○	○	○	○	Gesellschaftspolitisches Engagement außerhalb des Studiums
V204H14_17	○	○	○	○	○	Persönliche Gründe (z. B. fehlendes Studieninteresse, Motivation, Studienplanung etc.)
V204H14_18	○	○	○	○	○	Familiäre Gründe (z. B. Schwangerschaft, Kinder, Pflege von Angehörigen etc.)
V204H14_19	○	○	○	○	○	Krankheit
V204H14_20	○	○	○	○	○	Sonstiges: V204_TE

Z206

C4 **In welchem Ausmaß wurden folgende Aspekte von Lehren und Lernen in Ihrem Studium betont?**

	In sehr hohem Maße 1	2	3	4	Gar nicht 5	
V206_1	○	○	○	○	○	Vorlesungen
V206_2	○	○	○	○	○	Gruppenarbeit
V206_3	○	○	○	○	○	Teilnahme an Forschungsprojekten
V206_4	○	○	○	○	○	Praktika und Praxisphasen
V206_13	○	○	○	○	○	Faktenwissen
V206_14	○	○	○	○	○	Anwendungsorientiertes Wissen
V206_6	○	○	○	○	○	Theorien und Paradigmen
V206_7	○	○	○	○	○	Lehrende als Hauptinformationsquelle

V206_8	○	○	○	○	○	Projekt- und / oder problemorientiertes Lernen
V206_9	○	○	○	○	○	Schriftliche Arbeiten
V206_10	○	○	○	○	○	Mündliche Präsentationen von Studierenden
V206_11	○	○	○	○	○	E-Learning
V206_12	○	○	○	○	○	Selbst-Studium

Z23

C5 Wie viele Stunden pro Woche haben Sie schätzungsweise im Durchschnitt für folgende Tätigkeiten während des Studiums aufgewendet?

In der Vorlesungszeit (Stunden)	In der vorlesungs-freien Zeit (Stunden)	
V23_A1	V23_B1	Besuch von Lehrveranstaltungen
V23_A2	V23_B2	Studienaktivitäten außerhalb von Lehrveranstaltungen (Gruppenarbeitstreffen, Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen etc.)
V23_A3	V23_B3	Vorbereitung von Prüfungen
V23_A4	V23_B4	Erwerbstätigkeit (ohne Praktikum o. Ä.)
V23_A5	V23_B5	Familiäre Verpflichtungen
V23_A6	V23_B6	Sonstiges: V23_A_TE

Z32

C6 Haben Sie während Ihres Studiums (Berufs-)Praktika absolviert *(nicht gemeint sind Laborpraktika, praktische Lehrveranstaltungen u. Ä.)*?

Mehrfachnennungen möglich

V32_1	☐	Ja, Pflichtpraktika/um
V32_2	☐	Ja, freiwillige/s Praktika/um
V32_3	☐	Nein, kein Praktikum

Z34

Question shown if V32_1 is '1';
Question shown if V32_2 is '1';

C7 Wie viele Wochen haben die (Berufs-)Praktika insgesamt gedauert?

V34_P		Dauer der Pflichtpraktika (in Wochen)
V34_F		Dauer der freiwilligen Praktika (in Wochen)

Z205

C8 Haben Sie während Ihres Studiums berufliche Erfahrungen gesammelt, die in einem Zusammenhang mit Ihrem Studium standen?

Bitte beziehen Sie sowohl Vollzeit- als auch Teilzeitbeschäftigungen ein; ausgenommen sind Praktika und Tätigkeiten als studentische Hilfskraft o. Ä.

V205 1	○	Ja, etwa V205_MO Monat(e)
V205 2	○	Nein

Z36	C9	Haben Sie während Ihres Studiums eine Zeit im Ausland verbracht?
V36 1	○	Ja
V36 2	○	Nein

Page 15

Z38	C10	Welchen Zweck hatte Ihr Auslandsaufenthalt und wie lange dauerte er?		
Question skipped if V36 is '2';	Mehrfachnennungen möglich			
	1 V38_1	Auslandssemester	Dauer (in Wochen)	V38_1_WO
	1 V38_2	Studienprojekt	Dauer (in Wochen)	V38_2_WO
	1 V38_8	Pflichtpraktikum	Dauer (in Wochen)	V38_8_WO
	1 V38_9	Freiwilliges Praktikum	Dauer (in Wochen)	V38_9_WO
	1 V38_4	Erwerbstätigkeit	Dauer (in Wochen)	V38_4_WO
	1 V38_5	Sprachkurs	Dauer (in Wochen)	V38_5_WO
	1 V38_6	Längere Reise	Dauer (in Wochen)	V38_6_WO
	1 V38_7	Sonstiges: V38_TE	Dauer (in Wochen)	V38_7_WO

Z109_V	C11	Welche Kontakte zur Universität Paderborn (inkl. Fakultät, Fachbereich, Institut) haben Sie?
	Mehrfachnennungen möglich	
V109_V12	☐	Newsletter oder ähnliche Informationen
V109H14_V1	☐	Alumni-Newsletter
V109_V13	☐	Einladung zu Festlichkeiten und Events
V109_V5	☐	Beruflicher / wissenschaftlicher Kontakt
V109_V6	☐	Teilnahme am Absolventennetzwerk
V109_V7	☐	Information über Weiterbildungsangebote der Universität Paderborn
V109_V8	☐	Kontakte zu Lehrenden
V109_V9	☐	Kontakte zu anderen Absolvent/innen
V109H14_V2	☐	Ehemalige als Ratgeber für Studierende (Mentoren-Programm)
V109H14_V3	☐	Career-Service (Stellenbörse für Absolventen, Unterstützung von Unternehmen auf der Suche nach Mitarbeitern, Praktikanten, Absolventen)
V109H14_V4	☐	Lebenslange E-Mail-Adresse
V109H14_V5	☐	Souvenirs der Universität (T-Shirts, Tassen etc.)
V109_V10	☐	Nichts davon

V109_V11	☐	Sonstige Kontakte:

H14_8

C12 Wie wichtig sind Ihnen persönlich die folgenden Kontaktmöglichkeiten zur Universität Paderborn?

	Sehr wichtig 1	2	3	4	Gar nicht wichtig 5	
VH14_8_1	○	○	○	○	○	Newsletter oder ähnliche Informationen
VH14_8_2	○	○	○	○	○	Alumni-Newsletter
VH14_8_3	○	○	○	○	○	Einladung zu Festlichkeiten und Events
VH14_8_4	○	○	○	○	○	Beruflicher / wissenschaftlicher Kontakt
VH14_8_5	○	○	○	○	○	Teilnahme am Absolventennetzwerk
VH14_8_6	○	○	○	○	○	Information über Weiterbildungsangebote der Universität Paderborn
VH14_8_7	○	○	○	○	○	Kontakte zu Lehrenden
VH14_8_8	○	○	○	○	○	Kontakte zu anderen Absolvent/innen
VH14_8_9	○	○	○	○	○	Ehemalige als Ratgeber für Studierende (Mentoren-Programm)
VH14_8_10	○	○	○	○	○	Career-Service (Stellenbörse für Absolventen, Unterstützung von Unternehmen auf der Suche nach Mitarbeitern, Praktikanten, Absolventen)
VH14_8_11	○	○	○	○	○	Lebenslange E-Mail-Adresse
VH14_8_12	○	○	○	○	○	Souvenirs der Universität (T-Shirts, Tassen etc.)
VH14_8_13	○	○	○	○	○	Nichts davon
VH14_8_14	○	○	○	○	○	Sonstige Kontakte: VH14_8_TE

Page 16

ZD

D STUDIENBEDINGUNGEN UND KOMPETENZERWERB

Beziehen Sie im Folgenden Ihre Antworten bitte immer nur auf das Studium, das Sie im Wintersemester 2009 / 10 oder im Sommersemester 2010 abgeschlossen haben.
Falls Sie in diesem Zeitraum mehr als einen Abschluss an der Universität Paderborn erworben haben, beziehen Sie sich auf den für Sie wichtigsten Abschluss (bzw. Studiengang).
Falls Sie einen Abschluss mit zwei gleichrangigen Fächern erworben haben, beziehen Sie sich bitte auf das Fach, in dem Sie Ihre Abschlussarbeit geschrieben haben.

Z28

D1 Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach?

	Sehr gut 1	2	3	4	Sehr schlecht 5	
V28_1	○	○	○	○	○	Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen
V28_2	○	○	○	○	○	Zugang zu erforderlichen Lehrveranstaltungen (z. B. Seminare, Übungen)
V28_3	○	○	○	○	○	Möglichkeit, die Studienanforderungen in der dafür vorgesehenen Zeit zu erfüllen
V28_4	○	○	○	○	○	System und Organisation von Prüfungen

V28_5	○	○	○	○	○	Aufbau und Struktur des Studiums
V28_8	○	○	○	○	○	Erwerb wissenschaftlicher Arbeitsweisen
V28_9	○	○	○	○	○	Training von mündlicher Präsentation
V28_10	○	○	○	○	○	Verfassen von wissenschaftlichen Texten
V28_11	○	○	○	○	○	Aktualität der vermittelten Methoden
V28_12	○	○	○	○	○	Didaktische Qualität der Lehre
V28_13	○	○	○	○	○	Fachliche Qualität der Lehre
V28_14	○	○	○	○	○	Fachliche Vertiefungsmöglichkeiten
V28_15	○	○	○	○	○	Forschungsbezug von Lehre und Lernen
V28_16	○	○	○	○	○	Kontakte zu Lehrenden
V28_17	○	○	○	○	○	Kontakte zu Mitstudierenden

Z29 — **D2** **Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in Ihrem Fach?**

	Sehr gut 1	2	3	4	Sehr schlecht 5	
V29_1	○	○	○	○	○	Fachliche Beratung und Betreuung durch Lehrende
V29_2	○	○	○	○	○	Besprechung von Klausuren, Hausarbeiten u. Ä.
V29_3	○	○	○	○	○	Individuelle Berufsberatung in Ihrem Fach
V29_4	○	○	○	○	○	Individuelle Studienberatung in Ihrem Fach

Page 17

ZD2 — **AUSSTATTUNG UND PRAXISORIENTIERUNG**

Z30 — **D3** **Wie beurteilen Sie die Ausstattung in Ihrem Fach?**

	Sehr gut 1	2	3	4	Sehr schlecht 5	
V30_1	○	○	○	○	○	Verfügbarkeit notwendiger Literatur in der Fachbibliothek (inkl. Online-Ressourcen)
V30_2	○	○	○	○	○	Zugang zu EDV-Diensten (Arbeitsplätze, WLAN etc.)
V30_3	○	○	○	○	○	Verfügbarkeit von Lehr- und Lernräumen
V30_4	○	○	○	○	○	Ausstattung der Lehr- und Lernräume (Technik, Arbeitsmittel etc.)
V30_5	○	○	○	○	○	*Falls zutreffend:* Verfügbarkeit von Laborplätzen
V30_6	○	○	○	○	○	*Falls zutreffend:* Apparative Ausstattung der Laborplätze

Z207 — **D4** **Wie beurteilen Sie die Vermittlung von fachbezogenen Fremdsprachenkenntnissen in Ihrem Fach?**

	Sehr gut 1	2	3	4	Sehr schlecht 5	
V207_1	○	○	○	○	○	Vorbereitung auf *englischsprachige* Fachkommunikation

V207_2	○	○	○	○	○	Vorbereitung auf Fachkommunikation in *anderen* Fremdsprachen
V207_3	○	○	○	○	○	Vorbereitung auf den Umgang mit *englischsprachiger* Literatur
V207_4	○	○	○	○	○	Vorbereitung auf den Umgang mit Literatur in *anderen* Fremdsprachen

Z31 — **D5** — **Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach?**

	Sehr gut 1	2	3	4	Sehr schlecht 5	
V31_1	○	○	○	○	○	Aktualität der vermittelten Lehrinhalte bezogen auf Praxisanforderungen
V31_2	○	○	○	○	○	Verknüpfung von Theorie und Praxis
V31_3	○	○	○	○	○	Vorbereitung auf den Beruf
V31_6	○	○	○	○	○	Unterstützung bei der Stellensuche
V31_7	○	○	○	○	○	Angebot berufsorientierender Veranstaltungen
V31_8	○	○	○	○	○	Unterstützung bei der Suche geeigneter Praktikumsplätze
V31_9	○	○	○	○	○	Lehrende aus der Praxis
V31_10	○	○	○	○	○	Praxisbezogene Lehrinhalte
V31_11	○	○	○	○	○	Projekte im Studium / Studienprojekte / Projektstudium
V31_12	○	○	○	○	○	Pflichtpraktika / Praxissemester
V31_13	○	○	○	○	○	Lehrangebote zu den Folgen wissenschaftlicher Anwendungen (z. B. ökonomische, soziale oder Umweltfolgen, Technikfolgenabschätzung)
V31_14	○	○	○	○	○	Angebote zum Erwerb von Schlüsselkompetenzen

Z117 — **D6** — **Wie bewerten Sie die folgenden zentralen Angebote der Universität Paderborn?**

	Sehr gut 1	2	3	4	Sehr schlecht 5	
V117_1	○	○	○	○	○	Bereitgestellte Studieninformationen im Internet
V117H14_2	○	○	○	○	○	Verfügbarkeit notwendiger Literatur in der zentralen Universitätsbibliothek (inkl. Online-Ressourcen)
V117_3	○	○	○	○	○	Zugang zu EDV-Diensten außerhalb der Fakultät (Arbeitsplätze, WLAN etc.)
V117_4	○	○	○	○	○	Angebote des Hochschulrechenzentrums
V117_5	○	○	○	○	○	Allgemeine Studienberatung
V117_6	○	○	○	○	○	Angebote zum Erlernen von Fremdsprachen
V117_7	○	○	○	○	○	Akademisches Auslandsamt
V117_8	○	○	○	○	○	Zentraler Studienservice
V117_10	○	○	○	○	○	Firmenkontaktmesse an der Universität Paderborn
V117H14_1	○	○	○	○	○	Angebote für Studierende mit Kind
V117_12	○	○	○	○	○	Angebote des Hochschulsports
V117_13	○	○	○	○	○	Sonstiges: V117_13_TE

Page 18

ZD3 STUDIENZUFRIEDENHEIT UND KOMPETENZERWERB

Z42 **D7** In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten / Kompetenzen?

	In sehr hohem Maße 1	2	3	4	Gar nicht 5	
V42_1	○	○	○	○	○	Beherrschung des eigenen Faches, der eigenen Disziplin
V42_2	○	○	○	○	○	Fähigkeit, neue Ideen und Lösungen zu entwickeln
V42_3	○	○	○	○	○	Fähigkeit, sich anderen gegenüber durchzusetzen
V42_4	○	○	○	○	○	Fähigkeit, sich auf veränderte Umstände einzustellen
V42_5	○	○	○	○	○	Fähigkeit, Berichte, Protokolle oder ähnliche Texte zu verfassen
V42_6	○	○	○	○	○	Fähigkeit, wissenschaftliche Methoden anzuwenden
V42_7	○	○	○	○	○	Fähigkeit, wirtschaftlich zu denken und zu handeln
V42_8	○	○	○	○	○	Fähigkeit, das Können anderer zu mobilisieren
V42_9	○	○	○	○	○	Fähigkeit, fächerübergreifend zu denken
V42_10	○	○	○	○	○	Analytische Fähigkeiten
V42_11	○	○	○	○	○	Fähigkeit, in einer Fremdsprache zu schreiben und zu sprechen
V42_12	○	○	○	○	○	Fähigkeit, eigene Ideen und Ideen anderer in Frage zu stellen
V42_13	○	○	○	○	○	Fähigkeit, effizient auf ein Ziel hin zu arbeiten
V42_14	○	○	○	○	○	Fähigkeit, eigene Wissenslücken zu erkennen und zu schließen
V42_15	○	○	○	○	○	Fähigkeit, sich selbst und seinen Arbeitsprozess effektiv zu organisieren
V42_16	○	○	○	○	○	Fähigkeit, mit anderen produktiv zusammenzuarbeiten
V42_17	○	○	○	○	○	Fähigkeit, unter Druck gut zu arbeiten
V42_18	○	○	○	○	○	Fähigkeit, in interkulturellen Zusammenhängen zu handeln
V42_19	○	○	○	○	○	Fähigkeit, Produkte, Ideen oder Berichte einem Publikum zu präsentieren

Z43 **D8** Wie zufrieden sind Sie aus heutiger Sicht mit Ihrem Studium insgesamt?

	Sehr zufrieden 1	2	3	4	Sehr unzufrieden 5
V43	○	○	○	○	○

Z44 **D9** Wenn Sie - rückblickend - noch einmal die freie Wahl hätten, würden Sie...

	Sehr wahrscheinlich 1	2	3	4	Sehr unwahrscheinlich 5	
V44_1	○	○	○	○	○	... denselben Studiengang wählen?
V44_2	○	○	○	○	○	... dieselbe Hochschule wählen?
V44_3	○	○	○	○	○	... wieder studieren?

Page 19

ZE

E DIE SITUATION NACH STUDIENABSCHLUSS

Dieser Abschnitt bezieht sich auf die Situation nach Ihrem Studienabschluss im Wintersemester 2009 / 10 oder im Sommersemester 2010.

Z58A

E1 Was traf auf Ihre Situation unmittelbar nach Studienabschluss zu?

Mehrfachnennungen möglich

V58A_1	☐	Ich hatte eine reguläre (d. h. nicht zu Ausbildungszwecken) abhängige Beschäftigung / Erwerbstätigkeit
V58A_2	☐	Ich war im Vorbereitungsdienst / Referendariat
V58A_3	☐	Ich war im Berufsanerkennungsjahr
V58A_4	☐	Ich hatte eine selbständige / freiberufliche Beschäftigung
V58A_5	☐	Ich hatte einen (Gelegenheits-)Job
V58A_6	☐	Ich absolvierte ein Praktikum / Volontariat
V58A_7	☐	Ich war Trainee
V58A_8	☐	Ich war in einer Fort- und Weiterbildung / Umschulung
V58A_9	☐	Ich war im Zweitstudium
V58A_10	☐	Ich war im Aufbaustudium (z. B. Master-Studium; ohne Promotion)
V58A_11	☐	Ich promovierte
V58A_12	☐	Ich war in Elternzeit / Erziehungsurlaub
V58A_13	☐	Ich war Hausfrau / Hausmann (Familienarbeit)
V58A_14	☐	Ich war nicht erwerbstätig und suchte eine Beschäftigung
V58A_15	☐	Ich leistete Wehr- oder Zivildienst
V58A_16	☐	Ich unternahm eine längere Reise
V58A_17	☐	Sonstiges: V58_TE

Z97

E2 Haben Sie jemals seit Ihrem Studienende ...

Mehrfachnennungen möglich

V97_1	☐	... außerhalb Deutschlands studiert?
V97_2	☐	... außerhalb Deutschlands ein Praktikum absolviert?
V97_3	☐	... sich um eine Beschäftigung außerhalb Deutschlands bemüht?
V97_4	☐	... eine reguläre Beschäftigung außerhalb Deutschlands gehabt?
V97_5	☐	... einige Zeit außerhalb Deutschlands auf Veranlassung Ihres Arbeitgebers gearbeitet?
V97_6	☐	Nichts davon

Page 20

ZF

F BESCHÄFTIGUNGSSUCHE

Der folgende Abschnitt bezieht sich auf die Zeit der Beschäftigungssuche nach Ihrem Studienabschluss im Wintersemester 2009 / 10 oder im Sommersemester 2010 (mit Beschäftigung sind keine vorübergehenden, studienfernen Jobs zum Geldverdienen gemeint; allerdings zählen bezahlte berufliche Ausbildungen wie Referendariat, Facharztausbildung u. Ä. auch als Beschäftigungsverhältnis).

Z210 — **F1** **Wie haben Sie nach Studienabschluss versucht, eine Beschäftigung zu finden?**

Mehrfachnennungen möglich

V210_1	☐	Bewerbung auf ausgeschriebene Stellen (z. B. Zeitung, Internet, Aushang)
V210_2	☐	Eigenständiger Kontakt zu Arbeitgebern (Blindbewerbung / Initiativbewerbung)
V210_3	☐	Firmenkontaktmesse
V210_4	☐	Ein Arbeitgeber ist an mich herangetreten
V210_5	☐	Durch Praktika während des Studiums
V210_6	☐	Durch Praktika nach dem Studium
V210_7	☐	Durch (Neben-)Jobs während des Studiums
V210_8	☐	Durch (Neben-)Jobs nach dem Studium
V210_9	☐	Bewerbung um ein Referendariat
V210_10	☐	Durch das Arbeitsamt / die Bundesagentur für Arbeit
V210_11	☐	Über webbasierte Netzwerke (z. B. XING)
V210_12	☐	Durch private Vermittlungsagenturen
V210_13	☐	Durch das Career Center der Hochschule o. Ä.
V210_14	☐	Durch Lehrende an der Hochschule
V210_15	☐	Durch Studien- oder Abschlussarbeit
V210_16	☐	Mit Hilfe von Freunden, Bekannten oder Kommilitonen
V210_17	☐	Mit Hilfe von Eltern oder Verwandten
V210_18	☐	Sonstiges: V210_TE
V210_TNZ	☐	Nicht zutreffend, ich habe keine Beschäftigung gesucht

Page 21

Page skipped if V210_TNZ is '1';

Z211 — **F2** **Welche Vorgehensweise führte zu Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss?**

Question skipped if V210_TNZ is '1';

V211 1	○	Bewerbung auf ausgeschriebene Stellen (z. B. Zeitung, Internet, Aushang)
V211 2	○	Eigenständiger Kontakt zu Arbeitgebern (Blindbewerbung / Initiativbewerbung)
V211 3	○	Firmenkontaktmesse
V211 4	○	Ein Arbeitgeber ist an mich herangetreten
V211 5	○	Durch Praktika während des Studiums
V211 6	○	Durch Praktika nach dem Studium

V211 7	Durch (Neben-)Jobs während des Studiums
V211 8	Durch (Neben-)Jobs nach dem Studium
V211 9	Bewerbung um ein Referendariat
V211 10	Durch das Arbeitsamt / die Bundesagentur für Arbeit
V211 11	Über webbasierte Netzwerke (z. B. XING)
V211 12	Durch private Vermittlungsagenturen
V211 13	Durch das Career Center der Hochschule o.ä.
V211 14	Durch Lehrende an der Hochschule
V211 15	Durch Studien- oder Abschlussarbeit
V211 16	Mit Hilfe von Freunden, Bekannten oder Kommilitonen
V211 17	Mit Hilfe von Eltern oder Verwandten
V211 18	Sonstiges: V211_TE
	Z211_TNZ V211_TNZ — Nicht zutreffend, ich habe noch keine Beschäftigung gefunden.

Page 22

Z52

Question skipped if V210_TNZ is '1';

F3 Wann haben Sie begonnen, eine Beschäftigung zu suchen?

Bitte berücksichtigen Sie keine Jobs, d. h. vorübergehende, studienferne Tätigkeiten zum Geldverdienen.

V52 1	Vor Studienabschluss
V52 2	Ungefähr zur Zeit des Studienabschlusses
V52 3	Nach Studienabschluss

Z55

Question skipped if V210_TNZ is '1';

V55

F4 Mit wie vielen Arbeitgebern haben Sie Kontakt aufgenommen (Bewerbungen o. Ä.)?

Anzahl der kontaktierten Arbeitgeber

Z212

Question skipped if V210_TNZ is '1';

V212

F5 Wie viele Monate hat Ihre Suche nach einer ersten Beschäftigung insgesamt gedauert? Falls Sie noch keine Beschäftigung gefunden haben: Wie viele Monate dauert Ihre Suche bisher an?

Bitte berücksichtigen Sie keine Jobs, d. h. vorübergehende, studienferne Tätigkeiten zum Geldverdienen.

Monat(e) der Beschäftigungssuche

Z51

Question skipped if V210_TNZ is '-9';

F6 Warum haben Sie keine Beschäftigung gesucht?

Mehrfachnennungen möglich

V51_1	☐	Ich habe weiter studiert / promoviert
V51_2	☐	Ich habe nach dem Studienabschluss eine berufliche Tätigkeit fortgeführt, die ich vorher hatte
V51_3	☐	Ich habe eine Beschäftigung gefunden, ohne zu suchen
V51_4	☐	Ich habe eine selbständige / freiberufliche Tätigkeit aufgenommen
V51_5	☐	Sonstiges: V51_TE

Page 23

ZG

G DIE ERSTE BESCHÄFTIGUNG NACH STUDIENABSCHLUSS

Der folgende Abschnitt bezieht sich auf Ihre erste / fortgeführte Beschäftigung nach Ihrem Studienabschluss im Wintersemester 2009 / 10 oder im Sommersemester 2010 (mit Beschäftigung sind keine vorübergehenden, studienfernen Jobs zum Geldverdienen gemeint; allerdings zählen bezahlte berufliche Ausbildungen wie Referendariat, Facharztausbildung u. Ä. auch als Beschäftigungsverhältnis).

Z61

G1 Wann haben Sie die Beschäftigung aufgenommen, die Sie nach Studienabschluss zuerst ausgeübt haben?

Z61_MO

V61_MO	1	Januar
V61_MO	2	Februar
V61_MO	3	März
V61_MO	4	April
V61_MO	5	Mai
V61_MO	6	Juni
V61_MO	7	Juli
V61_MO	8	August
V61_MO	9	September
V61_MO	10	Oktober
V61_MO	11	November
V61_MO	12	Dezember

Z61_JA

V61_JA	2012	2012
V61_JA	2011	2011
V61_JA	2010	2010
V61_JA	2009	2009
V61_JA	2008	2008
V61_JA	2007	2007
V61_JA	2006	2006
V61_JA	2005	2005
V61_JA	2004	2004
V61_JA	2003	2003
V61_JA	2002	2002
V61_JA	2001	2001
V61_JA	2000	2000
V61_JA	1999	1999
V61_JA	1998	1998
V61_JA	1997	1997
V61_JA	1996	1996
V61_JA	1995	1995
V61_JA	1994	1994
V61_JA	1993	1993
V61_JA	1992	1992
V61_JA	1991	1991
V61_JA	1990	1990
V61_JA	1989	1989
V61_JA	1988	1988

V61_JA 1987	1987
V61_JA 1986	1986
V61_JA 1985	1985
V61_JA 1984	1984
V61_JA 1983	1983
V61_JA 1982	1982
V61_JA 1981	1981
V61_JA 1980	1980
V61_JA 1979	1979
V61_JA 1978	1978
V61_JA 1977	1977
V61_JA 1976	1976
V61_JA 1975	1975
V61_JA 1974	1974
V61_JA 1973	1973
V61_JA 1972	1972
V61_JA 1971	1971
V61_JA 1970	1970
Z61_TNZ	
V61_TNZ	Ich habe seit Studienabschluss noch keine Beschäftigung aufgenommen.

Page 24

Page skipped if V61_TNZ is '1';

Z59 — **G2** **Wie wichtig waren aus Ihrer Sicht die folgenden Aspekte für Ihren ersten Arbeitgeber nach Studienabschluss bei der Entscheidung, Sie zu beschäftigen?**

Question skipped if V61_TNZ is '1';

	Sehr wichtig 1	2	3	4	Gar nicht wichtig 5	
V59_1						Studienfach(kombination) / Studiengang
V59_2						Fachliche Spezialisierung
V59_3						Abschlussarbeit
V59_4						Abschlussniveau (z. B. Diplom, Bachelor, Master, Staatsexamen, Promotion)
V59_5						Examensnoten
V59_6						Praktische / berufliche Erfahrungen
V59_7						Ruf der Hochschule
V59_8						Ruf des Fachbereichs / des Studiengangs
V59_9						Auslandserfahrungen
V59_10						Fremdsprachenkenntnisse
V59_11						Computer-Kenntnisse
V59_12						Empfehlungen / Referenzen von Dritten
V59_13						Persönlichkeit
V59_14						Bereitschaft zu finanziellen Abstrichen
V59_15						Sonstiges: V59_TE

Z62 — **G3** **Welche berufliche Stellung hatten Sie bei Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss?**

Question skipped if V61_TNZ is '1';

Angestellte/r

- V62 1 ○ Leitende/r Angestellte/r
- V62 2 ○ Wissenschaftlich qualifizierte/r Angestellte/r mit mittlerer Leitungsfunktion (z. B. Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in mit mittlerer Leitungsfunktion, Projekt-, Gruppenleiter/in)
- V62 3 ○ Wissenschaftlich qualifizierte/r Angestellte/r ohne Leitungsfunktion (z. B. Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in ohne Leitungsfunktion)
- V62 4 ○ Qualifizierte/r Angestellte/r (z. B. Sachbearbeiter/in)
- V62 5 ○ Ausführende/r Angestellte/r (z. B. Verkäufer/in, Schreibkraft)

Selbständige/r

- V62 6 ○ Selbständige/r in freien Berufen
- V62 7 ○ Selbständige/r Unternehmer/in
- V62 8 ○ Selbständige/r mit Werk- / Honorarvertrag

Beamte/r

- V62 9 ○ Beamte/r im höheren Dienst
- V62 10 ○ Beamte/r im gehobenen Dienst
- V62 11 ○ Beamte/r im einfachen / mittleren Dienst
- V62 12 ○ Beamte/r auf Zeit (z. B. Referendar/in)

Sonstiges

- V62 13 ○ Wissenschaftliche Hilfskraft
- V62 14 ○ Trainee
- V62 15 ○ Volontär/in
- V62 16 ○ Auszubildende/r
- V62 17 ○ Praktikant/in im Anerkennungsjahr
- V62 18 ○ Praktikant/in
- V62 19 ○ Arbeiter/in
- V62 20 ○ Sonstiges: V62_TE

Z63 — **G4** **Waren Sie in Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss unbefristet oder befristet beschäftigt?**

Question skipped if V61_TNZ is '1';

- V63 1 ○ Unbefristet
- V63 2 ○ Befristet

Z64 — **G5** **Wie viele Stunden arbeiteten Sie durchschnittlich in Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss?**

Question skipped if V61_TNZ is '1';

- V64_VW Vertragswochenarbeitszeit (in Stunden)
- V64_TW Tatsächliche Wochenarbeitszeit (in Stunden)

Z213 — **G6** **Wie hoch war Ihr monatliches Brutto-Einkommen bei Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss (inkl. Sonderzahlungen und Überstunden)?**

Question skipped if V61_TNZ is '1';

V213 1	Bis zu 250 €
V213 2	251 - 500 €
V213 3	501 - 750 €
V213 4	751 - 1.000 €
V213 5	1.001 - 1.250 €
V213 6	1.251 - 1.500 €
V213 7	1.501 - 1.750 €
V213 8	1.751 - 2.000 €
V213 9	2.001 - 2.250 €
V213 10	2.251 - 2.500 €
V213 11	2.501 - 2.750 €
V213 12	2.751 - 3.000 €
V213 13	3.001 - 3.500 €
V213 14	3.501 - 4.000 €
V213 15	4.001 - 4.500 €
V213 16	4.501 - 5.000 €
V213 17	5.001 - 5.500 €
V213 18	5.501 - 6.000 €
V213 19	6.001 - 6.500 €
V213 20	Über 6.500 €

Z74

G7 **Wenn Sie alle Aspekte Ihrer beruflichen Situation *(Status, Position, Einkommen, Arbeitsaufgaben usw.)* bezogen auf Ihre erste Beschäftigung nach Studienabschluss berücksichtigen: In welchem Maße war Ihre berufliche Situation Ihrer Ausbildung angemessen?**

Question skipped if V61_TNZ is '1';

	In sehr hohem Maße 1	2	3	4	Gar nicht 5
V74					

Page 25

ZH

H DERZEITIGE TÄTIGKEIT UND BESCHÄFTIGUNGSSITUATION

Der folgende Abschnitt bezieht sich auf Ihre derzeitige Beschäftigungssituation (mit Beschäftigung sind keine vorübergehenden, studienfernen Jobs zum Geldverdienen gemeint; allerdings zählen bezahlte berufliche Ausbildungen wie Referendariat, Facharztausbildung u. Ä. auch als Beschäftigungsverhältnis). Bitte beantworten Sie diesen Teil auch, wenn Sie Ihre erste Beschäftigung nicht gewechselt haben, da sich möglicherweise einzelne Merkmale Ihrer beruflichen Tätigkeit verändert haben (z. B. die tatsächliche Arbeitszeit, das Einkommen, die Art der Tätigkeit und die beruflichen Anforderungen).

Z76A

H1 **Was trifft auf Ihre derzeitige Situation zu?**

Mehrfachnennungen möglich

V76A_1	☐	Ich habe eine reguläre (d. h. nicht zu Ausbildungszwecken) abhängige Beschäftigung / Erwerbstätigkeit
V76A_2	☐	Ich bin im Vorbereitungsdienst / Referendariat
V76A_3	☐	Ich bin im Berufsanerkennungsjahr
V76A_4	☐	Ich habe eine selbständige / freiberufliche Beschäftigung
V76A_5	☐	Ich habe einen (Gelegenheits-)Job
V76A_6	☐	Ich absolviere ein Praktikum / Volontariat
V76A_7	☐	Ich bin Trainee
V76A_8	☐	Ich bin in einer Fort- und Weiterbildung / Umschulung
V76A_9	☐	Ich bin im Zweitstudium
V76A_10	☐	Ich bin im Aufbaustudium (z. B. Master-Studium; ohne Promotion)
V76A_11	☐	Ich promoviere
V76A_12	☐	Ich bin in Elternzeit / Erziehungsurlaub
V76A_13	☐	Ich bin Hausfrau / Hausmann (Familienarbeit)
V76A_14	☐	Ich bin nicht erwerbstätig und suche derzeit eine Beschäftigung
V76A_15	☐	Ich leiste Wehr- oder Zivildienst
V76A_16	☐	Ich unternehme eine längere Reise
V76A_17	☐	Sonstiges: V76_TE

Z78 **H2** **Wann haben Sie Ihre gegenwärtige Beschäftigung aufgenommen?**

Z78_MO

V78_MO	1	Januar
V78_MO	2	Februar
V78_MO	3	März
V78_MO	4	April
V78_MO	5	Mai
V78_MO	6	Juni
V78_MO	7	Juli
V78_MO	8	August
V78_MO	9	September
V78_MO	10	Oktober
V78_MO	11	November
V78_MO	12	Dezember

Z78_JA

V78_JA	2012	2012
V78_JA	2011	2011
V78_JA	2010	2010
V78_JA	2009	2009
V78_JA	2008	2008
V78_JA	2007	2007
V78_JA	2006	2006
V78_JA	2005	2005
V78_JA	2004	2004
V78_JA	2003	2003
V78_JA	2002	2002
V78_JA	2001	2001
V78_JA	2000	2000
V78_JA	1999	1999
V78_JA	1998	1998
V78_JA	1997	1997
V78_JA	1996	1996
V78_JA	1995	1995
V78_JA	1994	1994
V78_JA	1993	1993
V78_JA	1992	1992

V78_JA 1991	1991
V78_JA 1990	1990
V78_JA 1989	1989
V78_JA 1988	1988
V78_JA 1987	1987
V78_JA 1986	1986
V78_JA 1985	1985
V78_JA 1984	1984
V78_JA 1983	1983
V78_JA 1982	1982
V78_JA 1981	1981
V78_JA 1980	1980
V78_JA 1979	1979
V78_JA 1978	1978
V78_JA 1977	1977
V78_JA 1976	1976
V78_JA 1975	1975
V78_JA 1974	1974
V78_JA 1973	1973
V78_JA 1972	1972
V78_JA 1971	1971
V78_JA 1970	1970
Z78_TNZ	
V78_TNZ	Ich bin derzeit nicht beschäftigt.

Page 26

Page skipped if V78_TNZ is '1';

Z77

Question skipped if V78_TNZ is '1';

H3 Stehen Sie derzeit gleichzeitig in mehreren Beschäftigungsverhältnissen?

V77 1	Ja → Bitte beziehen Sie sich im Folgenden auf das für Sie wichtigste Beschäftigungsverhältnis.
V77 2	Nein

Z79

Question skipped if V78_TNZ is '1';

H4 Welche berufliche Stellung haben Sie derzeit?

	Angestellte/r
V79 1	Leitende/r Angestellte/r
V79 2	Wissenschaftlich qualifizierte/r Angestellte/r mit mittlerer Leitungsfunktion (z. B. Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in mit mittlerer Leitungsfunktion, Projekt-, Gruppenleiter/in)
V79 3	Wissenschaftlich qualifizierte/r Angestellte/r ohne Leitungsfunktion (z. B. Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in ohne Leitungsfunktion)
V79 4	Qualifizierte/r Angestellte/r (z. B. Sachbearbeiter/in)
V79 5	Ausführende/r Angestellte/r (z. B. Verkäufer/in, Schreibkraft)
	Selbständige/r
V79 6	Selbständige/r in freien Berufen
V79 7	Selbständige/r Unternehmer/in
V79 8	Selbständige/r mit Werk- / Honorarvertrag
	Beamte/r
V79 9	Beamte/r im höheren Dienst

V79 10	Beamte/r im gehobenen Dienst
V79 11	Beamte/r im einfachen / mittleren Dienst
V79 12	Beamte/r auf Zeit (z. B. Referendar/in)
	Sonstiges
V79 13	Wissenschaftliche Hilfskraft
V79 14	Trainee
V79 15	Volontär/in
V79 16	Auszubildende/r
V79 17	Praktikant/in im Anerkennungsjahr
V79 18	Praktikant/in
V79 19	Arbeiter/in
V79 20	Sonstiges: V79_TE

Z80

Question skipped if V78_TNZ is '1';

H5 Sind Sie derzeit unbefristet oder befristet beschäftigt?

V80 1	Unbefristet
V80 2	Befristet

Z81

Question skipped if V78_TNZ is '1';

H6 Wie viele Stunden arbeiten Sie durchschnittlich pro Woche?

V81_VW	Vertragswochenarbeitszeit (in Stunden)
V81_TW	Tatsächliche Wochenarbeitszeit (in Stunden)

Z214

Question skipped if V78_TNZ is '1';

H7 Wie hoch ist derzeit Ihr monatliches Brutto-Einkommen (inkl. Sonderzahlungen und Überstunden)?

V214 1	Bis zu 250 €
V214 2	251 - 500 €
V214 3	501 - 750 €
V214 4	751 - 1.000 €
V214 5	1.001 - 1.250 €
V214 6	1.251 - 1.500 €
V214 7	1.501 - 1.750 €
V214 8	1.751 - 2.000 €
V214 9	2.001 - 2.250 €
V214 10	2.251 - 2.500 €
V214 11	2.501 - 2.750 €
V214 12	2.751 - 3.000 €
V214 13	3.001 - 3.500 €
V214 14	3.501 - 4.000 €
V214 15	4.001 - 4.500 €
V214 16	4.501 - 5.000 €

V214 17	5.001 - 5.500 €
V214 18	5.501 - 6.000 €
V214 19	6.001 - 6.500 €
V214 20	Über 6.500 €

Z83

Question skipped if V78_TNZ is '1';

H8 In welcher Region sind Sie derzeit beschäftigt?

V83 1 In Deutschland → Bitte geben Sie die Ortskennung des Kfz-Kennzeichens an: V83_K

V83 2 In einem anderen Land → Bitte geben Sie den Namen des Landes an: V83_L

Z84

Question skipped if V78_TNZ is '1';

H9 Welchen Beruf üben Sie gegenwärtig aus?

Tragen Sie nach Möglichkeit die genaue Bezeichnung Ihrer gegenwärtigen beruflichen Tätigkeit ein, z. B. Referendar/in, Entwicklungsingenieur/in, Sozialarbeiter/in, Assistent/in der Geschäftsleitung, o. Ä.

V84 Berufsbezeichnung

Z85

Question skipped if V78_TNZ is '1';

H10 In welchem Wirtschaftszweig bzw. Bereich sind Sie gegenwärtig tätig?

Wählen Sie nach Möglichkeit die zutreffende Bezeichnung oder tragen Sie eine genaue Bezeichnung ein, z. B. Automobilindustrie, Grundschule, Krankenhaus, Unternehmensberatung o. Ä.

Z85_4

V85_1 In demselben Wirtschaftszweig wie bei der ersten Beschäftigung nach Studienabschluss

Z85_1

	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Bergbau
V85 101	Land- und Forstwirtschaft
V85 103	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Erdöl / Erdgas
	Verarbeitendes Gewerbe, Industrie, Bau
V85 201	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung
V85 202	Textil-, Bekleidungs- und Ledergewerbe
V85 203	Papierherstellung, -verarbeitung, Druck
V85 204	Herstellung von chemischen Erzeugnissen
V85 214	Biotechnologie
V85 205	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen
V85 206	Maschinenbau
V85 207	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik, Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten
V85 212	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
V85 213	Sonstiger Fahrzeugbau (ohne Kraftwagen)
V85 209	Energieversorgung
V85 210	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen
V85 211	Baugewerbe
V85 215	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe, Industrie, Bau
	Handel, Gastgewerbe, Verkehr
V85 301	Kraftfahrzeughandel, Instandhaltung, Reparatur von KFZ, Tankstellen
V85 302	Großhandel und Handelsvermittlung
V85 303	Einzelhandel, Reparatur von Gebrauchsgütern
V85 304	Apotheken
V85 307	Touristik, Fremdenverkehr, Reisebüros und Reiseveranstalter
V85 305	Gastgewerbe
V85 306	Verkehrswesen und Transport (Land / Luft / Wasser)
	Finanzdienstleistungen, Versicherungen, Grundstückswesen

V85 401	Kreditinstitute, Banken
V85 402	Versicherungsgewerbe und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)
V85 403	Fondsmanagement
V85 404	Grundstücks- und Wohnungswesen
	Wissenschaftliche, Technische, Wirtschaftliche Dienstleistungen
V85 501	Rechtsberatung
V85 502	Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung
V85 503	Unternehmensberatung
V85 504	Public Relations Beratung
V85 505	Verwaltung, Führung von Unternehmen und Betrieben / Managementtätigkeiten
V85 506	Vermietung
V85 507	Architekturbüros
V85 508	Ingenieurbüros
V85 509	Garten- und Landschaftsbau, Gärtnerei
V85 510	Werbung
V85 511	Markt- und Meinungsforschung
V85 512	Messe-, Ausstellungs- und Kongressveranstalter
V85 514	Personal- und Stellenvermittlung, Überlassung von Arbeitskräften
V85 515	Sekretariats- und Schreibdienste, Copy Shops, Call Center
V85 517	Übersetzen und Dolmetschen
	Information und EDV-Dienstleistungen
V85 651	Telekommunikation
V85 652	Softwarehäuser (Verlegen, Beraten, Entwickeln)
V85 653	Programmierungstätigkeiten
V85 654	Beratung / Betrieb auf dem Gebiet der Informationstechnologie bzw. Datenverarbeitungseinr.
V85 655	Datenverarbeitung, Hosting u.Ä.; Webportale, Datenbanken
	Medien, Kunst, Kultur, Unterhaltung
V85 601	Verlegen von Büchern und Zeitschriften
V85 603	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen, Fernsehprogrammen; Kinos
V85 604	Tonstudios, Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien
V85 605	Rundfunkveranstalter (Hörfunk und Fernsehen)
V85 610	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros
V85 611	Darstellende Kunst
V85 612	Musiker / Komponisten / Musikbearbeiter
V85 613	Schriftsteller
V85 614	Journalisten
V85 615	Betrieb von Kultur- und Unterhaltungseinrichtungen
V85 616	Bibliotheken und Archive
V85 618	Museen
V85 619	Sport
	Gesundheits-, Veterinär-, Sozialwesen
V85 701	Krankenhäuser
V85 702	Arztpraxen (ohne Zahnarztpraxen)
V85 703	Zahnarztpraxen
V85 704	Veterinärwesen
V85 705	Sozialwesen nicht seniorenbez. (Heime, Kindertagesst., Jugendzentren, Beratungsst., amb. soz. Dienste u.a.)
V85 706	Sozialwesen seniorenbezogen (Heime, Pflege, Beratung, ambulante soz. Dienste u.a.)
	Erziehung, Unterricht, Forschung
V85 801	(Schul-)Kindergärten, Kinderhorte, Vorklassen
V85 802	Grundschulen
V85 803	Weiterführende Schulen (allgemein, Sekundarst. 1+2)
V85 806	Berufsbildende weiterführende Schulen
V85 804	Hochschulen (Universitäten, (Verwaltungs-)Fachhochschulen)
V85 807	Berufsakademien, Fachakademien, Schulen des Gesundheitswesens
V85 808	Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen
V85 805	Erwachsenenbildung und sonstiger Unterricht
	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung
V85 901	Öffentliche Verwaltung
V85 902	Auswärtige Angelegenheiten, Verteidigung, Rechtspflege, öffentl. Sicherheit und Ordnung
V85 903	Sozialversicherung und Arbeitsförderung
	Vereine und Verbände
V85 010	Wirtschafts- und Arbeitgeberverbände, Berufsverbände

V85 011	Kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen
V85 012	Politische Parteien und Vereinigungen
V85 013	Soziale / Kulturelle Vereine und Verbände
	Sonstiges
V85 020	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften (internat. Organisationen z. B. UNO)
V85 090	Sonstiges
Z85_TE	
V85_TE	Sonstiger Wirtschaftszweig / Bereich

Z86

Question skipped if V78_TNZ is '1';

H11 In welchem Sektor sind Sie gegenwärtig tätig?

V86 1	(Privat-)Wirtschaftlicher Bereich (einschließlich selbständiger, freiberuflicher und Honorartätigkeiten)
V86 2	Öffentlicher Bereich (z. B. Öffentlicher Dienst / Öffentliche Verwaltung)
V86 3	Organisation ohne Erwerbscharakter (Vereine, Verbände, Kirchen)

Z87

Question skipped if V78_TNZ is '1';

H12 Welche hauptsächliche Tätigkeit (hauptsächliche Arbeitsaufgabe) haben Sie derzeit?

Wählen Sie nach Möglichkeit die zutreffende Bezeichnung oder tragen Sie eine genaue Bezeichnung der Tätigkeit ein, z. B. Konstruktion, Unterricht, Forschung und Entwicklung.

Z87_4	
V87_1	Dieselbe Tätigkeit wie bei der ersten Beschäftigung nach Studienabschluss
Z87_1	
	Lehre / Unterricht / Forschung
V87 102	Unterricht (Schule)
V87 103	Ausbildung / Training - außerschulische
V87 104	Forschung und Lehre (Hochschule u.Ä.)
V87 111	Forschung und Entwicklung
V87 112	Forschung
V87 113	Lehre (Hochschule)
	Beratung im päd. / psych. / sozialen Bereich
V87 131	Psychologische / pädagogische / soziale Beratung
V87 132	Psychotherapie
	Betreuung im päd. / psych. / sozialen Bereich
V87 161	Kinderbetreuung
V87 162	Altenbetreuung
V87 163	Erwachsenenbetreuung (Eingliederung ins Arbeitsleben, Behindertenbetreuung)
V87 165	Kirchliche Dienste, Seelsorge
	Gesundheitsdienste
V87 171	Med. Versorgung, Heilen, Behandeln
V87 172	Patientenbetreuung
V87 173	Pflege / Therapie (medizinisch)
V87 174	Pharmazeutische Tätigkeiten / Rezepturen erstellen
V87 176	Tierärztliche Tätigkeit
V87 177	Zahnärztliche Tätigkeit
	Kaufmänischer Bereich / Verwaltung
V87 201	Geschäftsleitung / Betriebsleitung
V87 202	Assistenz der Geschäftsführung
V87 203	Personalverwaltung, -betreuung
V87 204	Personalentwicklung
V87 210	Qualitätsmanagement
V87 211	Projektmanagement
V87 212	Kommunikationsmanagement
V87 213	Controlling
V87 214	Revision

V87 215	Datenverarbeitung
V87 216	Finanzen / Budget
V87 221	Verkauf
V87 222	Einkauf
V87 223	Werbung / Marketing
V87 224	Meinungsforschung
V87 225	Öffentlichkeitsarbeit
V87 226	Lobbying
V87 230	Rechtsbelange
V87 240	Steuerbelange
V87 250	Organisation
V87 301	Administration, Verwaltung
V87 302	Koordination
V87 306	Disposition
V87 180	Gästebetreuung / Gastgewerbe
	Beratung im wirtschaftlichen Bereich
V87 141	Steuerberatung
V87 142	Steuerprüfung
V87 143	Wirtschaftsprüfung
V87 145	Unternehmensberatung, -personal
V87 146	Unternehmensberatung betriebswirtschaftlich, Unternehmensanalyse
	Recht / Sicherheit / Ordnung
V87 151	Rechtsprechung
V87 152	Rechtsanwalt-Tätigkeit
V87 153	Rechtsberatung
V87 154	Mediation
V87 156	Polizei, Sicherheitsdienste privat, Verteidigung
V87 157	Zwangsvollstreckung
	Tätigkeiten im technischen Bereich
V87 401	Planen / Entwickeln / Forschung und Entwicklung
V87 402	Projektplanung, Projektabwicklung (technisch)
V87 403	Bauplanung / Bauleitung
V87 404	Entwurf
V87 405	Konstruktion
V87 406	Fertigungsvorbereitung / Fertigungssteuerung
V87 407	Projektsteuerung
V87 408	Kalkulation
V87 410	Softwareentwicklung
V87 411	Hardwareentwicklung
V87 412	Systembetreuung
V87 413	Leitung von Softwareprojekten
V87 414	Datenbanken entwickeln und betreuen
V87 415	Netzwerkadministration
V87 420	Messen und Prüfen
V87 421	Betriebstechnik, Wartung und Instandhaltung
V87 422	Montage / Inbetriebnahme
V87 423	Sicherheitstechnik
V87 424	Technische Ausführung
V87 425	Systemanalyse
V87 426	Verfahrensentwicklung
V87 427	Umwelttechnik
V87 428	Beratung / Consulting im technischen Bereich
V87 429	Erstellung von Gutachten
	Tätigkeiten im Kommunikations- / Kunstbereich
V87 501	Journalismus
V87 502	Schreiben / Texten
V87 503	Lektorat
V87 504	Dramaturgie
V87 505	Fotografieren
V87 506	Beitragsgestaltung
V87 511	Übersetzen
V87 512	Konzeption
V87 513	Entwurf
V87 514	Projektkoordination
V87 515	Layout
V87 517	Design
V87 518	Öffentlichkeitsarbeit
V87 519	Film / Videoproduktion
V87 520	Postproduktion

V87 521	Experimentelle / Freie Kunst
V87 522	Grafische Gestaltung
V87 523	Illustration
	Ausführende Tätigkeiten (eher nicht akademisch)
V87 801	Postdienste
V87 802	Sekretariatsarbeit
	Sonstiges
V87 999	Sonstiges
Z87_TE	
V87_TE	Sonstige

hauptsächliche Tätigkeit

Z215

Question skipped if V78_TNZ is '1';

H13 **Wie viele Beschäftigte arbeiten in Ihrem Unternehmen bzw. Ihrer Organisation insgesamt und - falls mehrere Standorte - an Ihrem Standort?**

Unternehmen / Organisation insgesamt	Standort	
V215_1 1	V215_2 1	1 bis 9
V215_1 2	V215_2 2	10 bis 49
V215_1 3	V215_2 3	50 bis 99
V215_1 4	V215_2 4	100 bis 249
V215_1 5	V215_2 5	250 bis 999
V215_1 6	V215_2 6	1000 oder mehr Beschäftigte

Z217

Question skipped if V78_TNZ is '1';

H14 **In welchem räumlichen Wirkungsbereich ist Ihr Unternehmen / Ihre Firma bzw. Ihre Organisation tätig?**

V217 1	Im lokalen Bereich
V217 2	Im regionalen Bereich
V217 3	Im nationalen Bereich
V217 4	Im internationalen Bereich

Page 27

Page skipped if V78_TNZ is '1';

Z88

Question skipped if V78_TNZ is '1';

H15 **Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten / Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert?**

	In sehr hohem Maße 1	2	3	4	Gar nicht 5	
V88_1						Beherrschung des eigenen Faches, der eigenen Disziplin
V88_2						Fähigkeit, neue Ideen und Lösungen zu entwickeln
V88_3						Fähigkeit, sich anderen gegenüber durchzusetzen
V88_4						Fähigkeit, sich auf veränderte Umstände einzustellen
V88_5						Fähigkeit, Berichte, Protokolle oder ähnliche Texte zu verfassen

V88_6	○	○	○	○	○	Fähigkeit, wissenschaftliche Methoden anzuwenden
V88_7	○	○	○	○	○	Fähigkeit, wirtschaftlich zu denken und zu handeln
V88_8	○	○	○	○	○	Fähigkeit, das Können anderer zu mobilisieren
V88_9	○	○	○	○	○	Fähigkeit, fächerübergreifend zu denken
V88_10	○	○	○	○	○	Analytische Fähigkeiten
V88_11	○	○	○	○	○	Fähigkeit, in einer Fremdsprache zu schreiben und zu sprechen
V88_12	○	○	○	○	○	Fähigkeit, eigene Ideen und Ideen anderer in Frage zu stellen
V88_13	○	○	○	○	○	Fähigkeit, effizient auf ein Ziel hin zu arbeiten
V88_14	○	○	○	○	○	Fähigkeit, eigene Wissenslücken zu erkennen und zu schließen
V88_15	○	○	○	○	○	Fähigkeit, sich selbst und seinen Arbeitsprozess effektiv zu organisieren
V88_16	○	○	○	○	○	Fähigkeit, mit anderen produktiv zusammenzuarbeiten
V88_17	○	○	○	○	○	Fähigkeit, unter Druck gut zu arbeiten
V88_18	○	○	○	○	○	Fähigkeit, in interkulturellen Zusammenhängen zu handeln
V88_19	○	○	○	○	○	Fähigkeit, Produkte, Ideen oder Berichte einem Publikum zu präsentieren

Page 28

ZI — I ZUM ZUSAMMENHANG VON STUDIUM UND BERUF

Z89 — I1 Wenn Sie Ihre heutigen beruflichen Aufgaben insgesamt betrachten: In welchem Ausmaß verwenden Sie Ihre im Studium erworbenen Qualifikationen?

Question skipped if V78_TNZ is '1';

	In sehr hohem Maße				Gar nicht
	1	2	3	4	5
V89	○	○	○	○	○

Z90 — I2 Wie würden Sie die Beziehung zwischen Ihrem Studienfach und Ihrem derzeitigen beruflichen Aufgabenfeld charakterisieren?

Question skipped if V78_TNZ is '1';

V90 1	○	Meine Fachrichtung ist die einzig mögliche / beste Fachrichtung für meine beruflichen Aufgaben
V90 2	○	Einige andere Fachrichtungen hätten mich ebenfalls auf meine beruflichen Aufgaben vorbereiten können
V90 3	○	Eine andere Fachrichtung wäre nützlicher für meine beruflichen Aufgaben
V90 4	○	In meinem beruflichen Aufgabenfeld kommt es gar nicht auf die Fachrichtung an

Z91 — I3 Welches Abschlussniveau ist Ihrer Meinung nach für Ihre derzeitige Beschäftigung am besten geeignet?

Question skipped if V78_TNZ is '1';

V91 1	○	Ein höheres Hochschul-Abschlussniveau
V91 2	○	Mein Hochschul-Abschlussniveau
V91 3	○	Ein geringeres Hochschul-Abschlussniveau

V91 4	○	Kein Hochschulabschluss erforderlich

Z92 — **I4** — **Wenn Sie alle Aspekte Ihrer beruflichen Situation *(Status, Position, Einkommen, Arbeitsaufgaben usw.)* bezogen auf Ihre derzeitige Beschäftigung berücksichtigen: In welchem Maße ist Ihre berufliche Situation Ihrer Ausbildung angemessen?**

Question skipped if V78_TNZ is '1';

	In sehr hohem Maße 1	2	3	4	Gar nicht 5
V92	○	○	○	○	○

Z93 — **I5** — **Wenn Sie Ihre berufliche Situation als Ihrer Ausbildung wenig angemessen oder inhaltlich wenig mit Ihrem Studium verbunden sehen, warum haben Sie eine solche Beschäftigung aufgenommen?**

Question skipped if V78_TNZ is '1';

Mehrfachnennungen möglich

V93_1	☐	Trifft nicht zu: Meine berufliche Situation steht in engem Zusammenhang zum Studium
V93_2	☐	Meine gegenwärtige Beschäftigung ist für mich ein Zwischenschritt, da ich mich noch beruflich orientiere
V93_3	☐	Ich habe (noch) keine angemessene Beschäftigung gefunden
V93_4	☐	Ich erhalte in meiner gegenwärtigen Tätigkeit ein höheres Einkommen
V93_5	☐	Meine gegenwärtige Beschäftigung bietet mir mehr Sicherheit
V93_6	☐	Meine Interessen haben sich verändert
V93_7	☐	Meine gegenwärtige Beschäftigung erlaubt mir eine zeitlich flexible Tätigkeit
V93_8	☐	Meine gegenwärtige Beschäftigung ermöglicht mir, an einem gewünschten Ort zu arbeiten
V93_9	☐	Meine gegenwärtige Beschäftigung erlaubt mir die Berücksichtigung von Bedürfnissen der Familie / Kinder
V93_10	☐	Sonstiges: V93_TE

Z94 — **I6** — **Wenn Sie alle Aspekte Ihrer beruflichen Situation berücksichtigen: Inwieweit entspricht Ihre derzeitige berufliche Situation den Erwartungen, ...**

	Viel besser als erwartet 1	2	3	4	Viel schlechter als erwartet 5	Trifft nicht zu, hatte keine Erwartungen 6	
V94_1	○	○	○	○	○	○	... die Sie bei Studienbeginn hatten?
V94_2	○	○	○	○	○	○	... die Sie bei Studienabschluss hatten?

Page 29

ZK — **K** — **BERUFLICHE ORIENTIERUNGEN UND ARBEITSZUFRIEDENHEIT**

Z98

K1 **Wie wichtig sind Ihnen persönlich die folgenden Aspekte des Berufs?**

	Sehr wichtig 1	2	3	4	Gar nicht wichtig 5	
V98_1	○	○	○	○	○	Weitgehend eigenständige Arbeitsplanung
V98_2	○	○	○	○	○	Möglichkeit zur wissenschaftlichen Arbeit
V98_3	○	○	○	○	○	Übersichtliche und geregelte Arbeitsaufgaben
V98_4	○	○	○	○	○	Möglichkeit zur Verwendung erworbener Kompetenzen
V98_5	○	○	○	○	○	Arbeitsplatzsicherheit
V98_6	○	○	○	○	○	Gesellschaftliche Achtung und Anerkennung
V98_7	○	○	○	○	○	Möglichkeit, eigene Ideen zu verwirklichen
V98_8	○	○	○	○	○	Gutes Betriebsklima
V98_9	○	○	○	○	○	Möglichkeit zur beruflichen Weiterqualifizierung
V98_10	○	○	○	○	○	Hohes Einkommen
V98_11	○	○	○	○	○	Möglichkeit zur gesellschaftlichen Einflussnahme
V98_12	○	○	○	○	○	Eine Arbeit zu haben, die mich fordert
V98_13	○	○	○	○	○	Gute Aufstiegsmöglichkeiten
V98_14	○	○	○	○	○	Übernahme von Koordinations- und Leitungsaufgaben
V98_15	○	○	○	○	○	Möglichkeit, Nützliches für die Allgemeinheit zu tun
V98_16	○	○	○	○	○	Gute Möglichkeit, familiäre Aufgaben mit dem Beruf zu vereinbaren
V98_17	○	○	○	○	○	Genug Zeit für Freizeitaktivitäten
V98_18	○	○	○	○	○	Interessante Arbeitsinhalte

Z99

Question skipped if V78_TNZ is '1';

K2 **In welchem Maße treffen die folgenden Aspekte auf Ihre gegenwärtige berufliche Situation zu?**

	In sehr hohem Maße 1	2	3	4	Gar nicht 5	
V99_1	○	○	○	○	○	Weitgehend eigenständige Arbeitsplanung
V99_2	○	○	○	○	○	Möglichkeit zur wissenschaftlichen Arbeit
V99_3	○	○	○	○	○	Übersichtliche und geregelte Arbeitsaufgaben
V99_4	○	○	○	○	○	Möglichkeit zur Verwendung erworbener Kompetenzen
V99_5	○	○	○	○	○	Arbeitsplatzsicherheit
V99_6	○	○	○	○	○	Gesellschaftliche Achtung und Anerkennung
V99_7	○	○	○	○	○	Möglichkeit, eigene Ideen zu verwirklichen
V99_8	○	○	○	○	○	Gutes Betriebsklima
V99_9	○	○	○	○	○	Möglichkeit zur beruflichen Weiterqualifizierung
V99_10	○	○	○	○	○	Hohes Einkommen
V99_11	○	○	○	○	○	Möglichkeit zur gesellschaftlichen Einflussnahme
V99_12	○	○	○	○	○	Eine Arbeit zu haben, die mich fordert
V99_13	○	○	○	○	○	Gute Aufstiegsmöglichkeiten
V99_14	○	○	○	○	○	Übernahme von Koordinations- und Leitungsaufgaben
V99_15	○	○	○	○	○	Möglichkeit, Nützliches für die Allgemeinheit zu tun

V99_16	○	○	○	○	○	Gute Möglichkeit, familiäre Aufgaben mit dem Beruf zu vereinbaren
V99_17	○	○	○	○	○	Genug Zeit für Freizeitaktivitäten
V99_18	○	○	○	○	○	Interessante Arbeitsinhalte

Z220 — **K3** **Inwieweit sind Sie mit den folgenden Aspekten Ihrer beruflichen Situation zufrieden?**

	Sehr zufrieden 1	2	3	4	Sehr unzufrieden 5	
V220_1	○	○	○	○	○	Erreichte berufliche Position
V220_2	○	○	○	○	○	Berufliche Entwicklungsmöglichkeiten
V220_3	○	○	○	○	○	Derzeitiges Einkommen
V220_4	○	○	○	○	○	Gegenwärtige Arbeitsaufgaben

Z100 — **K4** **Inwieweit sind Sie mit Ihrer beruflichen Situation insgesamt zufrieden?**

	Sehr zufrieden 1	2	3	4	Sehr unzufrieden 5
V100	○	○	○	○	○

Page 30

ZL — **L** **ANGABEN ZUR PERSON**

Um uns die Interpretation Ihrer beruflichen Entwicklung zu ermöglichen, bitten wir Sie um Angaben zu Ihrer Person.

Z101 — **L1** **Was ist Ihr Geschlecht?**

- V101 1 ○ Männlich
- V101 2 ○ Weiblich

Z102 — **L2** **In welchem Jahr sind Sie geboren?**

V102 Geburtsjahr

Z103 — **L3** **Wo wohnen Sie derzeit?**

- V103 1 ○ In Deutschland → Bitte geben Sie die Ortskennung des Kfz-Kennzeichens an: V103_K
- V103 2 ○ In einem anderen Land → Bitte geben Sie den Namen des Landes an: V103_L

Z104 — **L4** **Wo sind Ihre Eltern geboren?**

Vater	Mutter	
○ V104_V 1	○ V104_M 1	In Deutschland

○ V104_V 2	○ V104_M 2	In einem anderen Land

Z105

V105_1

V105_2

L5 Welche Staatsangehörigkeit(en) haben Sie?

Mehrfachnennungen möglich

☐ Die deutsche Staatsangehörigkeit

☐ Eine andere Staatsangehörigkeit: V105_TE

Z108

L6 Welchen höchsten beruflichen Abschluss haben Ihre Eltern?

Vater	Mutter	
○ V108_V 1	○ V108_M 1	Lehre oder Facharbeiterabschluss
○ V108_V 2	○ V108_M 2	Berufsfach- oder Handelsschulabschluss
○ V108_V 3	○ V108_M 3	Meisterprüfung oder staatlich geprüfter Techniker
○ V108_V 4	○ V108_M 4	Abschluss an einer Fachschule (DDR)
○ V108_V 5	○ V108_M 5	Abschluss an einer Fachhoch- / Ingenieurschule, Handelsakademie
○ V108_V 6	○ V108_M 6	Abschluss an einer Kunst- oder Musikhochschule
○ V108_V 7	○ V108_M 7	Abschluss an einer Universität
○ V108_V 8	○ V108_M 8	Promotion
○ V108_V 9	○ V108_M 9	Habilitation
○ V108_V 10	○ V108_M 10	Keinen beruflichen Abschluss
○ V108_V 11	○ V108_M 11	Nicht bekannt
○ V108_V 12	○ V108_M 12	Sonstiges: V108_TE

Page 31

ZM

M KOMMENTARE / ANREGUNGEN

Weitere Kommentare und Anregungen zu Ihrer Hochschule / Ihrem Studiengang, die Sie zur Sprache bringen möchten, teilen Sie uns bitte im Folgenden mit.

Z110

V110

M1 Was hat Ihnen besonders gut an Ihrem Studium gefallen?

Z111

V111

M2 Was hat Ihnen an Ihrem Studium nicht gefallen?

Z112	M3	**Welche wichtigen Veränderungen sollten Ihrer Ansicht nach an Ihrer Hochschule / in Ihrem Studiengang erfolgen?**
V112		

Z113	M4	**Sonstige Anmerkungen (z. B. zur Verbesserung des Fragebogens)**
V113		

Page 32

ZO	O	**KONTAKTE ZUR Universität Paderborn**
	Zum Schluss geben Sie bitte an, welche Kontakte zur Universität Paderborn bzw. Fakultät / Fachbereich / Institut Sie sich wünschen würden.	

Z109_G	O1	**Welche Kontakte zur Universität Paderborn (inkl. Fakultät, Fachbereich, Institut) wünschen Sie sich?**
	Mehrfachnennungen möglich	
V109_G12	☐	Newsletter oder ähnliche Informationen
V109H14_G1	☐	Alumni-Newsletter
V109_G13	☐	Einladung zu Festlichkeiten und Events
V109_G5	☐	Beruflicher / wissenschaftlicher Kontakt
V109_G6	☐	Teilnahme am Absolventennetzwerk
V109_G7	☐	Information über Weiterbildungsangebote der Universität Paderborn
V109_G8	☐	Kontakte zu Lehrenden
V109_G9	☐	Kontakte zu anderen Absolvent/innen
V109H14_G2	☐	Ehemalige als Ratgeber für Studierende (Mentoren-Programm)
V109H14_G3	☐	Career-Service (Stellenbörse für Absolventen, Unterstützung von Unternehmen auf der Suche nach Mitarbeitern, Praktikanten, Absolventen)
V109H14_G4	☐	Lebenslange E-Mail-Adresse
V109H14_G5	☐	Souvenirs der Universität (T-Shirts, Tassen etc.)

V109_G10	☐	Nichts davon
V109_G11	☐	Sonstige Kontakte:

Z129

O2 Wie beurteilen Sie die folgenden Aspekte des Fragebogens?

	Sehr gut 1	2	3	4	Sehr schlecht 5	
V129_1	○	○	○	○	○	Verständlichkeit der Formulierungen
V129_2	○	○	○	○	○	Länge des Fragebogens
V129_3	○	○	○	○	○	Übersichtlichkeit des Fragebogens
V129_4	○	○	○	○	○	Bezug zum eigenen Studienfach
V129_5	○	○	○	○	○	Bezug zum eigenen Berufsfeld nach dem Studium
V129_6	○	○	○	○	○	Relevanz der Fragen, um das Studienangebot an berufliche Anforderungen anpassen zu können

Page 33

ZLEADOUT

Vielen Dank für Ihre Teilnahme an der Befragung!

Wenn Sie die Zusendung eines kurzen Ergebnisberichtes per E-mail wünschen, können Sie uns dies auf der **nächsten Seite** mitteilen.

Um zu erfahren, wie Ihr beruflicher Werdegang weiter verlaufen ist, würden wir Sie gern in etwa drei bis vier Jahren erneut befragen. Auf der nächsten Seite können Sie entscheiden, ob wir zu diesem Zweck Ihre Adressdaten (separat von den Angaben im Fragebogen) speichern dürfen oder nicht. Sie können diese auch ggf. aktualisieren oder ergänzen.

Die Adresse werden wir im Falle Ihrer Einwilligung selbstverständlich getrennt von Ihren Angaben im Fragebogen elektronisch speichern. Wir versichern, dass diese Daten in keiner Weise an Dritte weitergegeben und ausschließlich für den angegebenen Zweck verwendet werden. Alle geltenden Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes werden strikt eingehalten. Ihre Daten werden nur für die Dauer der genannten Nutzungszwecke gespeichert und anschließend gelöscht. Sie können die Einwilligung zu sämtlichen im folgenden Formular genannten Nutzungszwecken jederzeit gegenüber Ihrer Hochschule widerrufen. Sie können auch Auskunft über die von Ihrer Hochschule zu Ihrer Person gespeicherten Daten verlangen sowie unrichtige Daten berichtigen lassen. Wenden Sie sich dazu bitte an die unter KONTAKT angegebene Person.

ZADRESSLINK

Sehr geehrte Absolventinnen und Absolventen,

die Befragung ist beendet - bitte wenden Sie sich für weitere Fragen an Ihre Hochschule.

Bisher erschienene Ergebnisberichte der Paderborner Absolventenstudien

Universität gesamt

Universität Paderborn (Dez. 3.1) (2012): Paderborner Absolventenstudie 2012. Befragung der Absolventen der Universität Paderborn des Prüfungsjahrgangs 2010 im Wintersemester 2011/12. Zentrale Ergebnisse für die Universität insgesamt (n = 760). Unter Mitarbeit von Lutz Heidemann. Paderborn. Online verfügbar unter http://w3cs.uni-paderborn.de/verwaltung/Dezernat3.1/Absolventenbefragungen/Dokumente/PAbs_12_Kurzbericht.pdf, zuletzt geprüft am 19.09.2012.

Universität Paderborn (Dez. 3.1) (2012): Durchführung und erste Ergebnisse einer Feedbackbefragung. zur Verwertung von Ergebnissen der Paderborner Absolventenstudien 2010. Präsentation. Unter Mitarbeit von Lutz Heidemann. Paderborn. Online verfügbar unter http://w3cs.uni-paderborn.de/verwaltung/Dezernat3.1/Absolventenbefragungen/Dokumente/Praesentationen/2012_03_PAbs_jg08w1_Heidemann_Feedback_auf_Ergebnisberichte.pdf, zuletzt geprüft am 21.09.2012.

Universität Paderborn (Dez. 3.1) (2012): Ergänzung statt Wiederholung. Zur Konzeption von Ergebnisberichten und Tabellenbänden der Paderborner Absolventenstudien 2010. Präsentation. Unter Mitarbeit von Lutz Heidemann. Paderborn. Online verfügbar unter http://w3cs.uni-paderborn.de/verwaltung/Dezernat3.1/Absolventenbefragungen/Dokumente/Praesentationen/2012_03_PAbs_jg08w1_Heidemann_Aufbau_Ergebnisberichte.pdf, zuletzt geprüft am 21.09.2012.

Universität Paderborn (Dez. 3.1) (2011): Absolventenbefragung der Universität Paderborn. Befragung des Prüfungsjahrgangs 2008 im Wintersemester 2009/10. Zentrale Ergebnisse (N=1.011). Unter Mitarbeit von Wiebke Lamprecht und Birgit Zittlau. Paderborn. Online verfügbar unter http://w3cs.uni-paderborn.de/verwaltung/Dezernat3.1/Absolventenbefragungen/Dokumente/ABS_08_Kurzbericht.pdf, zuletzt geprüft am 19.09.2012.

Universität Paderborn (Dez. 3.1) (2010): Absolventenbefragung der Universität Paderborn. Befragung des Prüfungsjahrgangs 2007. Zentrale Ergebnisse. Unter Mitarbeit von Wiebke Lamprecht und Birgit Zittlau. Paderborn. Online verfügbar unter http://w3cs.uni-paderborn.de/verwaltung/Dezernat3.1/Absolventenbefragungen/Dokumente/ABS_07_Kurzbericht.pdf, zuletzt geprüft am 19.09.2012.

Universität Paderborn (Dez. 3.1) (2009): Absolventenbefragung der Universität Paderborn. Befragung des Prüfungsjahrgangs 2006. Kurzbericht. Unter Mitarbeit von Wiebke Lamprecht und Birgit Zittlau. Paderborn. Online verfügbar unter http://w3cs.uni-paderborn.de/verwaltung/Dezernat3.1/Absolventenbefragungen/Dokumente/ABS_06_Kurzbericht.pdf, zuletzt geprüft am 19.09.2012.

Böddeker, Simone (2005): Absolventenstudie 2004 der Universität Paderborn. Zum beruflichen Verbleib Paderborner Hochschulabsolventinnen und Hochschulabsolventen 1998/99 – 2003: Bericht über eine Befragung von Absolventinnen und Absolventen der Geistes- und Sozialwissenschaften; Paderborner Berichte aus Studium und Lehre (PASL), Heft 6, hrsg. von der Kommission für Lehre, Studium und Studienreform(SK) der Universität Paderborn http://www-zv.upb.de/2.1/Absolventen/Absolventen%202004/Q_BEFR_ABSOL_BERICHT_Gesamt2005-01-21.pdf Abruf: 06.09.2012

Universität Paderborn (Dez. 2.1 – später Dez 3.1) (2001): Zum beruflichen Verbleib Paderborner Hochschulabsolventinnen und Hochschulabsolventen 1994/95-1999. Unter Mitarbeit von Kay Forge und Wiebke Lamprecht. Paderborn.

Einzelne Fachbereiche oder Fakultäten

Fakultät für Kulturwissenschaften

Universität Paderborn (Dez. 3.1) (2011): Absolventenbefragung 2010 der Universität Paderborn. Befragung des Prüfungsjahrgangs 2008 im Wintersemester 2009/10 Fakultätsbericht für die Fakultät für Kulturwissenschaften (ohne Lehramts- und Promotionsabsolventen; N=170). Zentrale Ergebnisse. Unter Mitarbeit von Wiebke Lamprecht und Birgit Zittlau. Paderborn. Online verfügbar unter http://w3cs:90/Absolventenbefragungen/Fakultaetsberichte_08w1/Bericht_AbsStud_Jg08_UPB_FAK_KW.pdf, zuletzt geprüft am 19.09.2012.

Universität Paderborn (Dez. 3.1) (2011): Auswertung der Kulturwissenschaftlichen Fakultät. Prüfungsjahrgang 2007; Befragung im Wintersemester 2008/2009. Tabellenband. Unter Mitarbeit von INCHER-Kassel. Paderborn. Online verfügbar unter http://w3cs:90/Absolventenbefragungen/Tabellenb%C3%A4nde%2007/Q_ABS_BEFR_07_TB_FAK_KW.pdf, zuletzt geprüft am 21.09.2012.

Universität Paderborn (Dez. 3.1) (2011): Tabellenband Beruflichen Situation zum Befragungszeitpunkt. Prüfungsjahrgang 2008 der Fakultät für Kulturwissenschaften (n= 153). Befragung im Wintersemester 2009/2010. Unter Mitarbeit von Lutz Heidemann. Paderborn. Online verfügbar unter http://w3cs:90/Absolventenbefragungen/Tabellenbaende_08w1/TB_Berufe_v2_Paderborn_Uni_jg08w1_01_KW.pdf, zuletzt geprüft am 21.09.2012.

Universität Paderborn (Dez. 3.1) (2011): Tabellenband zur Grundauszählung. Prüfungsjahrgang 2008 der Fakultät für Kulturwissenschaften (n= 170). Befragung im Wintersemester 2009/2010. Unter Mitarbeit von INCHER-Kassel und Lutz Heidemann. Paderborn. Online verfügbar unter http://w3cs:90/Absolventenbefragungen/Tabellenbaende_08w1/TB_Paderborn_Uni_jg08w1_01_KW.pdf, zuletzt geprüft am 21.09.2012.

Universität Paderborn (Dez. 3.1) (2010): Absolventenbefragung der Universität Paderborn. Befragung des Prüfungsjahrgangs 2007 Fakultätsbericht für die Fakultät für Kulturwissenschaften (ohne Lehrämter und Promovierte; N=135). Zentrale Ergebnisse. Unter Mitarbeit von Wiebke Lamprecht und Birgit Zittlau. Paderborn. Online verfügbar unter http://w3cs:90/Absolventenbefragungen/Fakult%C3%A4tsberichte%2007/Q_BEFR_ABS_07_FAK_KW_Zentrale_Ergebnisse_FINAL.pdf, zuletzt geprüft am 19.09.2012.

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Universität Paderborn (Dez. 3.1) (2011): Absolventenbefragung 2010 der Universität Paderborn. Befragung des Prüfungsjahrgangs 2008 im Wintersemester 2009/10 Fakultätsbericht für die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften (ohne Lehramts- und Promotionsabsolventen; n = 312). Zentrale Ergebnisse. Unter Mitarbeit von Lutz Heidemann und Wiebke Lamprecht. Paderborn. Online verfügbar unter http://w3cs:90/Absolventenbefragungen/Fakultaetsberichte_08w1/Bericht_AbsStud_Jg08_UPB_FAK_WW_v2.pdf , zuletzt geprüft am 19.09.2012.

Universität Paderborn (Dez. 3.1) (2011): Auswertung der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. Prüfungsjahrgang 2007; Befragung im Wintersemester 2008/2009. Tabellenband. Unter Mitarbeit von INCHER-Kassel. Paderborn. Online verfügbar unter http://w3cs:90/Absolventenbefragungen/Tabellenb%C3%A4nde%2007/Q_ABS_BEFR_07_TB_FAK_WW.pdf, zuletzt geprüft am 21.09.2012.

Universität Paderborn (Dez. 3.1) (2011): Tabellenband Beruflichen Situation zum Befragungszeitpunkt. Prüfungsjahrgang 2008 der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften (n= 312). Befragung im Wintersemester 2009/2010. Unter Mitarbeit von Lutz Heidemann. Paderborn. Online verfügbar unter http://w3cs:90/Absolventenbefragungen/Tabellenbaende_08w1/TB_Berufe_v2_Paderborn_Uni_jg08w1_02_WW.pdf, zuletzt geprüft am 21.09.2012.

Universität Paderborn (Dez. 3.1) (2011): Tabellenband zur Grundauszählung. Prüfungsjahrgang 2008 der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften (n= 312). Befragung im Wintersemester 2009/2010. Unter Mitarbeit von INCHER-Kassel und Lutz Heidemann. Paderborn. Online verfügbar unter http://w3cs:90/Absolventenbefragungen/Tabellenbaende_08w1/TB_Paderborn_Uni_jg08w1_02_WW.pdf, zuletzt geprüft am 21.09.2012.

Universität Paderborn (Dez. 3.1) (2010): Absolventenbefragung der Universität Paderborn. Befragung des Prüfungsjahrgangs 2007 Fakultätsbericht für die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften (ohne Lehrämter und Promovierte; N=255). Zentrale Ergebnisse. Unter Mitarbeit von Wiebke Lamprecht und Birgit Zittlau. Paderborn. Online verfügbar unter http://w3cs:90/Absolventenbefragungen/Fakult%C3%A4tsberichte%2007/Q_BEFR_ABS_07_FAK_WW_Zentrale_Ergebnisse_FINAL_2010-08-16.pdf, zuletzt geprüft am 19.09.2012.

Fakultät für Naturwissenschaften

Universität Paderborn (Dez. 3.1) (2011): Absolventenbefragung 2010 der Universität Paderborn. Befragung des Prüfungsjahrgangs 2008 im Wintersemester 2009/10 Fakultätsbericht für die Fakultät für Naturwissenschaften (ohne Lehramts- und Promotionsabsolventen; n = 35). Zentrale Ergebnisse. Unter Mitarbeit von Lutz Heidemann und Wiebke Lamprecht. Paderborn. Online verfügbar unter http://w3cs:90/Absolventenbefragungen/Fakultaetsberichte_08w1/Bericht_AbsStud_Jg08_UPB_FAK_NW.pdf, zuletzt geprüft am 19.09.2012.

Universität Paderborn (Dez. 3.1) (2011): Auswertung der Naturwissenschaftlichen Fakultät. Prüfungsjahrgang 2007; Befragung im Wintersemester 2008/2009. Tabellenband. Unter Mitarbeit von INCHER-Kassel. Paderborn. Online verfügbar unter http://w3cs:90/Absolventenbefragungen/Tabellenb%C3%A4nde%2007/Q_ABS_BEFR_07_TB_FAK_NW.pdf, zuletzt geprüft am 21.09.2012.

Universität Paderborn (Dez. 3.1) (2011): Tabellenband Beruflichen Situation zum Befragungszeitpunkt. Prüfungsjahrgang 2008 der Fakultät für Naturwissenschaften (n= 28). Befragung im Wintersemester 2009/2010. Unter Mitarbeit von Lutz Heidemann. Paderborn. Online verfügbar unter http://w3cs:90/Absolventenbefragungen/Tabellenbaende_08w1/TB_Berufe_v2_Paderborn_Uni_jg08w1_03_NW.pdf, zuletzt geprüft am 21.09.2012.

Universität Paderborn (Dez. 3.1) (2011): Tabellenband zur Grundauszählung. Prüfungsjahrgang 2008 der Fakultät für Naturwissenschaften (n= 35). Befragung im Wintersemester 2009/2010. Unter Mitarbeit von INCHER-Kassel und Lutz Heidemann. Paderborn. Online verfügbar unter http://w3cs:90/Absolventenbefragungen/Tabellenbaende_08w1/TB_Paderborn_Uni_jg08w1_03_NW.pdf, zuletzt geprüft am 21.09.2012.

Universität Paderborn (Dez. 3.1) (2010): Absolventenbefragung der Universität Paderborn. Befragung des Prüfungsjahrgangs 2007 Fakultätsbericht für die Fakultät für Naturwissenschaften (ohne Lehrämter und Promovierte; N=30). Zentrale Ergebnisse. Unter Mitarbeit von Wiebke Lamprecht und Birgit Zittlau. Online verfügbar unter http://w3cs:90/Absolventenbefragungen/Fakult%C3%A4tsberichte%2007/Q_BEFR_ABS_07_FAK_NW_Zentrale_Ergebnisse_2010-08-23.pdf, zuletzt geprüft am 19.09.2012.

Fakultät für Maschinenbau

Universität Paderborn (Dez. 3.1) (2011): Absolventenbefragung 2010 der Universität Paderborn. Befragung des Prüfungsjahrgangs 2008 im Wintersemester 2009/10 Fakultätsbericht für die Fakultät für Maschinenbau (ohne Lehramts- und Promotionsabsolventen; n = 68). Zentrale Ergebnisse. Unter Mitarbeit von Lutz Heidemann und Wiebke Lamprecht. Paderborn. Online verfügbar unter http://w3cs:90/Absolventenbefragungen/Fakultaetsberichte_08w1/Bericht_AbsStud_Jg08_UPB_FAK_MB.pdf, zuletzt geprüft am 19.09.2012.

Universität Paderborn (Dez. 3.1) (2011): Auswertung der Fakultät für Maschinenbau. Prüfungsjahrgang 2007; Befragung im Wintersemester 2008/2009. Tabellenband. Unter Mitarbeit von INCHER-Kassel. Paderborn. Online verfügbar unter http://w3cs:90/Absolventenbefragungen/Tabellenb%C3%A4nde%2007/Q_ABS_BEFR_07_TB_FAK_MB.pdf, zuletzt geprüft am 21.09.2012.

Universität Paderborn (Dez. 3.1) (2011): Tabellenband Beruflichen Situation zum Befragungszeitpunkt. Prüfungsjahrgang 2008 der Fakultät für Maschinenbau (n= 59). Befragung im Wintersemester 2009/2010. Unter Mitarbeit von Lutz Heidemann. Paderborn. Online verfügbar unter http://w3cs:90/Absolventenbefragungen/Tabellenbaende_08w1/TB_Berufe_v2_Paderborn_Uni_jg08w1_04_MB.pdf, zuletzt geprüft am 21.09.2012.

Universität Paderborn (Dez. 3.1) (2011): Tabellenband zur Grundauszählung. Prüfungsjahrgang 2008 der Fakultät für Maschinenbau (n= 68). Befragung im Wintersemester 2009/2010. Unter Mitarbeit von INCHER-Kassel und Lutz Heidemann. Paderborn. Online verfügbar unter http://w3cs:90/Absolventenbefragungen/Tabellenbaende_08w1/TB_Paderborn_Uni_jg08w1_04_MB_fin.pdf, zuletzt geprüft am 21.09.2012.

Universität Paderborn (Dez. 3.1) (2010): Absolventenbefragung der Universität Paderborn. Befragung des Prüfungsjahrgangs 2007 Fakultätsbericht für die Fakultät für Maschinenbau (ohne Lehrämter und Promovierte; N=74). Zentrale Ergebnisse. Unter Mitarbeit von Wiebke Lamprecht und Birgit Zittlau. Paderborn. Online verfügbar unter http://w3cs:90/Absolventenbefragungen/Fakult%C3%A4tsberichte%2007/Q_BEFR_ABS_07_FAK_MB_Zentrale_Ergebnisse_FINAL-2010-07-12.pdf, zuletzt geprüft am 19.09.2012.

Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik

Universität Paderborn (Dez. 3.1) (2011): Absolventenbefragung 2010 der Universität Paderborn. Befragung des Prüfungsjahrgangs 2008 im Wintersemester 2009/10 Fakultätsbericht für die Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (ohne Lehramts- und Promotionsabsolventen; n = 192). Zentrale Ergebnisse. Unter Mitarbeit von Lutz Heidemann und Wiebke Lamprecht. Paderborn. Online verfügbar unter http://w3cs:90/Absolventenbefragungen/Fakultaetsberichte_08w1/Bericht_AbsStud_Jg08_UPB_FAK_EIM.pdf, zuletzt geprüft am 19.09.2012.

Universität Paderborn (Dez. 3.1) (2011): Auswertung der Fakultät für Elektrotechnik, Mathematik und Informatik. Prüfungsjahrgang 2007; Befragung im Wintersemester 2008/2009. Tabellenband. Unter Mitarbeit von INCHER-Kassel. Paderborn. Online verfügbar unter http://w3cs:90/Absolventenbefragungen/Tabellenb%C3%A4nde%2007/Q_ABS_BEFR_07_TB_FAK_EIM.pdf, zuletzt geprüft am 21.09.2012.

Universität Paderborn (Dez. 3.1) (2011): Tabellenband Beruflichen Situation zum Befragungszeitpunkt. Prüfungsjahrgang 2008 der Fakultät für Elektrotechnik, Informatik & Mathematik (n= 159). Befragung im Wintersemester 2009/2010. Unter Mitarbeit von Lutz Heidemann. Paderborn. Online verfügbar unter http://w3cs:90/Absolventenbefragungen/Tabellenbaende_08w1/TB_Berufe_v2_Paderborn_Uni_jg08w1_05_EIM.pdf, zuletzt geprüft am 21.09.2012.

Universität Paderborn (Dez. 3.1) (2011): Tabellenband zur Grundauszählung. Prüfungsjahrgang 2008 der Fakultät für Elektrotechnik, Informatik & Mathematik (n= 192). Befragung im Wintersemester 2009/2010. Unter Mitarbeit von INCHER-Kassel und Lutz Heidemann. Paderborn. Online verfügbar unter http://w3cs:90/Absolventenbefragungen/Tabellenbaende_08w1/TB_Paderborn_Uni_jg08w1_05_EIM.pdf, zuletzt geprüft am 21.09.2012.

Universität Paderborn (Dez. 3.1) (2010): Absolventenbefragung der Universität Paderborn. Befragung des Prüfungsjahrgangs 2007 Fakultätsbericht für die Fakultät für Elektrotechnik, Mathematik und Informatik (ohne Lehrämter und Promovierte; N=117). Zentrale Ergebnisse. Unter Mitarbeit von Wiebke Lamprecht und Birgit Zittlau. Paderborn. Online verfügbar unter http://w3cs:90/Absolventenbefragungen/Fakult%C3%A4tsberichte%2007/Q_BEFR_ABS_07_FAK_EIM_Zentrale_Ergebnisse_FINAL_2010-08-16.pdf, zuletzt geprüft am 19.09.2012.

Methodenberichte

Universität Paderborn (Dez. 3.1) (2012): Paderborner Absolventenstudie 2012. Rücklauf der Befragung des Abschlussjahrgangs 2010 ca. 1-2 Jahre nach Studienabschluss. Präsentation. Unter Mitarbeit von Lutz Heidemann. Paderborn. Online verfügbar unter http://w3cs.uni-paderborn.de/verwaltung/Dezernat3.1/Absolventenbefragungen/Dokumente/Praesentationen/2012_03_PAbs_jg10w1_Heidemann_Response_jg10w1.pdf, zuletzt geprüft am 21.09.2012.

Universität Paderborn (Dez. 3.1) (2010): Absolventenbefragung der Universität Paderborn. Befragung des Prüfungsjahrgangs 2008 im Wintersemester 2009/10. Methodenbericht. Unter Mitarbeit von Wiebke Lamprecht und Birgit Zittlau. Paderborn. Online verfügbar unter http://w3cs.uni-paderborn.de/verwaltung/Dezernat3.1/Absolventenbefragungen/Dokumente/ABS_08_Methodenbericht.pdf, zuletzt geprüft am 19.09.2012.

Universität Paderborn (Dez. 3.1) (2010): Absolventenbefragung der Universität Paderborn. Befragung des Prüfungsjahrgangs 2007 im Wintersemester 2008 / 09. Methodenbericht. Unter Mitarbeit von Wiebke Lamprecht und Birgit Zittlau. Paderborn. Online verfügbar unter http://w3cs.uni-paderborn.de/verwaltung/Dezernat3.1/Absolventenbefragungen/Dokumente/ABS_07_Methodenbericht.pdf, zuletzt geprüft am 19.09.2012.

Universität Paderborn (Dez. 3.1) (2009): Absolventenbefragung der Universität Paderborn. Befragung des Prüfungsjahrgangs 2006. Methodenbericht. Unter Mitarbeit von Wiebke Lamprecht und Birgit Zittlau. Paderborn. Online verfügbar unter http://w3cs.uni-paderborn.de/verwaltung/Dezernat3.1/Absolventenbefragungen/Dokumente/ABS_06_Methodenbericht.pdf, zuletzt geprüft am 19.09.2012.